



K u r s b u c h 2 0 2 2

Fortbildungsangebote des Diakonischen Werks Württemberg
in Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedern



Liebeseklärung an mich selbst

Wer, wenn nicht ich,
schaut mit diesen Augen
in die Welt.

Wer, wenn nicht ich,
berührt andere.

Wer, wenn nicht ich,
lacht bis der Bauch wehtut.

Wer, wenn nicht ich,
tanzt bis die Füße schmerzen.

Wer, wenn nicht ich,
hört geduldig zu.

Wer, wenn nicht ich,
kann auf diese Weise
um Gottes Willen
nah bei den Menschen sein
und bei mir selbst.

nach Christina Kaiser
veröffentlicht in „IMPULS“ – VEDD

Kursbuch 2022 des Diakonischen Werks Württemberg

Gleich anmelden!

Sie können sich ab sofort verbindlich für die in diesem Kursbuch angebotenen Fortbildungsveranstaltungen anmelden:

- direkt über den Anmeldebutton
- per Post oder Fax mit dem Formular auf Seite 106

Anmeldung bitte an die jeweils beim Kurs genannte Stelle

Christus spricht: Friede sei mit euch!

Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

(Johannes 20,21)

Liebe Leserin, lieber Leser,

um Gottes Willen nah bei den Menschen sein und bei mir selbst – dieser Satz aus dem Gedicht von Christina Kaiser nennt drei wichtige Bezugspunkte unserer Arbeit: Die Liebe Gottes, die wir in Jesus erfahren. Den Auftrag Jesu, sie an andere Menschen weiterzugeben, an den uns der Vers aus dem Johannesevangelium erinnert. Und nicht zuletzt lenkt er den Blick auf uns selbst. Die letzten beiden Jahre haben in vielerlei Hinsicht diesen Blick geschärft, haben uns unsere Möglichkeiten, Bedürfnisse und auch Grenzen neu erfahren lassen. Es entstand viel Kreativität und wir haben beeindruckende Solidarität erlebt. Wir sind in vielen Bereichen flexibler geworden und konnten ungeahnte Herausforderungen meistern. Daneben war diese Zeit auch belastend, weil Begegnungsmöglichkeiten eingeschränkt waren und wir zu vieles gleichzeitig bewältigen mussten – privat wie beruflich. Wir haben dabei gespürt, wie sehr wir auf andere angewiesen sind. Für das seelische Gleichgewicht, für unseren privaten Alltag, wie für gute, professionelle Arbeit. Wir brauchen Austausch, Zuwendung, Unterstützung und Rücksichtnahme.

Auch in unseren Arbeitsfeldern sind uns diese Erfahrungen begegnet. Denn unsere Arbeit wendet sich besonders an Menschen in ihren existentiellen Nöten und Bedürfnissen. So haben die neuen Herausforderungen auch unsere Wahrnehmung für die Menschen erweitert, an die uns unser Auftrag weist.

Daneben haben wir uns in den vergangenen beiden Jahren neue, digitale Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Lernens erschlossen. Sie schaffen neue Wege der Kommunikation und eröffnen neue Möglichkeiten des flexiblen Arbeitens. Sie können Zugang zu Bildungsmaßnahmen erleichtern. So haben wir in vielen Bereichen unserer Arbeit einen rasanten Lernprozess erlebt. Zugleich haben wir neue Bedarfe für Bildung und Austausch entdeckt.

Dieses Kursbuch leistet einen Beitrag, diese neuen Erfahrungen für die Weiterentwicklung unserer Arbeit fruchtbar zu machen und zugleich bewährte Praxis zu stärken. Das Programm bietet fachliche Expertise, Möglichkeiten für Vernetzung und gegenseitiges Lernen sowie Angebote zur persönlichen Stärkung. Neben erprobten Formaten in Präsenz sind auch Online-Veranstaltungen dabei.

Ihre



Prof. Dr. Annette Noller
Oberkirchenrätin
Vorstandsvorsitzende des
Diakonisches Werk Württemberg



Martin Schwarz
Abteilungsleitung
Theologie und Bildung
Diakonisches Werk Württemberg



Martina Künstner
Redaktion Kursbuch
Diakonisches Werk Württemberg

Inhalt

Abteilung Theologie und Bildung	8	Personalentwicklung	24
Diakonische Grundlagen.....	9	Forum Personal.....	24
Die Grundlagen diakonischer Arbeit.....	9	Debora – Führung in Spitzenpositionen.....	25
Diakonie kompakt.....	10	Debora – Einstieg in Führung.....	26
Diakonisches Handeln als Entwicklungschance für die Gemeinde.....	11	Potentialanalyse zur individuellen Berufswegplanung.....	27
Diakonisch unterwegs.....	12	Arbeitsrechtliche Grundlagen für Führung in Diakonie.....	28
Ethik	13	Resilienz für Führungskräfte – Ausdauer und Kraft im Alltag bewahren.....	29
Die letzten Dinge regeln (Advance Care Planning – ACP).....	13	Von der Kunst als Führungskraft authentisch zu bleiben.....	30
2. Forum zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase: – Über Endlichkeit sprechen.....	14	Art of Hosting Training: Gesellschaftlichen Zusammenhalt gestalten.....	31
Wissen Was Tun – WiWaT.....	15	Supervision und Coaching	32
Fünfter Vernetzungstag Ethik.....	16	Supervision und Coaching.....	32
Seelsorge	17	Supervision für Verwaltungskräfte.....	33
Seelsorgekurs für Mitarbeitende der Diakonie in Betreuung und Pflege.....	17	Coaching-Gruppen für Führungskräfte.....	34
Körper und Kreativität	18	Fachtag Supervision.....	35
Spannungen lösen – Stress bewältigen mit der Feldenkrais-Methode.....	18	Life-Balance und Burnout-Prävention.....	36
Biografiewandern – dem eigenen Leben auf der Spur.....	19	Resilienz für den Umgang mit besonderen Herausforderungen und Krisen.....	37
Personalgewinnung	20	Selbstfürsorge – Glücksmomente im Alltag.....	38
Forum Personalgewinnung.....	20	Atempause im Schwarzwald Regeneration für Führungskräfte.....	39
Vorbereitungskurs zur Kenntnisprüfung für internationale Pflegekräfte.....	21	Aufsichtsverantwortung	40
Welcome Center	22	Fit für den Aufsichtsrat digital – Risikomanagement.....	40
Beratung für Einrichtungen der Sozialwirtschaft zur Anwerbung, Qualifizierung und Integration ausländischer Fachkräfte.....	22	Psychologische Fachtagung	41
Beratung für internationale Fachkräfte der Sozialwirtschaft.....	23	Menschenwürde und Scham.....	41
		Gesundes Arbeiten	42
		BELEV – Gesundes Arbeiten gestalten.....	42
		Café Talk.....	43
		Gemeinsam auf dem Weg in die digitale Zukunft – Lust dabei zu sein?.....	44
		Veranstaltungen und Angebote für Austausch und Vernetzung.....	45

Pflege und Hauswirtschaft..... 46

Stress lass nach – Was wir selbst tun können, um uns physisch und psychisch gesund zu erhalten.....	46
Hygiene- und Pandemiebeauftragte/r in den Pflegeeinrichtungen.....	47
Kommunikation und Konflikte.....	48
Leistungsabrechnung in Diakonie-Sozialstationen richtig gemacht.....	49
Kommunikation mit dem MDK – gut vorbereitet in die Qualitätsprüfung.....	50
Beobachten und Dokumentieren.....	51
Das Prinzip Verantwortung.....	52
Abrechnungsgrundlagen und aktuelle Themen in der ambulanten Pflege.....	53
Spezifisches Anleiten in HOT®.....	54
Beratungskompetenz in Diakonie-Sozialstationen.....	55
Gott hat mich vergessen! – So möchte ich nicht mehr weiterleben.....	56
Fallbesprechungen als Hilfe in Kinderschutzfragen.....	57
Kollegiale Beratung.....	58
Systemisches Denken und Arbeiten in Familien als Hilfe in schwierigen Situationen und HOT-Einsätzen.....	59
Das Berufsbild Hauswirtschaft – Information für Berufsberater/innen.....	60
Neues für Pflegeberater/innen.....	61
Balance und Stressbewältigung.....	62
Weiterbildung zur Fachperson Palliative Care.....	63
Als Ausbildungsbotschafter/in für die Hauswirtschaft werben.....	64
Und was ist mit den kleinen Angehörigen?	
Die Kinder von psychisch kranken Eltern im Blickpunkt.....	65
Einführungstage für neue Leitungskräfte.....	66
Schule und Pubertät.....	67
Nur – Putzen oder was??.....	68
Buchführung in Diakonie-Sozialstationen.....	69
Updates zum Thema Recht.....	70
Betreuung, Entlastung und Unterstützung im Alltag.....	71

Abteilung Freiwilliges Engagement..... 72

Vermittlungsqualifizierung für Freiwilligendienste.....	73
Anleitung und Begleitung von Freiwilligen im FSJ, BFD und FöJ.....	74
Anleitung und Begleitung von Freiwilligen im FSJ, BFD und FöJ.....	75
Fachtag für Anleitende im FSJ, BFD und FöJ.....	76
Beauftragtagung für Freiwilligendienste.....	77
Qualifizierungsprogramm „Ehrenamtskoordination“.....	78

Abteilung Migration und Internationale Diakonie..... 79

Lost in Translation? Beratungsgespräche mit Dolmetscher/innen erfolgreich führen.....	80
Das kann ich nicht so stehen lassen!.....	81
Initiative Faire Einrichtung.....	82
Denkwerkstatt Ehrenamt mit geflüchteten Menschen – gemeinsam das WIR gestalten.....	83
Werkstatt: Die Perspektive wechseln x Begegnung auf Augenhöhe.....	84
Werkstatt: Diakonische Spiritualität im interreligiösen Miteinander.....	85
Werkstatt: Projektmanagement im Kontext Flucht, Migration und Empowerment.....	86
Digitaler Besuch in Georgien.....	87
Digitales Kennenlernen der Arbeit mit Geflüchteten in Griechenland.....	88
Digitaler Besuch, wahlweise zu einer Kirche oder diakonischer Einrichtung in Polen.....	89
Digitaler Besuch in Rumänien: Ein Gespräch über Migration und Menschenhandel.....	90
Digitaler Besuch in Samara und Togliatti in Russland, wo Integration gelebt wird.....	91
Digitaler Besuch in Serbien: Wie geht es den Menschen, die aus Deutschland abgeschoben wurden?.....	92
Digitaler Besuch in der Slowakei: Die Diakonischen Zentren sind ihr ganzer Stolz.....	93

Abteilung Personalservice und IT..... 94

Personal Office – Grundmodul.....	95
Personal Office – Auswertungsgenerator Basic.....	96
Personal Office – Auswertungsgenerator Profi.....	97
Personal Office – DEKO.....	98
Kundenforum.....	99
Gehaltssachbearbeitung in kirchlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen.....	100
AVR-Württemberg.....	101

Justizariat, Arbeits- und Sozialrecht..... 102

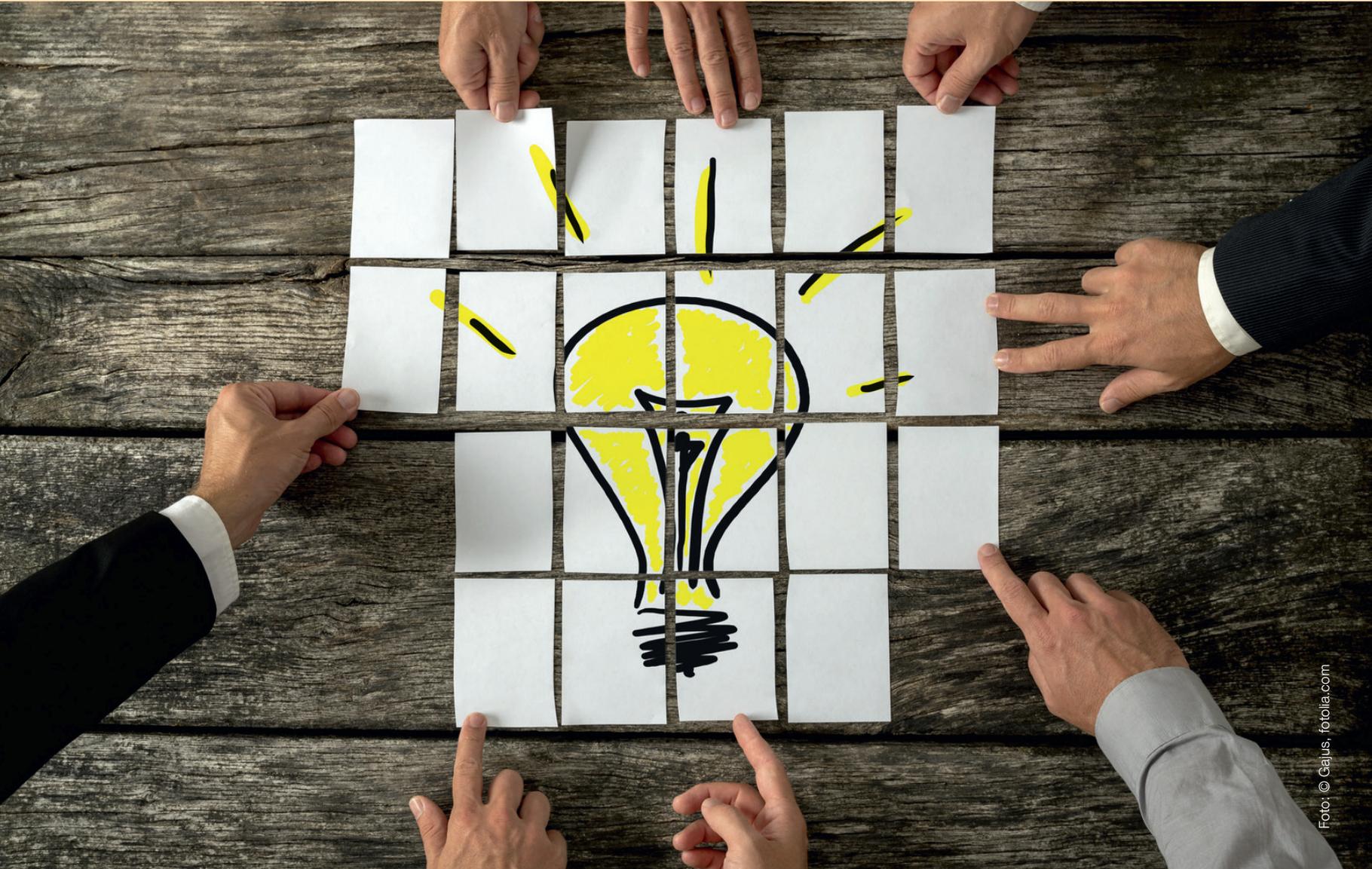
Schwerpunktseminare zu aktuellen Einzelthemen.....	103
--	-----

Teilnahmebedingungen | Datenschutzerklärung..... 104

Anmeldeformular..... 106

Impressum..... 108

Abteilung
Theologie und Bildung



Die Grundlagen diakonischer Arbeit

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Diakonische Einrichtungen und Dienste haben eine besondere Prägung. Dieser trägerübergreifende Einführungskurs des Landesverbandes richtet sich insbesondere an Mitarbeitende in der Diakonie, die nicht Mitglied in einer ACK-Kirche sind sowie an interessierte Mitarbeitende.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Die Teilnehmer/innen erlangen Sprachfähigkeit und grundlegende Kenntnisse in Blick auf die Wesenszüge diakonischer Kultur und der biblischen Wurzeln des diakonischen Auftrags.
- Sie können das christliche Menschenbild als Grundlage für eine diakonische Haltung beschreiben und entwickeln Ideen, wie sie diakonische Handlungsgrundsätze im eigenen Arbeitsfeld umsetzen können.
- Sie können Abläufe des Kirchenjahres beschreiben und werden sensibel für Formen der Spiritualität und der Selbstpflege.
- Durch Hospitationen zu anderen diakonischen Arbeitsfeldern weitet sich ihr Blick für die große Bandbreite diakonischer Arbeit.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern der Diakonie sowie Mitarbeitende der Diakonie, die nicht Mitglied einer ACK-Kirche sind.

Termin und Ort

1. Termin:

26. Januar 2022 + 24. Februar 2022

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

2. Termin:

24. Juni 2022 + 22. Juli 2022

BruderhausDiakonie, Reutlingen

3. Termin:

21. – 22. September 2022

Evangelische Diakonissenanstalt, Stuttgart

4. Termin:

17. November 2022 + 25. November 2022

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Verantwortlich

PfarrerIn Claudia Krüger,
Referentin

Leitung

PfarrerIn Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg
Diakonin Sylvia Pflüger,
Diakonisches Werk
Württemberg

Kosten

180 Euro Kursgebühr
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
bildung@diakonie-wue.de
Telefon 0711 1656-289

Kooperation

In Kooperation mit
diakonischen Einrichtungen
in Stuttgart, Kirchheim und
Reutlingen

Diakonie kompakt

Modulare Fortbildungsreihe für Führungskräfte der Diakonie

Das christliche Selbstverständnis unserer diakonischen Einrichtungen ist ein besonders kostbares, aber in Zeiten von Kostendruck und Arbeitsverdichtung auch gefährdetes Gut. In den vielfältigen Handlungsfelder der Diakonie füllen vor allem Mitarbeitende den diakonischen Anspruch mit Leben.

Module

Fünf eintägige Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule. Alle Module werden jährlich angeboten. Bei Verhinderung können Module im Folgejahr besucht werden. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Abschluss mit Zertifikat.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Diakonie kompakt vermittelt den Teilnehmenden die theoretischen Grundlagen, um an der Weiterentwicklung der diakonischen Identität ihrer Einrichtung mitwirken zu können.
- Die Teilnehmenden lernen an konkreten Beispielen, wie eine diakonische Unternehmenskultur gestaltet und gelebt werden kann.
- Sie reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten, die diakonische Kultur in ihren Einrichtungen mitzugestalten.
- Der Kurs vertieft die christliche Sprachfähigkeit und ethische Urteilsfähigkeit von Führungskräften in der Diakonie.

Zielgruppe

Führungskräfte der Diakonie und Mitarbeitende, die sich auf eine Führungsaufgabe in einer diakonischen Einrichtung vorbereiten möchten.

Termin und Ort

16. Februar 2022

Karlshöhe Ludwigsburg

Das christliche Menschenbild und die biblischen Grundlagen der Diakonie

27. April 2022

Diakonisches Werk Stuttgart

Geschichte und Strukturen der Diakonie als Teil der Landeskirche

1. Juni 2022

eva Stuttgart

Der diakonische Auftrag heute

28. Oktober 2022

Samariterstiftung Nürtingen

Grundtexte des Glaubens, Kirchenjahr, diakonische Kultur

15. November 2022

Paulinenpflege Winnenden

Interkulturelle Orientierung und interreligiöser Dialog
jeweils 9.30 – 17 Uhr.

Leitung

Diakon Jörg Beurer,
Karlshöher Diakonieverband,
Stiftung Karlshöhe,
Ludwigsburg
Pfarrer Martin Schwarz,
Diakonisches Werk
Württemberg

Kosten

75 Euro pro Modul
inkl. Verpflegung

Online anmelden unter
www.diakonie-kompakt.de/anmeldung



Information und Anmeldung

Karlshöher Diakonieverband
Stiftung Karlshöhe
Diakon Jörg Beurer
beurer@karlshoehe.de
Telefon 07141 965-291
www.diakonie-kompakt.de/anmeldung

Kooperation

Kooperationsveranstaltung von Diakonisches Werk Württemberg, Bruderhaus-Diakonie, Evangelische Gesellschaft, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Evangelische Heimstiftung, Diakonie Stetten, Paulinenpflege, Samariterstiftung und Stiftung Karlshöhe

Diakonisches Handeln als Entwicklungschance für die Gemeinde

Impulse, Unterstützungsangebote und Informationen aus dem Diakonischen Werk für Kirchengemeinden

Diakonisches Engagement bietet für Kirchengemeinden vielfältige Möglichkeiten, dem Glauben Gestalt zu geben. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, helfen bei konkreten Nöten und treten für marginalisierte Gruppen ein. Sie sind so eine wichtige Partnerin für Kommunen, Wohlfahrtspflege, Vereine und zivilgesellschaftliche Gruppen. Das Diakonische Werk bietet dazu vielfältige Unterstützung an. Bei der Fortbildung erfahren Sie, welche Themen gegenwärtig besonders herausfordernd sind, lernen neue diakonische Projekte und Fördermöglichkeiten kennen und bekommen Impulse für eigene Projekte. Sie treffen Expert/innen und Ansprechpartner/innen für diakonische Themen, die Sie in Ihrer Arbeit unterstützen.

Zielgruppe

Pfarrer/innen und Dekan/innen

Termin und Ort

30. Juni 2022, 9 – 17 Uhr

Landesgeschäftsstelle Diakonisches Werk Württemberg,
Heilbronner Straße 180,
70191 Stuttgart

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Leitung

Pfarrer Martin Schwarz,
Diakonisches Werk
Württemberg

Referent/in

Vorstand des Diakonischen
Werkes, Abteilungsleitende
und Fachreferent/innen

Kosten

40 Euro

Information und

Anmeldung

Theologie und Bildung
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Abteilung Theologie und
Bildung

Diakonisch unterwegs

Inhouse Fortbildung zum diakonischen Profil

Die Fortbildungsreihe »Diakonisch unterwegs« richtet sich als Inhouse Fortbildung an diakonische Einrichtungen und Dienste zur Stärkung ihres diakonischen Profils. Formate unterschiedlichen Umfangs sind möglich.

Die ganze Fortbildungsreihe behandelt folgende Themen:

- Zwischen Barmherzigkeit und Fachlichkeit – mein Zugang zur Diakonie
- Unter der Haube – zur Geschichte der Diakonie
- Menschenskinder! – Welches Menschenbild uns in der Diakonie leitet
- Zwischen Anspruch und Wirklichkeit – gelebte Diakonie in der eigenen Praxis
- Gute Haushalter sein – Diakonie zwischen Nächstenliebe und Wirtschaftlichkeit
- Mehr als du denkst – diakonische Vielfalt im Kirchenbezirk
- Eine Einladung zum Nachdenken – Biblische Geschichten als Impuls für heute
- Schwätza hilft – Wie wir über existentielle Fragen reden (können)
- Wir sind Diakonie – gemeinsam diakonische Kultur gestalten

Kleinere Fortbildungsreihen sind nach Absprache möglich.

Es besteht die Möglichkeit, über den Diakoniefonds einen Förderantrag zu stellen.

Zielgruppe

Diakonische Einrichtungen und Dienste

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wuerttemberg.de



Termin und Ort

Nach Absprache

Verantwortlich

Pfarrer Martin Schwarz,
schwarz.m@diakonie-wue.de
Pfarrerinnen Claudia Krüger,
krueger.c@diakonie-wue.de
Diakonin Sylvia Pflüger,
pflueger.s@diakonie-wue.de

Gerne beraten wir Sie bei der Weiterentwicklung Ihrer diakonischen Unternehmenskultur und erarbeiten mit Ihnen gemeinsam ein Konzept.

Die letzten Dinge regeln (Advance Care Planning – ACP)

Qualifizierte Ausbildung zur Gesprächsbegleitung für die gesundheitliche Versorgungsplanung

Im neuen Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) wurde in § 132 g Abs.3 SGB V das Angebot einer „Gesundheitlichen Versorgungsplanung“ in Pflegeeinrichtungen der Alten- und Eingliederungshilfe verankert. Qualifizierte Gesprächsbegleiter/innen bieten die Gespräche an. Die Ausbildung zum/r Gesprächsbegleiter/in beinhaltet

- 2 Unterrichtsmodule mit je 3 Tagen
- 3 zusätzliche Coachingtage
- Begleitendes Coaching für die Beratungsgespräche im Laufe der Ausbildung
- 7 Beratungsgespräche mit Dokumentation
- Ein zusätzliches Seelsorgemodul

Die Qualifikation zum/r Gesprächsbegleiter/in wird von der Martha-Stiegler-Stiftung Stuttgart gefördert.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte (Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege, Gesundheits- und Kinderkrankenpflege), Heilerziehungspfleger/innen (staatlich anerkannt), Heilpädagoge/innen (staatlich anerkannt) mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung, oder Personen mit einem Studienabschluss und mindestens dreijähriger Berufserfahrung im Bereich der Gesundheits- und Pflegewissenschaften, der Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften.

Termin und Ort

Diakonisches Institut Dornstadt (DI)

Start der Ausbildung: Januar 2022

Modul: 31. Januar – 2. Februar 2022

Modul: 14. – 15. März 2022

Modul: 16. – 17. Mai 2022

Modul: 21. Juni 2022 (Seelsorgemodul)

Modul: 9. November 2022

Insgesamt 9 Präsenztage

zzgl. selbstorganisierte Beratungsgespräche während der Praxisphasen.

Leitung

Sybille Rommel,
Dipl. Pflegepädagogin, M.A.
Supervision, Organisations-
beratung & Coaching
Ulrich Mack M.A.,
Personalentwicklung,
Diplom-Pädagoge,
Systemischer Berater (GWS),
Krankenpfleger
Dr. Barbara Dürr,
Praktische Ärztin,
freiberufliche Dozentin,
Ehrenämter: Stiftung
Palliativpflege und
Stationäres Hospiz

Kosten

1.580 Euro
inkl. Tagungsverpflegung
In Dornstadt stehen Über-
nachtungsmöglichkeiten für
die Kursteilnehmer/innen zur
Verfügung, die gesondert
berechnet werden.

Information und Anmeldung

Diakonisches Institut für
Soziale Berufe Sekretariat
Bodenschwinghweg 30
89160 Dornstadt
info@diakonisches-institut.de
Telefon 07348 9874-0
Fax 07348 9874-30

Kooperation

Diakonisches Institut
Dornstadt (DI) und Diakoni-
sches Werk Württemberg
Stuttgart (DWW)
Abteilungen – Gesundheit,
Alter, Pflege sowie – Theolo-
gie und Bildung, Landes-
kirchliches Pfarramt für
AltenPflegeHeimSeelsorge

2. Forum zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase: – Über Endlichkeit sprechen

In den diakonischen Einrichtungen der Altenhilfe sowie der Eingliederungshilfe arbeiten seit einiger Zeit Gesprächsbegleiter/innen zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase. Weitere Fachkräfte beider Einrichtungsbereiche werden dafür ausgebildet, in manchen Einrichtungen ist eine Implementierung noch in Planung. Wir bieten ein Forum, das sehr praxisbezogen den Austausch von Erfahrungen und aktuellen Fragestellungen befördern soll und das eine Möglichkeit bietet, sich gegenseitig gut zu vernetzen. Die eigene Rolle, Werte und Haltung werden thematisiert, auch spirituelle, seelsorgliche Aspekte kommen zur Sprache. Auch die Frage wie man Endlichkeit angemessen kommunizieren kann, soll uns beschäftigen. Aktuelle Themen der Gesundheitlichen Versorgungsplanung werden in Interviews und Gesprächsforen aufgegriffen.

Zielgruppe

Das Vernetzungstreffen richtet sich an alle, die am Aufbau und der Gestaltung der gesundheitlichen Versorgungsplanung und der Implementierung von Netzwerken beteiligt sind, insbesondere Gesprächsbegleiter/innen und Mitarbeitende aus Altenpflege, Behindertenhilfe und Sozialpsychiatrie.

Termin und Ort

2. Forum zur Gesundheitlichen Versorgungsplanung in der letzten Lebensphase:
25. Januar 2022,
13.30 – 17 Uhr
Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich

*Pfarrer Johannes Bröckel
Pfarrerin Claudia Krüger
Pfarrer Dr. Dietmar Merz*

Kosten

50 Euro

Information und Anmeldung

Evangelische Akademie
Bad Boll
Romona Böld
romona.boeld@ev-akademie-
boll.de
Telefon 0764 79-347

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
des Netzwerkes Ethische
Fallbesprechungen in der
Diözese Rottenburg-
Stuttgart, der Evangelischen
Akademie Bad Boll, des
Landeskirchlichen Pfarramts
für Altenpflegeheimseelsorge
und des Diakonischen Werks
der evangelischen Kirche in
Württemberg, Abteilungen:
Gesundheit, Alter, Pflege,
Theologie und Bildung und
Eingliederungshilfe.

Wissen Was Tun – WiWaT

Ein Programm zur Einführung von Ethikberatung und zur Stärkung ethischer Kompetenz

Zentraler Baustein von –Wissen Was Tun (WiWaT) ist die Implementierung von Ethikberatung bei Trägern und Einrichtungen/Diensten in allen Arbeitsfeldern der Diakonie. Damit zielt das Programm auf die Stärkung und Förderung der ethischen Reflexion in der württembergischen Diakonie und ist ein wichtiger Beitrag zur Gestaltung einer diakonischen Kultur. WiWaT beinhaltet Qualifizierungskurse zur Moderation ethischer Fallbesprechungen (Qualifizierung von Ethikmoderatoren/innen) sowie parallel dazu die Schulung von Führungskräften im Fachkurs Organisationsethik. Mit Hilfe ethischer Fallbesprechungen soll den vielfältigen ethischen Herausforderungen in der Alltagspraxis begegnet werden. Ethische Fallbesprechungen helfen insbesondere in Situationen, in denen ethische Werte und Überzeugungen in Konflikt geraten sind. Auf Basis einer differenzierten Analyse und ethischer Reflexion geht es dabei um die gemeinsame Erarbeitung guter Lösungsoptionen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Ziel ethischer Fallbesprechungen ist es, am Ende zu wissen, was zu tun ist. Im Mittelpunkt stehen nicht nur akute Konflikte, sondern auch Reflexion und Einschätzung von Alltagssituationen. Im Fachkurs Organisationsethik werden Führungskräfte befähigt, ein für ihren Dienst/ ihre Einrichtung passendes Konzept zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist es, den im eigenen Leitbild formulierten Anspruch zu reflektieren und zu realisieren. Die Erfahrung zeigt, dass die gemeinsame Reflexion eine wichtige Klärungshilfe für die eigene Leitungsarbeit ist, die Zusammenarbeit im Team stärkt und so dem Wohl der betreuten Menschen dient.

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern der Diakonie/ Sozialen Arbeit

Termin und Ort

Eine Durchführung der Qualifizierungskurse zum/r Ethikmoderator/in sowie des Fachkurses findet voraussichtlich wieder im Jahr 2022 statt. Für unsere Planungen ist es wichtig, dass interessierte Einrichtungen oder Träger sich rechtzeitig melden. Passgenaue Formate für die Einrichtungen können konzipiert werden.

Anmeldung senden an
krueger.c@diakonie-wue.de



Verantwortlich

PfarrerIn Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin für
Theologie und Bildung

Kosten

Auf Anfrage

Information und Anmeldung

PfarrerIn Claudia Krüger
krueger.c@diakonie-wue.de
Telefon 0711 1656-411

Fünfter Vernetzungstag Ethik

Der Vernetzungstag Ethik in Einrichtungen von Diakonie und Caritas soll als Plattform dienen, sich gegenseitig zum Thema auszutauschen, Perspektiven für die eigene Arbeit und die Zusammenarbeit zu entwickeln und Impulse für die Weiterentwicklung zu geben. Der thematische Schwerpunkt wird noch festgelegt. Dieser wird in Vorträgen erörtert und in unterschiedlichen Workshops diskutiert und vertieft.

Zielgruppe

Ethikbeauftragte, Mitglieder von Ethik-Komitees, Ethikmoderator/innen, Führungskräfte, kooperierende Ärzte/innen, Pflegekräfte der Alten- und Behindertenhilfe

Termin und Ort

4. November 2022,

9.30 – 16.30 Uhr

Akademie der Diözese Rottenburg - Stuttgart, Stuttgart Hohenheim

Leitung

Claudia Krüger,

Pfarrerin und Referentin, Diakonisches Werk Württemberg

Dr. Thomas König,

Fachbereichsleiter Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Thomas Mäule,

Pfarrer, Leiter der Stabsstelle Theologie und Ethik, Evangelische Heimstiftung Stuttgart

Dr. Dietmar Merz,

Pfarrer und Studienleiter, Evangelische Akademie Bad Boll

Martin Priebe,

Theologe, Volkswirt, Freier Berater im Netzwerk ethische Fallbesprechungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt,

Kulturwissenschaftlerin, Referentin in den Kompetenzzentren Gesundheit und Sozialpolitik, Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Kosten

Ca. 95 Euro Tagungsgebühr inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Evangelische Akademie

Bad Boll

Romona Böld

romona.boeld@ev-akademie-boll.de

Telefon 0764 79-347

Kooperation

Akademie der Diözese

Rottenburg-Stuttgart,

Diakonisches Werk

Württemberg, Evangelische

Akademie Bad Boll,

Evangelische Heimstiftung,

Netzwerk Ethische

Fallbesprechungen im

Caritasverband der Diözese

Rottenburg-Stuttgart

Seelsorgekurs für Mitarbeitende der Diakonie in Betreuung und Pflege

Dieser Kurs befähigt Sie zur seelsorglichen Begleitung von Menschen, die in der Altenhilfe und Behindertenhilfe gepflegt und betreut werden. Er hilft Ihnen, Ihre kommunikativen Fähigkeiten weiter zu entwickeln und Ihre persönliche und geistliche Identität auf dem Hintergrund der seelsorglichen Tätigkeiten zu reflektieren, Ihre Rolle als Seelsorger/in in den diakonischen Einrichtungen zu klären und einen Beitrag zu einer guten Gesprächskultur in den diakonischen Einrichtungen zu leisten.

Methoden

- Besprechung von Gesprächsprotokollen und Fallbeispielen der Kursteilnehmenden
- Vermittlung von Theorie
- Rollenspiele und Kommunikationsübungen
- Selbsterfahrung und Körperwahrnehmung
- Erfahrung und Reflexion der eigenen Spiritualität
- kreative Einheiten

Voraussetzung

Den Kursteilnehmer/innen soll bereits während des Kurses ein seelsorgliches Praxisfeld in der diakonischen Einrichtung zur Verfügung gestellt werden.

Auswahlgespräche

Die angemeldeten Bewerber/innen werden zu Auswahlgesprächen eingeladen, bei denen die Kursleitung zusammen mit den Bewerber/innen schaut, ob der Kurs für sie in Frage kommt. Im Anschluss an die Auswahlgespräche wird eine passende Gruppe zusammengestellt. An dem Seelsorgekurs können bis zu 12 Personen teilnehmen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- **Kommunikation:** Gesprächsführung, Gesprächsanfang und -ende, Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit
- **Erfahrung:** Selbst- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit Gefühlen, Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte, Umgang mit Krisen, Nähe und Distanz, Stärken und Schwächen, Selbstfürsorge
- **Spiritualität:** Geistliche Wurzeln, Gottesbilder, Glaube im Gespräch, Umgang mit religiöser Vielfalt, Beten und Segnen, Rituale am Lebensende, Warum lässt Gott das zu?
- **Seelsorge:** Seelsorgeverständnis, Rolle als Seelsorger/in in einer diakonischen Einrichtung, Seelsorge mit kranken, trauernden und sterbenden Menschen

Zielgruppe

Betreuungskräfte, Alltagsbegleiter/innen und Pflegekräfte in der Altenhilfe oder Eingliederungshilfe, die seelsorgliche Aufgaben in der Einrichtung wahrnehmen, bzw. solche in Zukunft wahrnehmen wollen.

Termin und Ort

Auswahlgespräche

28. Juni 2022

zwischen 14.30 – 20.30 Uhr, pro Person 20 Minuten.

Die genaue Uhrzeit wird rechtzeitig mitgeteilt.

Kurstage (jeweils 9 – 16.30 Uhr)

29. September 2022, 20. Oktober 2022,

24. – 25. November 2022, 12. Januar 2023,

16. Februar 2023, 23. – 24. März 2023, 27. April 2023

Diakonisches Werk Württemberg,
Heilbronner Straße 180,
70191 Stuttgart

Anmeldung senden an
roesler.b@diakonie-wue.de



Leitung

Pfarrerin Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin für
Theologie und Bildung
Pfarrer Jochen Schlenker,
Lehrsupervisor, Systemischer
Berater

Kosten

850 Euro inkl. Verpflegung
Es besteht die Möglichkeit,
bei mehreren Anmeldungen
aus einer Einrichtung über
den Diakoniefonds einen
Förderantrag zu stellen.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
roesler.b@diakonie-wue.de
Telefon 0711 1656-289

Anmeldeschluss

13.4.22

Spannungen lösen – Stress bewältigen mit der Feldenkrais-Methode

Bewegungs- und Wahrnehmungsschulung

Durch Erlernen eines körperlichen und geistigen Entspannungsverfahrens wird die Fähigkeit zur Selbstregulation von psychophysischen Stressreaktionen signifikant verbessert, sagen die Spitzenverbände der deutschen Krankenkassen. Die von Dr. Moshe Feldenkrais (Sportler, Physiker und Hirnforscher) entwickelte Bewegungs- und Wahrnehmungsschulung bietet erfolgreiche Hilfen an. Durch Fühlen und Ausprobieren, lernen Sie überflüssige Anspannungen zu erkennen und aufzugeben. Wir gehen auf die Suche nach Alternativen und sinnvollerem Verhalten, forschend und spielerisch. – Wer keine Wahl hat, dem wird Anstrengung zur Gewohnheit, sagte Dr. M. Feldenkrais.

Die angebotene Bewegungs- und Wahrnehmungsschulung unterstützt die Bewältigung sowohl von akuten Stress-Situationen wie auch die Regeneration nach länger andauerndem Stress.

Sie lernen durch Bewusstheit in Bewegung, also organischem Lernen, sich an Verhaltensmöglichkeiten zu erinnern, die Entspannung auslösen. Gewohnheitsmäßig stressbedingte Muskelkontraktionen können wahrgenommen und Schmerzen sowie Bewegungseinschränkungen aufgehoben werden. Durch die Verbesserung von Achtsamkeit, Haltung und Bewegungsspielräumen ist es leichter im Alltag gut für sich zu sorgen. Erfahrungsaustausch in der Gruppe, kurze Vorträge und vor allem selbsterfahrungsbezogenes Lernen wechseln einander ab. Es werden Empfehlungen für einen leichteren Transfer in den Alltag gelehrt und ausprobiert. Die Kursteilnehmer/innen erhalten ein umfangreiches Skript zum Lehrgang.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Sie sind in der Lage Körperbewegungen differenziert wahrzunehmen und den Zusammenhang zwischen Denken, Fühlen und Handeln zu erkennen. Sie gehen liebevoll und respektvoll mit sich selbst um und steigern Ihre innere Gelassenheit und Lebensfreude. Sie sind in der Lage Stresssituationen mit mehr Gelassenheit zu begegnen und können dadurch körperliche Stresserscheinungen wie Spannungen, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und Wirbelsäulenprobleme reduzieren. Sie tragen zu Ihrer eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit bei und begegnen Ihren Kunden/innen, Klienten/innen und Kollegen/innen mit mehr Gelassenheit.

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Zielgruppe

Mitarbeiter/-innen
diakonischer Einrichtungen
und Dienste sowie weitere
Interessierte

Termin und Ort

19. – 23. September 2022
Evangelische Tagungsstätte
Löwenstein

Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg, Bildungs-
management

Leitung

Annette Seliger,
Feldenkrais-Pädagogin

Kosten

655 Euro Kursgebühr inkl.
Unterkunft und Verpflegung
Der Feldenkrais-Kurs kann
nur als Gesamtpaket mit
Übernachtung gebucht
werden.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
bildung@diakonie-wuerttemberg.de

Biografiewandern – dem eigenen Leben auf der Spur

Beim Wandern in der Natur, in der besinnlichen Atmosphäre des Stifts Urach, in der Begegnung mit anderen und mit uns selbst, werden wir uns unserer Träume und Pläne bewusst. Wir blicken auf unsere Situation heute und gehen auf die Suche nach unserem Weg, unserer Berufung, unseren Zielen – sind wir noch auf Kurs? Wie möchten wir für die nächsten Jahre unsere Segel setzen? Das Seminar gibt Frauen Raum zur Ruhe und Einkehr, Zeit ihrem Lebensweg nachzuspüren, Kraft zu tanken und sich neu auszurichten.

Wir sind pro Tag drei bis fünf Stunden in der Natur unterwegs, die reine Laufzeit und Strecke liegt zwischen einer bis drei Stunden. Dabei wechseln sich unterwegs Stationen der Stille, der Impulse und Stationen zum Austausch ab.

Arbeitsweise

Halb- und Tageswanderungen, Impulse und Handwerkszeug, Entspannungs- und Reflektionsübungen, kreatives Gestalten

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie gehen gestärkt und erfrischt in Ihren Alltag zurück
- Ihr persönlicher Weg und Ihre Ziele liegen klar und deutlich vor Ihnen
- Sie sind sich Ihrer persönlichen Ressourcen und der Ihres Lebensumfeldes bewusst.

Zielgruppe

Interessierte Frauen

Termin und Ort

27. September 2022, 17.45 Uhr – **30. September 2022**, 16 Uhr

Stift Urach

Einkehrhaus der evangelischen Landeskirche

Bismarckstr.12

72574 Bad Urach

Anmeldung senden an
info@stifturach.de



Leitung

Martina Haas-Pfander,
Dipl. Sozialarbeiterin (FH),
systemische Beraterin (SG)
Eva-Maria Garber,
Dipl. Sozialpädagogin (FH),
Naturpädagogin,
Systemische Prozess-
gestaltung. i. d. Natur

Kosten

399,70 Euro (EZ)

372,10 Euro (DZ)

Information und Anmeldung

Stift Urach

info@stifturach.de

www.stifturach.de

Telefon 07125 9499-0

Forum Personalgewinnung

Neue Mitarbeitende zu gewinnen und zu binden, ist eine zentrale Herausforderung diakonischer Unternehmen. Wie kann es gelingen, Menschen für die Arbeit in der Sozialwirtschaft anzusprechen? Wo und in welcher Weise können Träger sich attraktiv präsentieren? Welche neuen Wege sind zu gehen, um erfolgreich zu akquirieren? Was hält Beschäftigte in der Diakonie?

Das Forum Personalgewinnung soll ein Ort für unsere Mitgliedseinrichtungen sein, um sich über Fragen und Themen der Personalgewinnung auszutauschen, Informationen und Impulse zu erhalten, sich untereinander zu vernetzen und Aktivitäten des Verbands und der Einrichtungen zu koordinieren.

Orientierend an den Bedarfen wird bei jedem Treffen ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt, welcher sowohl Themen der Nachwuchskräftegewinnung, der Rekrutierung internationaler Fachkräfte, als auch des Quer- und Wiedereinstiegs aufgreifen kann. Der jeweilige Themenschwerpunkt wird rechtzeitig über den Newsletter „Personalgewinnung“ bekannt gegeben.

Bisherige Schwerpunktthemen waren u. a.:

- Digitales Recruiting
- Einsatz von Mitarbeiterempfehlungsprogrammen
- Bedeutung von Social Media für die Gewinnung und Bindung der Generation Y und Z
- Ausbildung und Einsatz von Ausbildungsbotschafter/innen
- Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Wenn Sie sich für die Beteiligung an diesem Forum interessieren oder einen Themenvorschlag haben, sind Sie herzlich eingeladen dabei zu sein bzw. uns diesen mitzuteilen. Bitte kommen Sie auf uns zu.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Durch die Teilnahme am Forum Personalgewinnung

- erhalten Sie Impulse für die Umsetzung neuer Personalgewinnungsstrategien in ihrer Einrichtung
- lernen Sie die aktuellen Aktivitäten des Verbands und anderer diakonischer Einrichtungen im Bereich Personalgewinnung kennen
- entstehen im Bereich Personalgewinnung neue Möglichkeiten der Vernetzung und Kooperation mit anderen Mitgliedseinrichtungen und dem Verband.

Zielgruppe

Personalreferent/innen, Öffentlichkeitsreferent/innen und alle am Themenfeld Interessierten aus diakonischen Mitgliedseinrichtungen

Termin und Ort

23. März, 19. Juli und 15. November 2022

jeweils 13.30 – 16.30 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart oder digital (wird zusammen mit dem Themenschwerpunkt rechtzeitig davor bekannt gegeben)

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Thomas Steigmiller,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referent
Nachwuchskräftegewinnung
Tanja Ensinger, Diakonisches
Werk Württemberg,
Projektleitung
Personalgewinnung

Kosten

Die Teilnahme am Forum ist kostenlos.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Margherita Lo Tito
Telefon 0711 1656-340
lotito.m@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg

Vorbereitungskurs zur Kenntnisprüfung für internationale Pflegekräfte

Pflegekräfte, die ihre Ausbildung im Ausland erworben haben und in Baden-Württemberg als Fachkraft arbeiten möchten, benötigen eine Anerkennung durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Ausbildungen, die außerhalb der EU erworben wurden, werden in der Regel nur unter Auflagen anerkannt. Ein Weg zur Anerkennung führt über eine Kenntnisprüfung. Der Vorbereitungskurs bereitet ausländische Pflegefachkräfte auf die Kenntnisprüfung in der Gesundheits- und Krankenpflege vor. Die Besonderheit des Lehrgangs besteht darin, dass er außerhalb des Krankenhauses stattfinden kann und die Praxisanteile in den Pflegeeinrichtungen absolviert werden können, in denen die Teilnehmenden tätig sind. Durch den Kurs wird internationalen Pflegefachkräften ohne Anerkennung, die in Altenpflegeeinrichtungen tätig sind, ein Weg zur vollen Anerkennung als Pflegefachkraft in Deutschland eröffnet.

Teilnahmevoraussetzungen für internationale Pflegekräfte

- Abschluss einer Pflegeausbildung im Ausland
- Teilanerkennungsbescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart betreffend der im Ausland erworbenen Pflegequalifikation mit Referenzberuf –Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Sprachkompetenz auf Niveau B2 (Goethe-Institut oder TELC) Berufstätigkeit oder begleitendes Praktikum in einer Pflegeeinrichtung

Teilnahmevoraussetzungen für Pflegeeinrichtungen

- drei bis fünf Stunden qualifizierte Praxisanleitung (200 Stunden berufspädagogische Qualifizierung) pro Woche während der Praxisphasen zwischen den Modulen in Abstimmung mit der Kursleitung.
- Abstellung der Praxisanleitung für die praktische Kenntnisprüfung
- Freistellung der internationalen Pflegekraft für die Lehrgangs- und Prüfungstage

Rahmendaten des Kurses

- 25 Schulungstage, verteilt auf mehrere Blockmodule
- Prüfung nach den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Berufe in der Krankenpflege (KrPflAPrV)

Aufgrund der Pflegeberufereform sowie Beschränkungen in Zusammenhang mit Covid-19 kann es ggf. zu konzeptionellen Änderungen des Vorbereitungskurses zur Kenntnisprüfung kommen, die Auswirkungen auf die genannten Informationen haben.

Zielgruppe

Internationale Pflegekräfte, die ihre Ausbildung im Ausland erworben haben und in der Altenpflege oder im Krankenhaus tätig sind.

Termin und Ort

Großraum Stuttgart Frühjahr 2022 und Herbst 2022
Dauer: etwa 7 Monate

Anmeldung senden an
kennnispruefung@diakoniewuerttemberg.de



Leitung

Gunther Müller,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referent
Mobil: 0172 7541357
mueller.g@diakoniewuerttemberg.de

Kosten

ca. 1950 Euro Kursgebühr
ca. 550 Euro Prüfungsgebühr

Information und Anmeldung

Birgit Rösler
kennnispruefung@diakoniewuerttemberg.de

Beratung für Einrichtungen der Sozialwirtschaft zur Anwerbung, Qualifizierung und Integration ausländischer Fachkräfte durch das Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg

Sie sind eine Einrichtung oder Beratungsstelle aus den Gebieten Pflege, Medizin, Kinder- und Jugendhilfe oder Behindertenhilfe und möchten internationale Fachkräfte als Mitarbeitende gewinnen und binden? Dann informieren wir Sie in Einzelberatung oder über Veranstaltungen, wie Sie dieses Vorhaben erfolgreich umsetzen können. Veranstaltungstermine finden Sie auf unserer homepage www.welcome-center-sozialwirtschaft-bw.de oder in unserem Newsletter.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Sie wissen, wie Sie ihre Bedarfe ermitteln Sie kennen verschiedene Wege, Personal aus dem Ausland zu akquirieren

- Sie wissen, welche Aufenthaltstitel Personen aus dem Ausland sinnvoll beantragen können
- Sie wissen, wie die Anerkennung beruflicher Abschlüsse aus dem Ausland funktioniert
- Sie kennen die wichtigsten Qualifizierungsprojekte und Beratungsstellen für die Beratung zur Anerkennung und zur Unterstützung bei Arbeits-, Wohnungs- und Sprachkurssuche
- Sie wissen, wie betriebliche Integration funktionieren kann.

Zielgruppe

Einrichtungen der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Termin und Ort

Es ist keine Terminvereinbarung notwendig.

Referent/in

Lena Japaridze
Telefon 0711 1656-170
japaridze.l@diakonie-wue.de
Gunther Müller
Telefon 0711 1656-217
mueller.g@diakonie-wue.de

Kosten

Die Beratung ist kostenlos.

Beratung für internationale Fachkräfte der Sozialwirtschaft

Durch das Welcome Center Sozialwirtschaft Baden-Württemberg

Sie sind eine Fachkraft im Bereich Pflege, Medizin, Kinder- und Jugendhilfe oder Behindertenhilfe? Dann informieren wir Sie, wie Sie in Baden-Württemberg in einem dieser Bereiche arbeiten können.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie wissen, wo und wie Sie Ihre berufliche Anerkennung beantragen können
- Sie wissen, welche Aufenthaltstitel Sie für Ihren Aufenthalt beantragen können
- Sie kennen die wichtigsten Qualifizierungsprojekte und Beratungsstellen für die Beratung zur Anerkennung und zur Unterstützung bei Arbeits-, Wohnungs- und Sprachkurssuch.

Zielgruppe

Internationale Fachkräfte der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Termin und Ort

Es ist keine Terminvereinbarung notwendig.

Referent/in

Gunther Müller

Telefon 0711-1656-217

mueller.g@diakonie-wue.de

Lena Japaridze

Telefon 07111656-170

japaridze.l@diakonie-wue.de

Kosten

Die Beratung ist kostenlos.

Forum Personal

Austauschforum zu aktuellen Themen der Personalarbeit

Das Forum Personal ist für Personalverantwortliche bzw. -referent/innen der Ort, an dem sie Impulse zu aktuellen Themen und neuen Trends bekommen und Erfahrungen austauschen können. Verschiedene Initiativen und Projekte gehen auf die Diskussion im PE-Forum zurück. In jedem Forum gibt es ein Hauptthema mit einem oder mehreren praxisnahen Impulsen. Darüber findet ein Austausch statt.

Zielgruppe

Leistungs- und Führungskräfte, Personalleitungen und Personalentwickler/innen, Interessent/innen an Personalentwicklung aus Diakonie und Kirche

Termin und Ort

23. März 2022, 9.30 – 12.30 Uhr

9. November 2022, 9.30 – 12.30 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg
Heilbronner Str. 180
70191 Stuttgart

Verantwortlich

Diakonisches Werk
Württemberg

Leitung

Doerte Westphal,
Referentin Personal- und
Führungskräfteentwicklung

Anmeldung senden an
praun.a@diakonie-wue.de



Kosten

keine

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anja Praun
Telefon 0711 1656 -274
Fax 0711 165649 -274
praun.a@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg

Debora – Führung in Spitzenpositionen Aufstieg und Karriere in der Diakonie

Wie gelingt der Weg in die Führungsspitzen von Diakonie und Kirche? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Wo braucht es Klärungen und Entscheidungen? Und welche Kompetenzen gilt es aufzubauen, um die Leitung großer Verantwortungsbereiche wie Geschäftsführungs-/Vorstandspositionen oder Dekanate zu übernehmen? Die Aufstiegsqualifizierung –Debora-Führung in Spitzenpositionen bietet Führungskräften eine umfassende Begleitung von Entscheidungsprozessen und stützt den Kompetenzerwerb durch Vernetzungsangebote und relevante Fachinhalte zu Führungsthemen und Leitungsprojekten.

Module

Pflichtmodule z. B. Change Management, Diakonische Unternehmensführung, Umgang mit Macht, Krisenmanagement etc. **Wahlmodule** z. B. Sprache, Stimme und Präsenz, BWL für Nicht-Kaufleute, Doing Culture. Darüber hinaus umfasst das **Programm**: Mentorat, Coaching und Kollegiale Beratung.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Die TN haben ein differenziertes Verständnis von ethischer Unternehmensführung in der Diakonie entwickelt und können sich im Spannungsfeld von Ethik und Wirtschaftlichkeit positionieren. Die eigene diakonische Identität ist reflektiert und hat an Profil gewonnen.
- Die Absolvent/innen sind in der Lage, Entwicklungen der Sozialwirtschaft, von Organisationen und in Teams wahrzunehmen und zu analysieren.
- Die TN können Positionen und Unschärfen klar formulieren und sind in der Lage, Kommunikationswege (intern und extern) aufzubauen und aktiv zu nutzen.

- Die TN sind in der Lage, Strategien zur Steuerung von Einrichtungen und Diensten zu entwickeln, zu planen und zu implementieren. Entscheidungen werden an ethischen Maßgaben und einer Vision von Führung gemessen.
- Die Absolvent/innen haben ihre Netzwerke in der diakonischen Landschaft ausgeweitet und sind in der Lage, sich neue oder differenziertere Netzwerke zu schaffen
- Die TN sind sprachfähig auf den wesentlichen fachlichen Feldern von Führung. Fachliche Entwicklungsfelder sind definiert und werden bearbeitet.

Zielgruppe

Aufstiegsinteressierte Führungskräfte in Diakonie und Kirche

Termin und Ort

Start: Juli 2023

Der Seminarkalender sowie Infos und Bewerbungsunterlagen sind ab September 2022 zu finden unter:
www.diakonie-wuerttemberg.de/debora

Anmeldung senden an
debora@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Doerte Westphal,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin
Personal- und Führungskräfte-
entwicklung

Referent/in

Die Referent/innen und
Dozierenden sind ausgewiesene
Experten/innen und
Führungskräfte aus Wissen-
schaft und Praxis.

Kosten

3100 Euro Weiterbildung,
3700 Euro Kontaktstudium
Zzgl. Kosten für Fahrten,
Verpflegung und Übernachtung
im Seminarhaus

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
debora@diakonie-wuerttemberg.de
www.diakonie-wuerttemberg.de/debora

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg

Debora – Einstieg in Führung

Anmeldung senden an
debora@diakonie-wuerttemberg.de



Natürlich kann ich führen – aber will ich mir das antun? Diese Frage begleitet häufig die Diskussion rund um die Karriereplanung von Frauen. Es gilt jedoch, je früher der Einstieg von Frauen in Führungsverantwortung gelingt, desto höher liegt die Wahrscheinlichkeit eines weiteren Aufstiegs. Im Mittelpunkt stehen die persönliche Eignung und die Bearbeitung von Entwicklungsfeldern, die den Einstieg in Führung begleiten. Fachliche Impulse werden in die Praxis transferiert und durch ein kollegiales Coaching begleitet.

Module

Startseminar

7. – 8. April 2022

Fachseminar

30. – 31. Mai 2022

Kollegiales Coaching (2 x ½ Tag)

2. oder 4. Mai und 18. oder 22. Juli 2022

Abschlussseminar

16. September 2022

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmerinnen:

- gewinnen an Souveränität und Klarheit.
- haben ihr Führungswissen erweitert.
- haben Kompetenzen für den Führungseinstieg erlangt.
- kennen Basis-Führungsmodelle.

Zielgruppe

Weibliche Fachkräfte aus Diakonie und Kirche, die am Einstieg in Führung interessiert sind

Termin und Ort

April – September 2022, Stuttgart

Verantwortlich

Doerte Westphal,
Diakonisches Werk
Württemberg

Leitung

Doerte Westphal,
Referentin für Personal- und
Führungskräfteentwicklung

Kosten

780 Euro zzgl. Kosten für
Fahrten, Verpflegung und
Übernachtung im Seminar-
haus

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
debora@diakonie-wuerttemberg.de
www.diakonie-wuerttemberg.de/debora

Potentialanalyse zur individuellen Berufswegplanung

Talente entdecken und Stärken entwickeln

Wo kann ich das tun, was ich am besten kann? Diese Frage stellt sich nicht nur beim Einstieg in den Beruf. Sie stellt sich auch nach den ersten Jahren im Beruf oder im Zusammenhang mit der eigenen Karriereplanung. Oft fällt es leichter, die eigenen Schwächen zu benennen als die eigenen Stärken. Ganz bewusst setzen wir mit unserem Angebot der Potentialanalyse bei den individuellen Stärken an. Von dort aus gilt es dann, selbstbewusst die nächsten Schritte zu planen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden

- wissen um ihre Stärken und können diese selbstbewußt ins Spiel bringen.
- haben Ideen für ihren beruflichen Einstieg oder ihre berufliche Weiterentwicklung entwickelt und nächste konkrete Schritte geplant.

Zielgruppe

Aufstiegsinteressierte, die ihre Möglichkeiten für den nächsten Karriereschritt prüfen wollen. Beruflich Etablierte, die ihre Stärken bei ihrer Arbeit fokussierter einbringen wollen. Studierende und Azubis, die passende Wege für ihren Berufseinstieg finden wollen.

Termin und Ort

Die Potenzialanalyse wird jeweils individuell geplant und terminiert.

Verantwortlich

Doerte Westphal,
Diakonisches Werk
Württemberg

Leitung

Doerte Westphal,
Referentin Personal- und
Führungskräftecoaching,
systemische Coach

Kosten

200 Euro für Berufsstätige,
100 Euro für Berufseinsteiger/innen zzgl.
Analysetool (ca. 20 Euro)
Zzgl. Kosten für Fahrten,
Verpflegung und
Übernachtung im
Seminarhaus

Anmeldung senden an
debora@diakonie-wuerttemberg.de



Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656 -173
debora@diakonie-wuerttemberg.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg

Arbeitsrechtliche Grundlagen für Führung in Diakonie

Die juristische Perspektive bildet einen wesentlichen Blickwinkel auf Steuerungsprozesse. Gerade im ungeplanten Alltagsgeschäft entscheidet sich die Glaubwürdigkeit von Führungshaltungen an der Umsicht und der Fähigkeit die Akteure einzubinden. Anhand von (Streit-) Fällen der Teilnehmer/innen und/oder der Referierenden werden exemplarisch die entscheidenden Leitplanken erarbeitet und angrenzende Rechtsgebiete einbezogen (z. B. Organisations- oder Haftungsrecht). Folgende Schwerpunkte werden gelegt: Überblick über Regelungsebenen (Normenpyramide), Diakonisches Arbeits-/ Dienstrecht, Mitbestimmungsrecht

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmer/innen haben umfassend Wissen zu den rechtlichen Leitplanken von/ für Führungsentscheidungen erarbeitet und ihr Wissen in angrenzenden Rechtsbereichen erweitert. Sie können gezielte Fragen an die juristische Ausgestaltung von strategischen Steuerungsprozessen stellen und die Konsequenzen abwägen. Sie haben einen Zugewinn an Sicherheit für alltägliches Führungshandeln erarbeitet.

Zielgruppe

Führungskräfte aus Diakonie und Kirche

Termin und Ort

2.–3. Juni 2022

Diakonisches Werk Württemberg

Anmeldung senden an
debora@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Doerte Westphal,
Diakonisches Werk
Württemberg

Leitung

Ulrike Gaffron,
juristische Referentin der
Landeskirchlichen MAV,
Beraterin für Organisations-
und Personalentwicklung
(M.A.) Juristin,
Rechtsanwältin

Kosten

300 Euro zzgl. Verpflegung

Resilienz für Führungskräfte – Ausdauer und Kraft im Alltag bewahren

Anmeldung senden an
debora@diakonie-wuerttemberg.de



In Führung aufzusteigen, ist im Vergleich zur langfristigen Bewältigung der neuen Anforderungen leicht. Dabei spielt der langfristige Erhalt der eigenen Arbeitskraft, trotz Termindruck, Konflikten und Erwartungsdruck, eine herausragende Rolle. Welche Maßnahmen sind geeignet, die eigene Balance immer wieder herzustellen? Welche Instrumente können auf eine – Organisation in Balance übertragen werden? Dafür liefert das Seminar Antworten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmer/innen haben umfassendes Wissen zu den theoretischen Grundlagen der führungsrelevanten Aspekte des Resilienz-Konzeptes erworben. Sie können ihre Führungssituation auf Resilienz-Faktoren hin überprüfen und ein Konzept für das eigene Selbstmanagement entwickeln. Sie haben Methoden zur individuellen Stärkung erfahren und einen Überblick über weitere Maßnahmen gewonnen. Resilienz-Förderung als Führungsaufgabe wurde reflektiert und als Teil von Nachhaltigkeitsmanagement diskutiert. Die Teilnehmer:innen sind in der Lage, Ideen und Verfahren zur Anwendung des Resilienz-Konzeptes zu entwickeln, anzuwenden und aus unterschiedlicher Perspektive zu bewerten. Resilienz-Förderung als Führungsaufgabe wurde reflektiert und als Teil von Nachhaltigkeitsmanagement diskutiert. Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, Ideen und Verfahren zur Anwendung des Resilienz-Konzeptes zu entwickeln, anzuwenden und aus unterschiedlicher Perspektive zu bewerten.

Zielgruppe

Führungskräfte aus Diakonie und Kirche

Termin und Ort

26. – 27. September 2022,
Evangelische Akademie Bad Boll

Referent/in

Heike Kohler,
Business- und Resilienz-
Coach

Information und Anmeldung

Doerte Westphal

Kosten

300 Euro zzgl. Übernachtung
und Verpflegung

Von der Kunst als Führungskraft authentisch zu bleiben

Anmeldung senden an
debora@diakonie-wuerttemberg.de 

Die Teilnehmer/innen setzen sich mit ihrer beruflichen Rolle, mit sich als Person in Verbindung mit dem diakonischen Auftrag und dem Amt der Verkündigung auseinander. Fragen zur Selbstfürsorge, Nähe und Distanz flankieren die Seminartage. Das Ziel ist, über Irritation Neues zu entdecken und ungewohnte Einsichten zu gewinnen. Umsetzbare, konkrete und nachhaltige Lösungen werden gefunden, indem zugleich das Wissen um Komplexität gehalten wird. Die TN setzen sich mit der biblischen Figur Debora auseinander und leiten eigene Führungsansprüche und -haltungen davon ab.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmer/innen kennen ihre eigenen Motive und Antreiber, die sie in ihrer Führungsaufgaben leiten. Ihre Ressourcen und Fähigkeiten, um ihren Führungsaufgaben besser gewachsen zu sein. die Rollenvielfalt und ihre Konflikte; ihre Entwicklungsaufgaben und ihre Ziele.

Zielgruppe

Führungskräfte aus Diakonie und Kirche

Termin und Ort

10. – 11. Februar 2022,

Evangelische Tagungsstätte Löwenstein

Verantwortlich

Doerte Westphal,
Diakonisches Werk
Württemberg

Leitung

Kirchenrat *Georg Ottmar*

Kosten

300 Euro zzgl. Kosten für
Fahrten, Verpflegung und
Übernachtung

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg

Art of Hosting Training: Gesellschaftlichen Zusammenhalt gestalten

Auf die Haltung kommt es an!

Art of Hosting (AoH): Die Kunst des Gastgebens besteht darin, Räume für einen wertschätzenden Dialog zu öffnen, in denen Gruppen handlungsfähig werden. Wirkungsvolle Methoden helfen dabei, die Weisheit der Vielen zusammenzutragen und konkrete Projekte zu entwickeln. AoH ist Haltung und Methode; das Ziel ist, Lösungen zu finden, die sich umsetzen lassen – mit breiter Zustimmung, Identifikation und Energie. So können zentrale Herausforderungen von Kommunen, Organisationen, Kirchen, Diakonie, Wirtschaft und Zivilgesellschaft gemeinsam bearbeitet werden.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie erlernen Moderationsmethoden.
- Sie erlernen Prozesskompetenz.
- Sie reflektieren ihre Moderationshaltung.
- Sie entwickeln eigene Ideen und Projekte in kollegialer Beratung weiter.
- Sie knüpfen ein Netzwerk mit anderen Engagierten in der Zivilgesellschaft sowie in Kirche, Diakonie und anderen Institutionen.

Zielgruppe

Alle, die Beteiligungsprozesse in ihrem Einflussbereich planen, gestalten und begleiten: Haupt- und ehrenamtliche Leitungskräfte in Kirche, Diakonie, Kommune, Wirtschaft, Jugendbeteiligung und Schule, Verbänden, in Beratung und Supervision

Termin und Ort

7. – 9. Dezember 2021

Evangelische Akademie Bad Boll

Verantwortlich

Pfarrer Martin Schwarz,
Diakonisches Werk Württemberg,
Abteilungsleiter Theologie und Bildung

Leitung

Sigrid Schöttle,
Evangelische Akademie Bad Boll,
Studienleiterin

Referent/in

Vanessa Edmeier, Economics & Philosophy, Moderatorin, M.Sc. in Politics, Waldshut-Tiengen
Dr.in Martina Handler, Wien (www.partizipation.at)
Robert Pakleppa, – wesentlich sein – Führungskräfte- & TeamCoach, Lindau (www.robertpakleppa.de)
Martin Schwarz, Diakonisches Werk Württemberg, Abteilungsleiter Theologie und Bildung, Stuttgart
Susann Schäfer, Staatsministerium Baden-Württemberg, Stabsstelle der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Stuttgart
Dr. Thomas Uhlendahl, Büro memoU, Freiburg
Tim Weinert, Organisationsbegleitung/nowwork, Stuttgart

Kosten

Selbstständige Trainer/innen und Wirtschaftsunternehmen 750 Euro Haupt- oder ehrenamtlich Mitarbeitende in Kommunen, Kirchen, NGOs, gemeinnützigen Vereinen 350 Euro Studierende, Schüler/innen, Azubis 200 Euro Weitere Ermäßigung für junge Engagierte bzw. Menschen in prekären Situationen sind möglich über den Förderkreis der Evangelische Akademie.
Bitte sprechen Sie uns einfach an!

Online anmelden unter
<https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/330521.html>



Unterkunft im Einzelzimmer/
Du & WC inkl. Vollverpflegung: 234,70 Euro
Unterkunft im Doppelzimmer/
Du & WC inkl. Vollverpflegung: 200,10 Euro
Tagsüber-Verpflegung (o.Ü/F): 106,10 Euro
Diese Fortbildung ist gelistet im Kursangebot der Quartiersakademie in Stuttgart www.quartiersakademie.de.
In deren Kriterien können Berechtigte dort um die Bezuschussung bzw. Übernahme der Kursgebühren anfragen.

Information und Anmeldung

Evangelische Akademie Bad Boll <https://www.ev-akademie-boll.de/tagung/330521.html>

Veranstalter

Evangelische Akademie
Bad Boll

Supervision und Coaching

Supervision und Coaching sind Beratungsformen, die eine systematische Reflexion des beruflichen Handelns ermöglichen. Die Themen werden vor dem Hintergrund individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Bedingungen reflektiert. Diese Beratungsformen eignen sich für Führungskräfte und Mitarbeitende, die an einer Weiterentwicklung ihrer Arbeit und an Entlastung interessiert sind. Wir bieten Supervisions- und Coachinggruppen für verschiedene Zielgruppen innerhalb der Diakonie

- Fach- und Führungskräfte in der Diakonie
- Verwaltungskräfte
- Kollegiale Beratungsgruppe
- Settings nach Vereinbarung

Auf Wunsch können im Bereich Supervision und Coaching weitere Seminare Ihren Bedarfen entsprechend konzipiert werden, dabei sind wir Ihnen sehr gerne behilflich.

Informationen bei:

Claudia Krüger,
Geschäftsführerin des Fachbeirates Supervision und Coaching des Diakonischen Werkes Württemberg.

Die Liste für Supervision und Coaching des Diakonischen Werkes der Evangelischen Landeskirche in Württemberg e.V. richtet sich an die Einrichtungen und Mitarbeiter/innen in der Diakonie Württemberg. Ihnen soll die Suche erleichtert werden nach einem Supervisor oder einer Supervisorin, der/die für ihre Fragen und Problemstellungen geeignet ist.

Die Liste hat zudem die Funktion, die Qualität von Supervision und Coaching sicherzustellen. Auf dieser Liste sind über 150 Supervisor/innen aufgeführt, die u. a. im Bereich der Diakonie arbeiten. Wenn Sie Interesse haben, auf die Liste aufgenommen zu werden, finden Sie die Bedingungen dafür auf der Homepage unter

www.diakonie-wuerttemberg.de/mitwirken-bildung/supervision-und-coaching/aufnahme-supervisionsliste
Wenn Sie eine/n Supervisor/in suchen, erfolgt der Zugang zur Liste ebenfalls unter www.diakonie-wuerttemberg.de/mitwirken-bildung/supervision-und-coaching/supervisionsliste.

Mit Hilfe der Suchfunktionen können Sie nach Namen, Bereich, Feldkompetenzen oder durch eine Ortswahlsuche filtern.

Die in der Liste aufgeführten Supervisor/innen sind Expert/innen, die durch eine Supervisionsausbildung die Voraussetzungen für eine fachlich qualifizierte Supervision erfüllen und vom Fachbeirat empfohlen sind.

Mitglieder des Fachbeirats für Supervision und Coaching:

Helga Benz-Roeder, Renningen
Erwin Breßmer, Ravensburg
Prof. Dr. Eckart Hammer, Reutlingen
Dr. Sabine Horst, Stuttgart
PfarrerIn Claudia Krüger, Stuttgart
Kirchenrat Wolfgang Kruse, Stuttgart
Dr. Werner Lude, Stuttgart
Cornelia Müßigmann, Loßburg
Ulrike Reimann, Tübingen
Joachim Ruck-Neuhaus, Reutlingen

Aktuelle Informationen unter www.diakonie-wuerttemberg.de/mitwirken-bildung/supervision-und-coaching

Anmeldung senden an
praun.a@diakonie-wuerttemberg.de



Referent/in

Claudia Krüger

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anja Praun
Telefon 0711 1656-274
praun.a@diakonie-wuerttemberg.de

Supervision für Verwaltungskräfte

Supervision für Verwaltungsfachkräfte aus diakonischen Einrichtungen und Organisationen wird in einer Reihe von fünf Terminen (jeweils drei Stunden) für eine feste Gruppe angeboten. Im gemeinsamen Supervisionsprozess werden berufliche Fragen, Themen und Konfliktfelder der Teilnehmenden gemeinsam bearbeitet mit dem Ziel, neue und hilfreiche Denk- und Handlungsoptionen zu entwickeln.

Themenbeispiele

- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, dem eigenen Berufsbild bzw. der eigenen Position im Team
- Erfolgreiche und effektive Kommunikation mit Besucher/innen, Kollegen/innen und Vorgesetzten
- Sinnvolle und effektive Organisation der Arbeit
- Umgang mit „schwierigen“ Klienten/innen bzw. Kunden/innen
- Wahrnehmung und Erweiterung der eigenen Ressourcen und Fähigkeiten im Arbeitsalltag

Arbeitsweise

5 dreistündige Treffen.
Gruppe mit 6 Teilnehmer/innen.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Verwaltungen von Diakonie und Kirche

Termin und Ort

Infoveranstaltung am

17. Januar 2022,

9 – 11 Uhr Diakonisches Werk Württemberg

Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

Weitere Termine:

15. Februar 2022, 25. April 2022, 27. Juni 2022,

22. September 2022, 18. November 2022

jeweils 9–12 Uhr

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Pfarrerin Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin

Leitung

Beate Klink, Supervisorin

Kosten

440 Euro inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
bildung@diakonie-wuerttemberg.de
Telefon 0711 1656-289

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Coaching-Gruppen für Führungskräfte

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wuerttemberg.de



Führen ist oft ein einsames Geschäft. Führungskräfte brauchen daher Orte und Räume gegenseitigen Vertrauens, in denen sie ihre berufliche Rolle reflektieren und ihr Handeln überprüfen und weiterentwickeln können. Wir bieten Ihnen in den Coaching-Gruppen Folgendes an

- die eigene Rolle und Position in der Organisation zu analysieren.
- den persönlichen Führungsstil kreativ weiterzuentwickeln und Handlungsspielräume besser zu nutzen.
- den persönlichen Umgang mit Einfluss und Macht zu reflektieren.
- im Schnittpunkt unterschiedlichster (Interessens-) Konflikte bewusster zu handeln.
- eigene Kompetenzen durch Führungswissen und Managementtechniken zu erweitern.
- Veränderungsprozesse in der Einrichtung gezielt zu initiieren und zu strukturieren.

Arbeitsweise

6 dreistündige Treffen in monatlichem Abstand. Gruppen zu je 5 – 6 Teilnehmenden.

Zielgruppe

Führungskräfte aus Einrichtungen des Diakonischen Werkes Württemberg und anderen sozialen Einrichtungen

Termin und Ort

Gruppe I:
März – Oktober 2022,
Moreno-Institut, Stuttgart
Infotermin: **10. März 2022**,
11 – 12.30 Uhr
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Die weiteren Termine werden noch bekannt gegeben.

Gruppe II:
September 2022 – April 2023,
Stuttgart
Infotermin: **21. September 2022**,
10 – 12 Uhr

Weitere Termine:
21. Oktober 2022, 9.30 – 12.30 Uhr
13. Dezember 2022, 14 – 17 Uhr
27. Januar 2023, 9.30 – 12.30 Uhr
28. Februar 2023, 14 – 17 Uhr
30. März 2023, 9.30 – 12.30 Uhr
26. April 2023, 9.30 – 12.30 Uhr

Weitere Coaching-Gruppen auf Anfrage:
Falls Sie Interesse an einer Coaching-Gruppe mit einem Setting nach Vereinbarung haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Verantwortlich

Pfarrerin Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin für
Theologie und Bildung

Referent/in

Gruppe I:
Prof. Dr. Peter Wertz-Schönhagen,
Diplompädagoge,
Lehrsupervisor, Ev. Hochschule Ludwigsburg,
Wissenschaftlicher Leiter, Moreno-Institut,
Stuttgart
Gruppe II:
Doerte Westphal,
systemische Coach,
Diakonisches Werk
Württemberg

Kosten

600 Euro für sechs Termine
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
bildung@diakonie-wuerttemberg.de
Telefon 0711 1656-289

Fachtag Supervision

Termin und Ort

9. Mai 2022

Hospitalhof Stuttgart

Themen und Referent / Referentin werden noch bekannt gegeben auf unserer Homepage (www.diakonie-wuerttemberg.de) und im Newsletter (DWW Mitgliederbereich, Anmeldung unter www.diakonie-wue.de/registrierung)

Zielgruppe

Supervisoren/innen, Berater/innen, Führungs- und Leitungsverantwortliche und Interessierte

Verantwortlich

Die Fachbeiräte für Supervision und Coaching des Diakonischen Werks Württemberg und der Evangelischen Landeskirche Württemberg

Leitung

Pfarrerin Claudia Krüger,
Diakonisches Werk

Anmeldung senden an
praun.a@diakonie-wuerttemberg.de



Württemberg, Referentin für
Theologie und Bildung

Kosten

130 Euro inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anja Praun
praun.a@diakonie-wuerttemberg.de
Online-Anmeldung erwünscht.

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
mit dem Hospitalhof,
Stuttgart und der
Evangelischen Landeskirche
Württemberg

Life-Balance und Burnout-Prävention

Inhouse-Seminar in Zusammenarbeit mit dem Systemischen Institut, Tübingen

Anmeldung senden an
praun.a@diakonie-wuerttemberg.de



Das 4-Felder-Trichter-Modell (S. Geyerhofer, C. Unterholzer) als Ursachen- und Interventionsansatz für die Praxis, erweitert um den Bereich Prävention Ressourcenaktivierung durch (Wieder-) Entdeckung eigener Kraftquellen Visualisierungen, Skulpturvarianten und Interviews zur Reflexion der Lebensbereiche – eigene Person, – (Herkunfts-)Familie und – Arbeit

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

In diesem Seminar können Sie ein Gespür für Ihre eigenen Kraftquellen und für Ihre persönlichen Burnout-Fallen entwickeln. In Selbstreflexionsübungen und in Kleingruppen setzen Sie sich mit Ihren Stressbewältigungsstrategien auseinander und entwickeln Ideen, wie Sie mit Ihren inneren Antreibern und den Anforderungen von außen so umgehen, dass die Balance für Sie stimmig ist. Kurze theoretische Inputs vermitteln einen Überblick über wesentliche Aspekte eines systemischen Verständnisses von Burnout. Sie haben die Möglichkeit, sich in der Beraterrolle zu üben, zu erleben und weiterzuentwickeln.

Zielgruppe

Mitarbeitende diakonischer Einrichtungen und Beratungsstellen

Termin und Ort

Inhouse-Angebot: Mitarbeitende des Systemischen Institutes kommen in die Einrichtung und machen ein individuelles, passgenaues Angebot.

Verantwortlich

Pfarrerin Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin für
Theologie und Bildung

Referent/in

Expertinnen und Experten
des Systemischen Instituts
Tübingen

Kosten

Je nach Umfang der
Maßnahme

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anja Praun
Telefon 0711 1656-274
bildung@diakonie-wuerttemberg.de

Resilienz für den Umgang mit besonderen Herausforderungen und Krisen

Online-Workshops für Pflegekräfte

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wuerttemberg.de



Inhalte/Methoden

- 8 Module zu jeweils einem Resilienzfaktor (Einführung, Eigenverantwortung, Akzeptanz, Optimismus, Lösungsorientierung, Zukunftsorientierung, Netzwerken und Selbstwirksamkeit)
- Fachlicher Input, Reflexions- und Übungsanleitungen, Praxis- und Transferübungen und kollegiale Beratungen
- Transfer- und Praxisübungen zur Entwicklung einer formalen Praxis für die Zeit zwischen den Modulen
- Materialien
- Workbooks im PDF-Format für jedes Modul
- Ergänzende Handouts zur Nachbereitung und Entwicklung einer formalen Praxis

Module

- 8 Module je 2 Arbeitsstunden
- in festen Kleingruppen (Buddy/Groups)
- á 6 – 8 Personen für gemeinsamen Entwicklungsprozess Virtuell (über ein Videokonferenztool mit Breakout-Sessions)
- Selbstgesteuerte und moderierte Module
Frequenz: selbst bestimmbar (Empfehlung: wöchentlich oder 14/tägiglich)

Uhrzeit: individuell planbar
Melden Sie Ihr Interesse an,
Termine werden zeitnah vereinbart.

Voraussetzung:

- Computer mit stabilem Internet-Zugang.
- Eine (integrierte) Webcam und ein (integriertes) Mikro oder Headset.
- Basiskenntnisse Zoom o. a.
Videokonferenztool (WebEx o.ä.)

Zielgruppe

Pflegekräfteteams, Führungskräfte und ihre Mitarbeitenden

Verantwortlich

Pfarrerin Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin für
Theologie und Bildung

Referent/in

Expertinnen des
QuinteSentio-Netzwerks:
Antje Gorgas
Simone Hönle
Dr. Sabine Horst

Kosten

500 Euro pro Person
6 – 8 Personen,
Pro Kleingruppe
mehrere Gruppen
parallel möglich

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anja Praun
Telefon 0711 1656-274
bildung@diakonie-
wuerttemberg.de

Selbstfürsorge – Glücksmomente im Alltag

Selbstfürsorge bedeutet, für sich selbst da zu sein, und sollte keine weitere Legitimierung benötigen. Und dennoch fällt es uns manchmal nicht leicht, uns diese Zeit und den Raum zuzugestehen. Einfacher scheint es da, Selbstfürsorge als eine essentielle Energie- und Kraftquelle zu verstehen, um auch für andere fürsorglich und verantwortungsvoll da sein zu können. Denn Selbstfürsorge ist auch eine Voraussetzung für wirksame Führung. Nur in einem guten Gespür für uns selbst schaffen wir es immer erneut, eine gute Balance zwischen unserem beruflichem Wirken und Engagement, uns selbst, und Gemeinschaft herzustellen. In drei Sessions über drei Wochen legen wir den Fokus auf Selbstfürsorge ganz für Sie selbst. Auf die Entdeckung der kleinen Glücksmomente, die der Alltag Ihnen schenkt, sich etwas Gutes tun zu können. Diese Momente schaffen Räume für Entspannung, Leichtigkeit, Gelassenheit und Freude. In den Sessions erhalten Sie Impulse, wie Sie diese Glücksmomente für sich aktiv nutzen können, für Mikroübungen, die sich leicht in den persönlichen und vor allem auch den beruflichen Alltag integrieren lassen.

Zielgruppe

Mitarbeitende und auch Führungskräfte in diakonischen Einrichtungen, Diensten und Beratungsstellen

Termin und Ort

20. Januar 2022, 27. Januar 2022 und **3. Februar 2022**

jeweils 9 – 12 Uhr
in Stuttgart.

Der Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Anmeldung senden an
praun.a@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Pfarrerin Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin für
Theologie und Bildung

Referent/in

Dr. Sabine Horst,
Quinte Sentio

Kosten

280 Euro pro Person
insgesamt für alle 3 Termine
6 – 8 Personen

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Anja Praun
0711 1656 274
praun.a@diakonie-wuerttemberg.de

Atempause im Schwarzwald Regeneration für Führungskräfte

Führungskräfte haben nicht nur in Krisenzeiten wie etwa der Corona-Pandemie außerordentliche Belastungen zu bewältigen, die sie immer wieder an den Rand ihrer Kräfte bringen. Zwei Tage im besonderen Ambiente des Hohenwart Forum und in der erholsamen Umgebung des Nordschwarzwalds bieten eine ausgewogene Mischung aus fachlichen Impulsen, Reflexion und Entspannung. Das Seminarangebot soll der Führungskompetenz, der Selbstführung und -sorge sowie der Perspektiventwicklung dienen. Es gibt Raum, um über Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse im Führungsalltag zu reflektieren, wie sie besondere Herausforderungen oder Krisen erfordern. Sowohl die Beschäftigung mit Resilienz stärkenden Faktoren, der Blick auf Ressourcen und Bewältigungsstrategien wie auch kreative und spirituelle Impulse werden zu einem ganzheitlichen Seminarerleben beitragen. Neben gemeinsamen Seminereinheiten im Tagungshaus und in der Natur ist Raum für persönliche Reflexion, Besinnung sowie die Möglichkeit für ein individuelles Kurzcoaching mit der Kursleitung.

Termin und Ort

28. Juli 2022, 10 Uhr (mit Abendeinheit)
bis **29. Juli 2022**, 17 Uhr

Hohenwart
Forum Bildung und Begegnung
Schönbornstraße 25
75181 Pforzheim-Hohenwart
Telefon 07234 606 -1
gerke@hohenwart.de
www.hohenwart.de

Verantwortlich

Pfarrerin Claudia Krüger,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin für
Theologie und Bildung

Leitung

Helga Benz-Roeder,
Diakonin, Diplom-
Sozialarbeiterin, arbeitet als
Beraterin und ist Supervisorin
& Coach (DGSv) sowie
Organisationsberaterin,
(www.helgabenzroeder.de)

Prof. Dr. Eckart Hammer,
Coach, Führungskräftetrainer
und Organisationsberater,
war Erwachsenenbildner an der
Diakonischen Akademie
und Professor an der
Evangelischen Hochschule
Ludwigsburg,
(www.prof-hammer.de)

Kosten

235 Euro Seminargebühr,
166,50 Euro Übernachtung
im Einzelzimmer mit
Vollverpflegung

Information und Anmeldung

Hohenwart
Forum Bildung und
Begegnung
gerke@hohenwart.de
Telefon 07234 606-17

Fit für den Aufsichtsrat digital – Risikomanagement Angebote für Gremien

Ehrenamtliche in Aufsichtsfunktion tragen eine hohe Verantwortung. Von Aufsichtsgremien werden klare Kompetenzen in ihrer Funktion als Gegenüber der operativen Geschäftsführung verlangt. Dazu benötigt man das richtige Know-how. Das digitale E-learning Angebot zum Thema Risikomanagement bietet fundiertes Wissen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden wissen: was zum Risikomanagement dazu gehört, wie sie Risiken managen können, was sich hinter dem Begriff Compliance verbirgt welche Werkzeuge Sie nutzen können, um Risiken gut zu bewerten.

Zielgruppe

Mitglieder ehrenamtlicher Aufsichtsgremien in der Diakonie Deutschland

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Diakonisches Werk
Württemberg

Kosten

Die Kosten erfragen Sie bitte
bei [bildung@diakonie-
wuerttemberg.de](mailto:bildung@diakonie-wuerttemberg.de)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
Fax 0711 165649-173
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk Baden
und Württemberg

Menschenwürde und Scham

– ein Thema für Therapie und Beratung von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Behinderungen, sowie in Beratung, Coaching und Supervision von Mitarbeitenden und Mitarbeitendenteams

Scham ist eine schmerzhaft oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann, etwa wenn Klient/innen sich für ihre Herkunft, Armut oder ihre Hilfsbedürftigkeit schämen. Unerkannte Schamgefühle können z. B. zu Depression, Rückzug oder Sucht führen – oder in Zynismus, Trotz oder Aggression umschlagen. Daher ist es für alle, die mit Menschen arbeiten wichtig, Scham zu erkennen und konstruktiv mit ihr umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist nach Leon Wurmser die Hüterin der Menschenwürde. In der Fortbildung wird das vielschichtige Thema Scham unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse erarbeitet und die Bedeutung dieses existenziellen Gefühls für die eigene Person, für die jeweilige Arbeit mit Menschen und deren Rahmenbedingungen in den Blick genommen.

Arbeitsweise:

Wechsel von Kurzreferaten, Kleingruppen, Plenumsgesprächen und Einzelreflektion

Im **Mittwochsprogramm** wird uns Dorothea Küppers (Dipl. Pädagogin / Dipl. Kunsttherapeutin / Leiterin therapeutischer Tanz) Kunst- und Tanztherapie als Handwerkszeug für die therapeutisch-beraterische Tätigkeit vorstellen und erleben lassen.

Zielgruppe

Fortbildung für Mitarbeitende der beratenden Fachdienste in den Einrichtungen der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe

Termin und Ort

27. – 29. Juni 2022,
Bernhäuser Forst, Filderstadt
Montag: 9.30 – 18 Uhr
Dienstag: 9 – 17 Uhr
Mittwoch: 9 – 14 Uhr

Für Montag und Dienstag ist ein abendliches Begleitprogramm geplant.

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

*Bettina Benke
Angelika Zaake
Laura Mehl
Moritz Happ*

Leitung

Fachgruppe der beratenden Fachdienste in der Jugend- und Behindertenhilfe
Akkreditierung durch LPK wird beantragt

Referent/in

Dr. Stephan Marks,
Sozialwissenschaftler,
Supervisor und
Sachbuchautor

Kosten

Mit Übernachtung: 555 Euro
(295 Euro Kursgebühr +
260 Euro Unterkunft und
Verpflegung) Ohne
Übernachtung: 445 Euro
(295 Euro Kursgebühr +
150 Euro Verpflegung)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656-49289
bildung@diakonie-wue.de

BELEV – Gesundes Arbeiten gestalten Systematische und ressourcenorientierte Organisationsentwicklung

Anmeldung senden an
westphal.d@diakonie-wue.de



In der Diakonie geht es um das Wohlergehen und die Gesundheit der Klienten/innen. Damit dies gut geleistet werden kann, müssen auch die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit gesund bleiben können. Der zunehmende Fachkräftemangel stellt für viele diakonische Einrichtungen eine große Herausforderung dar. Neben der Gewinnung von neuen Mitarbeitenden ist die Bindung und Gesunderhaltung der vorhandenen Mitarbeitenden ein wichtiger Baustein um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Dafür wurde das Konzept BELEV entwickelt, das in fünf betrieblichen Handlungsfeldern die Prinzipien der Salutogenese reflektiert. Ziel ist eine systematische und ressourcenorientierte Gesundheitsförderung.

Hierbei hat sich das Konzept „BELEV – Gesundes Arbeiten gestalten“ als besonders hilfreich erwiesen, insbesondere bei Einrichtungen, die das Konzept mithilfe der Mitarbeitendenbefragung eingeführt haben.

Die BELEV-Mitarbeitendenbefragung

In der eigens für das Konzept als Analyseinstrument entwickelten BELEV-Befragung wird systematisch und strukturiert erhoben, wie die Arbeitssituation von Mitarbeitenden ist, aber auch wie gut verstanden wird, was zu tun ist, wie handhabbar es ist und welche Sinnressourcen vorhanden sind. Der Fragebogen, enthält 132 Fragen unter anderen zur Führungskultur und Gefährdungsbeurteilung für psychische Belastungen.

Die Auswertung der Befragung bietet Vergleichszahlen mit Einrichtungen, die ebenfalls an einer BELEV Befragung teilgenommen haben. Durch Wiederholungen erhalten Sie einen internen Vergleich und erkennen, in welchen Bereichen Sie sich verbessert haben und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Mehrwert von BELEV

- Mitarbeiterbindung steigt
- Mitarbeitergewinnung: Bewerberzahl steigt
- Mitarbeiterentwicklung zahlt sich durch verringerte Fluktuation langfristig aus
- Fehlzeiten sinken – Gesundheitsquote steigt
- Beitrag zur wirtschaftlichen Verbesserung

Themen/Inhalte

Alle Beratungsprozesse werden individuell geplant.
Bedarfsanalyse (BELEV – Die Befragung) Analyseworkshop
Strategieworkshop Umsetzungsberatung

Arbeitsweise

Da die Mitarbeitenden am besten selbst wissen, wo Verbesserungspotentiale liegen, basiert BELEV auf der Partizipation von Mitarbeitenden. Durch Befragungen und Workshops werden die Kollegen/innen in den betrieblichen Verbesserungsprozess einbezogen.

Berater/innen

Für die Beratung steht ein Netzwerk von kompetenten Berater/innen zur Auswahl, die wir Ihnen gerne vermitteln.

Zielgruppe

Mitgliedseinrichtung der Diakonie in Baden und Württemberg

Kosten

Umfang und Kosten des Beratungsprozesses vereinbaren Sie direkt mit dem/der Berater/in.

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Doerte Westphal
Telefon 0711 1656-173
Fax 0711 165649-173
westphal.d@diakonie-wue.de
www.belev.de

Café Talk

Immer am letzten Montag des Monats

Der monatliche einstündige – Café Talk ist ein Vernetzungs- und Austauschangebot rund um alle Themen des Arbeitsschutzes. Jeder Termin beginnt mit einem kurzen Impulsvortrag zu einem Fachthema. Danach bleibt Raum für individuelle Fragestellungen und Austausch. Ziel ist, schnell und unbürokratisch Ihre aktuellen Fragen und Themen rund um den Arbeitsschutz klären. Es geht darum, gemeinsam Lösungen zu finden und sich kollegial austauschen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Impulse, Informationen und Austausch zu aktuellen Themen aus dem Arbeitsschutz und Betriebsmedizin sowie Best-Praxis Beispiele. Wo stehen wir in der Einrichtung? Was sind aktuelle Fragen im Arbeits- und Gesundheitsschutz, die uns in der Einrichtung bewegen? Was bewegt uns aktuell? Beantwortung von Fragen zur Sicherheit und Gesundheit von unseren Experten.

Zielgruppe

Geschäftsführung und Unternehmensleitung, Fach- und Führungskräfte, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit (SiFa) und alle Interessierte

Termin und Ort

Immer am letzten Montag des Monats – digital
13.30 – 14.30 Uhr Digital via Zoom

Verantwortlich

Janine Mohrmann

Referent/in

Oliver Nöltner, Fachkraft für Arbeitssicherheit

Dr. Katja Zugenmaier,
Fachärztin für Arbeitsmedizin
Lisa Bein, BGW, Bereich
Prävention

Cornelia Heinzler, BGW,
Bereich Rehabilitation und
viele weitere Experten

Kosten

Das Angebot ist kostenfrei.

Online anmelden unter
<https://www.pulsnetz.de/gesund-arbeiten/cafe-talk>



Information und Anmeldung

<https://www.pulsnetz.de/gesund-arbeiten/cafe-talk>

Kooperation

Verbändekooperation
mit der BGW

Veranstalter

Diakonie Baden

Gemeinsam auf dem Weg in die digitale Zukunft – Lust dabei zu sein?

pulsnetz.de – gesund arbeiten

Online anmelden unter
<https://www.pulsnetz.de/ki-projekt>



Fachkräftemangel, hohe Fluktuation, starke physische und psychische Arbeitsbelastung der Beschäftigten bei gleichzeitiger Zunahme pflege- und hilfebedürftiger Menschen – das sind die aktuell verschärften Herausforderungen der Sozialwirtschaft. Doch nur gesunde Mitarbeitende können hilfebedürftige Menschen versorgen, pflegen, betreuen und fördern. Die Potentiale digitaler und mit künstlicher Intelligenz (KI) gestützter Technologien werden dabei bisher wenig ausgeschöpft.

Hierfür ist das Regionale Zukunftszentrum KI pulsnetz.de – gesund arbeiten gedacht. Ziel des vom Bund geförderten Projektes ist, Mitarbeitende der Sozialwirtschaft durch digitale und KI-gestützte Anwendungen zu entlasten und im Umgang mit digitalen und technischen Anwendungen zu unterstützen.

Wie geht das und was bringt das?

Das Projekt richtet sich an Sie – als Einrichtung, als Führungskräfte und Mitarbeitende! Folgende Angebote sind bereits am Start:

- Individuelle Beratung für Einrichtungen zum Einsatz KI-gestützter Technologien in der betrieblichen Praxis, um zu klären, was für die Zukunft der Einrichtung Sinn macht.
- Gemeinsames begleitetes Ausprobieren spannender innovativer Technologien im geschützten Raum, um zu erleben, was wirklich Entlastung bringen kann.
- Digitale Lernmöglichkeiten für Mitarbeitende und Führungskräfte, um persönlich weiter zu kommen und für jeden individuell das Richtige herauszupicken.
- Information zu Fördermöglichkeiten (für KI, Digitalisierung und gesundem Arbeiten), um Gelder locker zu machen.
- Informationen und Videos zu neuen Technologien, um schnell und ohne ewiges Suchen up to date zu sein.
- Und Vieles mehr, was wir gemeinsam gestalten und ausprobieren können, um so den bestmöglichen Nutzen für die jeweilige Einrichtung und Belegschaft zu schaffen.

Interesse?

Schauen Sie einfach kurz rein unter <https://www.pulsnetz.de/ki-projekt>.

Sie haben Lust mit dabei zu sein? Dann nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf! pulsnetz@diakonie-baden.de

Zielgruppe

Die Angebote richten sich sowohl an Unternehmen in der Sozialwirtschaft als auch speziell an folgenden Zielgruppen:

- Führungskräfte
- Pflegekräfte
- Erzieher/innen
- Sozialberater/innen

Verantwortlich

Nadine Reussel-Distler
nreussel-distler@diakonie-baden.de
Telefon 0721 9349-735

Kosten

Die Angebote sind auf Grund des, durch das Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) geförderten, Projekts – Zukunftszentren (KI) – Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen und Beschäftigten bei der modellhaften und partizipativen Erprobung von neuen Technologien, wie Künstliche Intelligenz, für die betriebliche Praxis kostenfrei.

Information und Anmeldung

<https://www.pulsnetz.de/ki-projekt>

Veranstaltungen und Angebote für Austausch und Vernetzung

pulsnetz.de – gesundes Arbeiten

Online anmelden unter
www.pulsnetz.de



Barcamps

Barcamps für KiTas

27. Januar 2022

16.15 – 18.15 Uhr (digital)

27. Oktober 2022

16.15 – 18.15 Uhr (digital)

Barcamp GesundheitsKUNST

28. April 2022

9 – 16 Uhr (Südwerk Karlsruhe)

Nutzen Sie dieses innovative und kurzweilige Format, um sich mit Kolleg/innen aus anderen Einrichtungen auszutauschen und gemeinsam kreative Ideen zum gesunden Arbeiten zu entwickeln. Sie bringen die Themen ein, die Sie aktuell beschäftigen und können so selbst Schwerpunkte setzen und für sich und Ihre Einrichtung Ihren individuellen Mehrwert generieren.

Worum geht es noch? Austausch, Vernetzung und gemeinsam Kraft tanken digital und analog. Melden Sie sich an unter www.pulsnetz.de/veranstaltungen.

Gesundheitskongress – save the date

28. September 2022,

8 – 17 Uhr

AkademieHotel Karlsruhe

Kostenfreie eLearning Angebote

Für Mitarbeitende und Führungskräfte der Sozialwirtschaft. Lassen Sie sich inspirieren und schauen Sie vorbei unter www.pulsnetz.de.

Pulsnetz.de Community

Seien Sie Teil unserer digitalen Community. Tauschen Sie sich unkompliziert zu Ihren Themen und Fragestellungen aus. Melden Sie sich jetzt an auf www.community.pulsnetz.de.

Weitere Angebote für Begleitung und Vernetzung

Unser Ziel ist, dass Sie von Austausch und Vernetzung auf unterschiedlichen Wegen profitieren. Sei es über Coaching, kollegiale Beratung oder andere Wege. Schauen Sie einfach rein unter www.pulsnetz.de.

Zielgruppe

Alle Mitarbeitenden und Führungskräfte aus der Gesundheits- und Sozialwirtschaft

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von pulsnetz.de

Stress lass nach – Was wir selbst tun können, um uns physisch und psychisch gesund zu erhalten

Tagesworkshop für Führungskräfte in der Hauswirtschaft

Wenn Sie gelegentlich das Gefühl haben, dass Ihre Energie aufgebraucht ist, dass Konflikte die Freude an der Arbeit rauben oder zu viele Überstunden die Zeit für Erholung einschränken, dann nehmen Sie sich Zeit für diesen Workshop. Für eine bessere Stressbewältigung im Berufsalltag gehen wir Energiefressern auf den Grund und suchen nach individuellen Möglichkeiten, mit diesen konstruktiv umzugehen. Lernen Sie verschiedene Wege kennen, mit Stress umzugehen. So können Sie die Freude an der Arbeit zurück gewinnen und Ihre Work-Life-Balance nachhaltig verbessern.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie kennen Konzepte und Methoden zur Stressminderung.
- Sie kennen Strategien gegen organisationsbedingtes Burnout.
- Sie können Ihre eigenen Ressourcen zur Gesunderhaltung erkennen und nutzen.
- Sie entwickeln persönliche und konstruktive Möglichkeiten für den Umgang mit Stress im beruflichen Alltag.

Zielgruppe

Hauswirtschaftsleitungen, hauswirtschaftliche Betriebsleitungen und hauswirtschaftliche Fachkräfte in Führungspositionen

Termin und Ort

11. Februar 2022

Diakonisches Werk Württemberg,
Heilbronner Straße 180,
70191 Stuttgart

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sylvia Pflüger,
Referentin Innovations- und
Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Referent/in

Evi Bossler-Schulz,
Supervision, Beratung,
Training, Metzingen

Kosten

95 Euro inkl.
Tagungsverpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 165649-223
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk der
evangelischen Kirche in
Württemberg – Projekt
Innovations- und
Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Hygiene- und Pandemiebeauftragte/r in den Pflegeeinrichtungen

Risikomanagement Hygiene im ambulanten und stationären Pflegebereich

Anmeldung senden an
bildungshaus@diakonie-ba-
den.de 

Die Bedeutung von hygienisch einwandfreien Bedingungen in der stationären und ambulanten Altenpflege hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Gegenwärtig und zukünftig kommt es weltweit zu einer starken Zunahme von Infektionen durch neuartige Viren. Darüber hinaus hat das Robert Koch Institut (RKI) eine Empfehlung zur personellen und organisatorischen Voraussetzung der Prävention nosokomialer Infektionen (Bundesgesundheitsblatt 2009/52.951-962) definiert. Diese Empfehlung besagt, dass zur Umsetzung einer adäquaten Hygiene in den Einrichtungen des Gesundheitswesens Hygienebeauftragte/n in der Pflege einzusetzen sind. Diese Weiterbildung soll den Teilnehmenden helfen, die Empfehlungen qualifiziert umzusetzen, indem Grundlagen der Hygiene vermittelt werden. Letztendlich sollen Mitarbeitende in Gesundheitseinrichtungen dazu beitragen, die Qualität in Pflege- und Hauswirtschaft zu erhöhen, Infektionsrisiken zu senken und damit die Lebensqualität der Kund/innen zu erhalten.

Inhalte der Weiterbildung

- Aktualisierte gesetzliche Vorgaben zum Hygienemanagement
- Effiziente Organisation der Hygiene
- Mikrobiologische Qualitätskontrollen – Wann prüfe ich was wie oft?
- Ausbruchmanagement Hygienemaßnahmen bei infektiösen Bewohner/innen
- Personelle und organisatorische Anforderungen gem. RKI-Richtlinie
- Überwachung der erstellten Hygiene- und Desinfektionspläne
- Kommunikation und Motivation für Hygienebeauftragte/n
- Fragen/Erfahrungsaustausch
- aus der Praxis für die Praxis Vorbereitung und selbständige Durchführung einer Risikoanalyse

Die Weiterbildung umfasst 48 Stunden in Präsenzzeit und einem Praxisauftrag, für den 20 Stunden angerechnet werden und individuell durch einen/e Fachreferent/in ausgewertet wird.

Zielgruppe

- Angehende oder ernannte Hygienebeauftragte/n in der Pflege der jeweiligen Einrichtung
- Gesundheits-, Kranken- und Altenpfleger/innen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung
- Heilerziehungspfleger/innen mit mindestens einjähriger Berufserfahrung

Termin und Ort

16. – 18. Februar 2022

11. – 12. April 2022

3. Juni 2022

Abschlussauswertung
Jeweils 9 – 16.30 Uhr
Bildungshaus Diakonie,
Vorholzstr. 7,
76137 Karlsruhe

Leitung

Christine Stemke,
Pflegepädagogin,
Pflegerwissenschaftlerin MA,
Gesundheits und
Krankenpflegerin,
Trainerin für ACP / GVP
§132g SGB V

Kosten

Kursgebühr 372 Euro
335 Euro
für Mitgliedseinrichtungen
des DW Baden
Diese Weiterbildung wird
durch den ESF –
Europäischer Sozialfonds in
Baden-Württemberg –
gefördert.

Information und Anmeldung

Bildungshaus Diakonie
Telefon 0721 9349-707
Fax 0721 9349-706
bildungshaus@diakonie-
baden.de

Veranstalter

Bildungshaus Diakonie,
Vorholzstr. 7,
76137 Karlsruhe

Kommunikation und Konflikte

Anmeldung senden an
hholzmann@diakonie-baden.
de 

Obwohl Ihre Arbeit in Familien von den Familienmitgliedern als hilfreich wahrgenommen wird, kennen Sie vielleicht auch die Erfahrung, dass Ihre Hilfsangebote nicht immer willkommen sind und Sie auf ausgesprochene oder unausgesprochene Widerstände stoßen. In diesem Spannungsfeld können schnell Konflikte entstehen.

Damit Ihr Engagement Anklang findet und auf fruchtbaren Boden fällt, stellen wir Ihnen das Kommunikationsmodell der Gewaltfreien Kommunikation vor.

Diese Art der Kommunikation erleichtert es Ihnen, eine wertschätzende Verbundenheit zwischen Ihnen und Ihrem Gegenüber wirksam werden zu lassen. Sie ist die Basis, auf der Sie in konflikthafter Situationen und bei kontroversen Anliegen leichter eine Lösung finden, die beiden Seiten gerecht werden kann.

Inhalte der Fortbildung

- Sie erhalten Einblick in die verschiedenen Kommunikationsebenen.
- Sie erkennen die Bedürfnisebene hinter Vorwürfen, Anschuldigungen, Sabotagen und Verweigerungen und lernen den Umgang damit.
- Sie üben sich selbst mit Ihren eigenen Anliegen so mitzuteilen, dass die Chancen auf ein wohlwollendes Gehört-werden steigen.
- Sie erleben ein – Nein nicht als Sackgasse.
- Sie hören empathisch zu und vermeiden die Kommunikationssperren (nach Gorden).

Zielgruppe

Fachkräfte aus der Familienpflege/Dorfhelfer/innenarbeit
Teilnehmende am HOT®-Qualifizierungsprogramm

Termin und Ort

23. – 25. Februar 2022,

Haus der Kirche,
Dobler Straße 51,
76332 Bad Herrenalb

Referent/in

Monika Knaus,
Dipl.-Sozialpädagogin und
CNVC-zertifizierte Trainerin,
Religionspädagogin

Kosten

Kursgebühr 455 Euro
inkl. Übernachtung und
Vollverpflegung 355 Euro
für Mitglieder der vier
Kooperationsverbände

Information und Anmeldung

Bildungshaus Diakonie
Diakonisches Werk Baden e. V.
Vorholzstraße 7
76137 Karlsruhe
Heide-Marie Holzmann
Telefon 0721 9349-707
hholzmann@diakonie-baden.
de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg,
Zukunft Familie e.V.,
Diakonisches Werk Baden
und Diakonisches Werk
Württemberg

Leistungsabrechnung in Diakonie-Sozialstationen richtig gemacht

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Die Abrechnung von Leistungen in Diakonie-Sozialstationen ist kein Buch mit sieben Siegeln, sondern ein wichtiger Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg. Dabei gilt es, die anders gearteten Grundlagen für Leistungen der Pflegeversicherung, der Krankenversicherung oder im Selbstzahler-Bereich zu erfassen und die erbrachten Leistungen auch richtig zuzuordnen. Je nachdem wie und wo abgerechnet wird, sind Abrechnung und Zahlungsfristen unterschiedlich. Auch innerhalb des SGB V gibt es teilweise unterschiedliche Regelungen je nach Krankenkassengruppe.

Bei diesem Seminar erhalten Sie die aktuellen Informationen zur Abrechnung sowie die Möglichkeit eigene Unsicherheiten mit der Referentin zu besprechen.

Arbeitsweise

Vortrag, Diskussion und Austausch

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie verstehen die Abrechnung von Leistungen in Diakonie-Sozialstationen und sind in der Lage diese anzuwenden.
- Sie können anders geartete Grundlagen für Leistungen der Pflegeversicherung, der Krankenversicherung oder im Selbstzahler-Bereich erfassen und erbrachte Leistungen richtig zuordnen.
- Sie kennen die unterschiedlichen Abrechnungsarten und Zahlungsfristen und die unterschiedlichen Regelungen auch innerhalb des SGB XI und SGB V.
- Ihre Fragen zur Abrechnung sind geklärt und Sie in der Lage eine korrekte Leistungsabrechnung durchzuführen.
- Die Regelungen bei Abrechnung per Datenträgeraustausch sind Ihnen bekannt.

Zielgruppe

Verwaltungskräfte, die die Leistungsabrechnung durchführen und in einer Mitgliedseinrichtung des Evangelischen Landesverbandes für Diakonie-Sozialstationen oder in einer dem Caritas-Verband der Diözese Rottenburg-Stuttgart angeschlossenen Sozialstation arbeiten.

Termin und Ort

24. Februar 2022, 9 – 16 Uhr
Diakonisches Werk Württemberg Stuttgart

Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Leitung

Ruth Schwegler,
Wirtschaftsberatung
Diakonie-Sozialstationen

Kosten

117 Euro Kursgebühr
inkl. Verpflegung für
Mitgliedseinrichtung
des Evangelischen
Landesverbandes für
Diakonie-Sozialstationen
140 Euro für Mitglieder des
Caritasverbands der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Kommunikation mit dem MDK – gut vorbereitet in die Qualitätsprüfung Das Fachgespräch im neuen ambulanten Prüfverfahren

Das Fachgespräch im neuen ambulanten Prüfverfahren

Das Fachgespräch bekommt mit dem neuen Prüfverfahren des Medizinischen Dienstes mehr Gewicht. Dieses Seminar bereitet Pflegedienstleitungen, QM-Beauftragte und Pflegefachkräfte im ambulanten Bereich auf das Fachgespräch vor. Ziel des Seminars ist es, eine schlüssige und fachlich korrekte mündliche Darstellung der Versorgung der pflegebedürftigen Menschen durch die Pflegefachkraft zu trainieren. Dazu erhalten die Teilnehmenden fachliche Impulse und Tipps. Im Rahmen von Rollenspielen wird aktuelles Wissen vermittelt und ein souveränes Auftreten eingeübt, so dass eine Kommunikation auf Augenhöhe gelingen kann.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Sie wissen um die Bedeutung des Fachgesprächs im neuen Prüfverfahren des Medizinischen Dienstes. Sie sind fachlich gut vorbereitet auf das Gespräch. Die korrekte mündliche Darstellung der Versorgung der pflegebedürftigen Menschen ist Ihnen geläufig.

Zielgruppe

Pflegedienstleitungen, QM-Beauftragte und Pflegefachkräfte von Diakoniesozialstationen und ambulanten Pflegediensten, Mitglieder im Diakonischen Werk Württemberg

Termin und Ort

10. März 2022,

9 – 15 Uhr

Stuttgart

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Leitung

Christina Köster,
Referentin für ambulante
Pflege
Eva Hegele,
Referentin für stationäre
Pflege
Alexandra Brenner,
geprüfte Fachwirtin im
Gesundheits- und
Sozialwesen

Kosten

145 Euro Kursgebühr inkl.
Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Beobachten und Dokumentieren

Durch gutes Beobachten und Dokumentieren können Prozesse in Entwicklung, Verlauf, Umfang und Intensität besser wahrgenommen werden. Damit bieten sie eine wichtige Grundlage für zielgerichtetes Arbeiten mit den verantwortlichen Jugend- oder Sozialhilfeträgern (z. B. Jugendamt). In der Familienpflege dienen sie der Erfassung der Ausgangssituation in der Familie sowie der Analyse von Ressourcen und Entwicklungspotentialen.

Inhalte

- Beobachten und Beschreiben anhand von Übungen
- Anwendung des Planungs- und Dokumentationssystems
- Zieldefinition und Auswertung

Hinweise

- Voraussetzung für die Anmeldung ist die Teilnahme am HOT®-Grundlagenseminar
- Bitte bringen Sie das HOT®-Dokumentationssystem mit, das Sie im Grundlagenseminar erhalten haben.

Zielgruppe

Fachkräfte aus der Familienpflege/Dorfhelferinnenarbeit und Teilnehmende am HOT® Qualifizierungsprogramm

Termin und Ort

17. – 18. März 2022

Haus der Kirche,
Dobler Straße 51,
76332 Bad Herrenalb

Referent/in

Erika Kostroun,
Diplom-Sozialpädagogin FH,
Systemische Beraterin DGSF

Kosten

353 Euro Kursgebühr inkl.
Übernachtung und
Vollverpflegung
311 Euro
für Mitglieder der vier
Kooperationsverbände

Anmeldung senden an
bildungshaus@diakonie-baden.de



Information und Anmeldung

Bildungshaus Diakonie
Diakonisches Werk Baden e. V.
Vorholzstraße 7
76137 Karlsruhe
Telefon 0721 9349-707
bildungshaus@diakonie-baden.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
des Fort- und
Weiterbundesverbundes
Familienpflege/Dorfhilfe von
Caritas und Diakonie in
Baden-Württemberg

Das Prinzip Verantwortung

Der Beitrag der Hauswirtschaft zu einer nachhaltigen Zukunft

Handle so, dass die Wirkungen deiner Handlung verträglich sind mit der Permanenz echten menschlichen Lebens auf Erden. Der Philosoph Hans Jonas (1903-1993) entwickelt aus dem kategorischen Imperativ von Immanuel Kant einen so genannten ökologischen Imperativ. Es genügt nicht mehr, Verantwortung nur für die unmittelbare Auswirkung des Handelns zu tragen. Klimawandel und Coronakrise zeigen, dass wir Verantwortung auch für zukünftige Generationen übernehmen müssen und somit das weitere Umfeld hauswirtschaftlichen Handelns, die Mitarbeitende und auch die Natur einbeziehen müssen. Nicht abschätzbare Risiken müssen vermieden werden, um den Bestand der Menschheit als Ganzes nicht zu gefährden. Dauerhafte Generationengerechtigkeit wird durch die drei Säulen der Nachhaltigkeit dargestellt, die bei dieser Tagung im Mittelpunkt stehen. Das Prinzip Verantwortung wendet sich gegen kurzfristiges Denken und fordert uns dazu auf, global und langfristig zu denken. Dies gilt auch für die Hauswirtschaft in sozialen Einrichtungen und Diensten, die offensichtliche Bezüge zur Nachhaltigkeit hat.

Folgende Themen werden angesprochen:

- Soziale Nachhaltigkeit durch Personalführung, Stärkung der Persönlichkeit und Resilienz
- Ökologische Nachhaltigkeit durch Ressourcenschonung, Energiemanagement, nachhaltige Reinigung und Textilbeschaffung
- Ökonomische Nachhaltigkeit rechnet sich auch für das Unternehmen zum Beispiel bei der Lebensmittelverschwendung
- Neben den Vorträgen und Gesprächen erwartet Sie eine kleine Ausstellung mit ökologischen und fair beschafften Produkten.

Zielgruppe

Die Tagung wendet sich an hauswirtschaftliche Fach- und Führungskräfte, Trägervertreter/innen sozialer Einrichtungen, Verantwortliche für Beschaffung und Personalführung, Lehrende, Schulen sowie hauswirtschaftliche Azubis.

Termin und Ort

30. März 2022,
9.30 – 16.30 Uhr
GENO-Haus, Stuttgart

Verantwortlich

Arbeitsgemeinschaft
Hauswirtschaft der Diakonie
Baden-Württemberg

Leitung

Ursula Schukraft,
Diakonisches Werk
Württemberg, Projektleitung
und Referentin für
Hauswirtschaft

Kosten

149 Euro Tagungsgebühr
inkl. Verpflegung Azubis
sowie Ausbildungs-
botschafter/innen bezahlen
für die Verpflegung 50 Euro

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 165649-223
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk der
evangelischen Kirche in
Württemberg – Projekt
Innovations- und
Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Abrechnungsgrundlagen und aktuelle Themen in der ambulanten Pflege

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Um erfolgreich arbeiten zu können, ist die ambulante Pflege auf aktuelle Informationen über Veränderungen und Neuerungen angewiesen und muss in der Vielfalt der gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen für die verschiedenen Leistungen den Überblick bewahren. Ein zentrales Thema dieses Tagesseminars sind die Abrechnungsregelungen in der ambulanten Pflege.

Aufgrund der unterschiedlichen gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen für Leistungen der Pflegeversicherung, der Krankenversicherung oder im Selbstzahler-Bereich/Private Krankenversicherung wird es zunehmend komplexer, einen Überblick zu behalten, welche Leistungen unter welchen Bedingungen bzw. Voraussetzungen abgerechnet werden können.

Je nachdem wem gegenüber abgerechnet wird, sind gesetzliche Grundlagen, vertragliche Vereinbarungen, Abrechnungsmodalitäten und -verfahren unterschiedlich. Auch innerhalb des SGB V gibt es teilweise unterschiedliche Regelungen je nach Krankenkassengruppe. Neben den Abrechnungsgrundlagen greift das Seminar weitere aktuelle betriebswirtschaftliche sowie fachliche Themen, Dauerbrenner und Neuerungen der ambulanten Pflege auf.

Arbeitsweise

Vortrag, Diskussion und Austausch

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie sind auf dem aktuellen Stand der Abrechnungsgrundlagen und können diese erfolgreich anwenden.
- Sie wissen um betriebswirtschaftliche Veränderungen und Neuerung, die die ambulante Pflege betreffen und können diese in Ihrer Einrichtung umsetzen.
- Sie haben einen Überblick über die unterschiedlichen gesetzlichen und vertraglichen Grundlagen der Pflegeversicherung, Krankenversicherung und im Selbstzahlerbereich und wissen, welche Leistungen unter welchen Bedingungen abgerechnet werden können.
- Sie sind auf dem aktuellen Stand über betriebswirtschaftliche und fachliche Themen, Dauerbrenner und Neuerungen in der ambulanten Pflege und können diese zum Wohle der Klienten/innen, der Mitarbeitenden und der Einrichtung in Ihrer Arbeit einbringen.

Zielgruppe

Pflegedienst- und Teamleitungen, die in einer Mitgliedseinrichtung des Evangelischen Landesverbandes für Diakonie-Sozialstationen arbeiten.

Termin und Ort

6. April 2022,
9.30 – 15.30 Uhr
Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Dieses Seminar ist weitgehend inhaltsgleich mit dem Seminar – Updates in der ambulanten Pflege vom **21. September 2021.**

Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Leitung

Birgit Mayer,
Referentin ambulante Pflege
und hauswirtschaftliche
Versorgung
Ruth Schwegler,
Wirtschaftsberatung
Diakonie-Sozialstationen

Kosten

150 Euro Kursgebühr
inkl. Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Spezifisches Anleiten in HOT®

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt bei Jugendhilfe-Einsätzen, insbesondere bei HOT® wie auch bei anderen systemverändernden Einsätzen, ist das Anleiten von Eltern. Professionelle Anleitung erfordert im ersten Schritt Vertrauen aufzubauen, differenziert wahrzunehmen und zu beobachten. Die Familienpflegerin macht zusammen mit der Familie eine Bestandsaufnahme der aktuellen familiären Haushaltssituation und sucht nach den Stärken einzelner Familienmitglieder.

Professionelle Anleitung heißt weiter, gemeinsame Ziele festzulegen und konkrete Schritte für den angestrebten Veränderungsprozess zu vereinbaren. Die Suche nach der passenden Lernform, das konkrete Einüben neuer Fähigkeiten, das Feedback und die Bewertung der Lernfortschritte sind u.a. feste Bestandteile der Anleitung. Diese Fortbildung bietet die Möglichkeit, den Blick auf eine ganz neue Rolle in der Familienpflege zu richten und gezielte Anleitung zu üben und zu reflektieren.

Arbeitsweise:

Kurzreferate, Plenumsdiskussion, Gruppenarbeit und Übungen

Zielgruppe

Teilnehmer/innen am HOT®-Qualifizierungsprogramm, Mitarbeiter/innen der Familienpflege und Dorfhilfe, Voraussetzung ist der Besuch des HOT®-Grundkurses.

Termin und Ort

25. – 27. April 2022

Schwäbische Bauernschule
Bad Waldsee

Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Leitung

Erika Kostroun,
Sozialpädagogin FH

Kosten

460 Euro Kursgebühr
inkl. Übernachtung und
Verpflegung
525 Euro für Nichtmitglieder
kirchlicher Verbände

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg, Zukunft
Familie e.V., Diakonisches
Werk Baden und
Diakonisches Werk
Württemberg

Beratungskompetenz in Diakonie-Sozialstationen

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Eine Kernaufgabe für Pflegedienste besteht darin, eine individuell ausgerichtete, strukturierte und kontinuierliche Beratung sowie unterstützende Begleitung für pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige anzubieten. Insbesondere durch die erheblich erweiterten Möglichkeiten, die das Pflegestärkungsgesetz jedem Einzelnen bietet, ist es eine vorrangige Aufgabe der Dienste, ihre Klienten/innen zielgerichtet, individuell und kompetent zu beraten. Die darauf ausgerichtete Qualifizierungsmaßnahme unterstützt die Diakonie-Sozialstationen darin, die Professionalisierung in der Beratung voranzubringen. Sie stärkt die häuslichen Pflegearrangements und wirkt sich auch auf andere Angebote der Diakonie positiv aus. Insgesamt wird das Profil der Diakonie-Sozialstationen gestärkt.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Informationsvermittlung, Schulung und Beratung werden als unterschiedliche Prozesse erkannt und durchgeführt.
- Sie sind in der Lage, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige souverän zu beraten und dabei professionell aufzutreten.
- Sie kennen die Grundlagen lösungsfokussierter Gesprächsführung und setzen sie entsprechend ein.
- Sie sind vertraut mit den für die Beratung relevanten Aspekten der Sozialgesetzgebung, den rechtlichen Regelungen,

Rahmenverträgen, Rahmenbedingungen und den Grundlagen der Beratung im Pflegeversicherungsgesetz.

- Die Grundlagen systemischen Denkens und Handelns sind Ihnen vertraut und Sie haben einen Blick für unterschiedliche Lebenswelten und Familiensysteme.
- Der Pflegebedürftigkeitsbegriff ist Ihnen vertraut und Sie sind in der Lage, die Prinzipien der Salutogenese in Ihre Beratung einfließen zu lassen.

Zielgruppe

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Altenpfleger/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, die in einer Mitgliedereinrichtung der Diakonie arbeiten. Voraussetzung sind mindestens zwei Jahre Berufserfahrung in der ambulanten Pflege und Erfahrungen in Beratungen nach § 37 und § 45 SGB XI.

Termin und Ort

1. Studienwoche:
16. – 20. Mai 2022
Tagungsstätte Löwenstein

2. Studienwoche:
26. – 30. September 2022
Tagungsstätte Löwenstein

Verantwortlich

Christina Köster,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin für
ambulante Pflege,
Martina Künstler,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Kosten

1.845 Euro Kursgebühren,
Unterkunft und Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Anmeldung mit den
erforderlichen Unterlagen ist
ab sofort möglich.

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Gott hat mich vergessen! So möchte ich nicht mehr weiterleben.

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Wie gehen wir damit um, wenn ältere Menschen nicht mehr weiterleben möchten und bitten, dass wir sie bei einem Assistierte Suizid begleiten?

Assistierter Suizid ist oft eine einsame Entscheidung eines Betroffenen, und Begleitpersonen in der Familie und professionellen Diensten werden vor vollendete Tatsachen gestellt.

- Was bewegt Menschen dazu, sich für den Assistierte Suizid zu entscheiden?
- Welche Hilfsangebote müssen aufgebaut werden, damit andere Wege als der Suizid eingeschlagen werden?

Insbesondere in der Beratung sind wir ganz persönlich gefragt: Wie weit wir selbst gehen wollen:

- Was wollen wir vermitteln oder was empfehlen?
- Wie sieht ein verantwortungsvoller Umgang mit der Anfrage nach einem assistierten Suizid aus?

Neben diesem Thema wird beim Impuls für Beratungsstellen auch ein Austausch zur aktuellen Situation in der Beratung für ältere Menschen stattfinden. Dabei werden insbesondere die Folgen der Corona-Krise thematisiert werden.

Informationen aus der Landesgeschäftsstelle ergänzen den Tag.

Arbeitsweise

Vorträge, Diskussion im Plenum und Austausch

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie tauschen sich aus zu Folgen der Coronazeit bei älteren Menschen.
- Sie erhalten Denkanstöße zu Todewünschen von älteren Personen und Assistierte Suizid und reflektieren diese.
- Sie erhalten aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle.
- Sie tauschen sich aus mit Kollegen/innen aus dem gleichen Beratungsfeld.

Zielgruppe

Mitarbeitende von IAV- und anderen Beratungsstellen für ältere Menschen

Termin und Ort

24. Mai 2022,
9 – 15.15 Uhr
Diakonisches Werk Württemberg, Stuttgart

Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement
Ursula Schukraft,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin

Referent/in

Johannes Bröckel,
Diakonisches Werk
Württemberg
Christina Köster,
Diakonisches Werk
Württemberg
Ursula Schukraft,
Diakonisches Werk
Württemberg

Kosten

105 Euro Kursgebühr inkl.
Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Fallbesprechungen als Hilfe in Kinderschutzfragen

Anmeldung senden an
schnurr@caritas-dicv-fr.de



In Einsätzen der Familienpflege und speziell auch in HOT®-Einsätzen treffen die Mitarbeiter/innen auch auf Familien mit psychosozialen Belastungen. Dies führt immer wieder zu Unsicherheiten und Fragen: Wirken sich die vorgefundenen Probleme auf die Kinder aus? Kann ich mit den eigenen Mitteln und gemeinsam mit der Familie Abhilfe schaffen? Ist hier der Kinderschutz gefordert und wie muss ich mich in diesem Fall verhalten? Es ist eine große Hilfe, wenn diese Fälle im kollegialen Rahmen besprochen werden können.

Bei dieser Tagesveranstaltung haben Sie die Möglichkeit, Methoden der kollegialen Fallbesprechung kennen zu lernen und eigene Fallbeispiele mit einer Supervisorin zu besprechen.

Inhalte

- Erkennen von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- Besprechen der Rolle, Aufgabe und Handlungsmöglichkeiten des/der Familienpfleger/in beim Kinderschutz
- Kennenlernen einer moderierten, kollegialen Methode der Fallbesprechung
- Anwenden der Methode auf Fälle aus der eigenen Praxis

Arbeitsformen

Input und Fallbesprechungen

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen der Familienpflege und Dorfhilfe, insbesondere Teilnehmer/innen der HOT® Weiterbildung

Termin und Ort

1. Juni 2022

Bildungshaus St. Bernhard

An der Ludwigsfeste 50

76437 Rastatt

Telefon 07222 104 660

anfrage@bildungshaus-st-bernhard.de

Referent/in

Edith Lauble,
Bildungsreferentin,
Lehrbeauftragte, Supervisorin

Kosten

130 Euro (95 Euro
Kursgebühr zzgl. 35 Euro
Verpflegungspauschale)

Information und Anmeldung

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e.V.
Manuela Schnurr
Telefon 0761 8974 189
Fax 0761 8974 399 189
schnurr@caritas-dicv-fr.de

Anmeldeschluss

22. März 2022

Kooperation

Diese Fortbildung ist eine
Kooperationsveranstaltung
des Fort- und
Weiterbundesverbundes
Familienpflege/Dorfhilfe von
Caritas und Diakonie in
Baden-Württemberg.

Veranstalter

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.,
Abteilung Kind – Jugend-
Familie Referat Familien- und
Erziehungshilfen,
Alois-Eckert-Straße 6,
79111 Freiburg

Kollegiale Beratung

Führungskräfte in der Hauswirtschaft

Als hauswirtschaftliche Führungskräfte handeln Sie im Gefüge Ihres Betriebs oftmals allein auf weiter Flur. Sie haben keine Kolleg/innen vor Ort oder in vergleichbarer Position und kämpfen alleine für die Sie betreffenden Themen. Fragen, die Sie oftmals umtreiben sind u. a. „Wie platziere ich die Hauswirtschaft im geschäftigen Alltag meiner Einrichtung?“ oder „Wie werden wir als Hauswirtschaft von der Geschäftsführung wahrgenommen? Und wie positionieren wir uns gut?“ Diese und weitere Fragen können Themen sein, die Sie im Rahmen der kollegialen Beratung bearbeiten können. An drei Terminen bringen Sie Ihre Erfahrungen und Themen ein und gewinnen im Austausch mit Kolleg/innen und unter Begleitung einer erfahrenen Supervisorin neue Perspektiven und Handlungsimpulse für berufliche und persönliche Fragestellungen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie kennen Grundlagen der systemischen Betrachtung von Problemen.
- Sie lernen die Methode der Kollegialen Beratung kennen und wenden sie an.
- Sie kennen Techniken für Feedbackgespräche und können diese anwenden.
- Sie entwickeln konkrete Ideen und Handlungsstrategien für Ihren beruflichen Alltag.

Zielgruppe

Hauswirtschaftsleitungen, hauswirtschaftliche Betriebsleitungen und andere hauswirtschaftliche Fachkräfte in Führungspositionen

Termin und Ort

Teil 1: **21. Juni 2022**

Teil 2: **28. Juni 2022**

Teil 3: **5. Juli 2022**

Jeweils 13.30 – 16 Uhr,
online über zoom

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Sylvia Pflüger,
Referentin im Innovations-
und Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Referent/in

Evi Bossler-Schulz,
Supervision, Beratung,
Training, Metzingen

Kosten

95 Euro

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 165649-223
bildung@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk der
evangelischen Kirche,
Projekt Innovations- und
Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Anmeldeschluss

21. Mai 2022

Systemisches Denken und Arbeiten in Familien als Hilfe in schwierigen Situationen und HOT-Einsätzen

Anmeldung senden an
schnurr@caritas-dicv-fr.de



Immer häufiger trifft die Familienpflege auf komplexe Problemsituationen und Strukturen von Als Familienpflegerin befinden Sie sich aufgrund Ihrer Aufgabe mitten in einem zunächst unbekanntem Familiensystem. Sie übernehmen oder ergänzen die Funktion der Mutter und verfügen als vorübergehender Gast dennoch über mancherlei Einfluss und Wirkungsmöglichkeiten. So können z. B. der unterschiedliche Umgang mit hauswirtschaftlichen Arbeiten oder der unterschiedliche Umgang mit Kindern insbesondere bei Familien in schwierigen Situationen zunächst Irritationen auslösen. Viele soziale und kulturelle Hintergründe und Faktoren sind zu bedenken, wenn Sie sich als Familienpflegerin auf ein neues Familiensystem einstellen müssen. Sie sind gefordert, sich mit Ihren umfassenden Kommunikationsfähigkeiten einzubringen, ein sensibles Gespür für Nähe und Distanz den einzelnen Familienmitgliedern gegenüber zu entwickeln und die Grundstrukturen des gesamten Familiensystems zu erkennen.

Spezifische Inhalte erfolgen in der Vermittlung von : Theoretischen Grundlagen:

- Familie als System
- Reflexion der eigenen prägenden Erfahrung im Herkunftssystem
- Wahrnehmung der eigenen und fremden Bedürfnisse
- Reflexion der Erfahrungen im Alltag der Familienpflege
- Kennenlernen von Formen konstruktiver Kommunikation

Arbeitsformen

Theorie-Impulse, praktische Übungen, Fallarbeit, Gruppenarbeit und Selbstreflexion

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen und Einsatzleitungen in der Familienpflege, insbesondere Teilnehmer/innen an der HOT® -Weiterbildung

Termin und Ort

27. Juni 2022,
10 Uhr (ab 9.30 Uhr
Stehkaffee) –

29. Juni 2022,
13 Uhr anschließend
gemeinsames Mittagessen
Bildungshaus St. Bernhard,
An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

Referent/in

Edith Lauble,
Bildungsreferentin,
Lehrbeauftragte, Supervisorin

Kosten

Seminargebühr: 155 Euro,
Verpflegungspauschale:
115 Euro,
Übernachtung: 110 Euro
Gesamtbetrag von 380 Euro
wird im Anschluss an die
Veranstaltung in Rechnung
gestellt

Information und Anmeldung

Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg e.V.
Manuela Schnurr
Telefon 0761 8974-189
Fax 0761 8974-399-189
schnurr@caritas-dicv-fr.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg, Zukunft
Familie e.V., Diakonisches
Werk Baden und
Diakonisches Werk
Württemberg

Veranstalter

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Abteilung Kind – Jugend -
Familie Referat Familien- und
Erziehungshilfen,
Alois-Eckert-Straße 6,
79111 Freiburg

Anmeldeschluss 15. April 2022

Das Berufsbild Hauswirtschaft – Information für Berufsberater/innen

Berufsfachkundliche Veranstaltung zum Beruf Hauswirtschaft

Die Hauswirtschaft ist ein moderner Dienstleistungsberuf, dessen Vielseitigkeit und Vielschichtigkeit häufig nicht bekannt ist. Junge Menschen in der Berufsfindung, aber auch Personen, die sich beruflich neu orientieren wollen, finden in der Hauswirtschaft ein Tätigkeitsfeld mit vielen Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten, großen Karrierechancen und hohem Beschäftigungspotenzial auch in Zukunft. Besonders in sozialen Einrichtungen bietet die Hauswirtschaft attraktive Arbeitsplätze. Gefragt sind eigenverantwortliches Arbeiten, kreatives Gestalten und das Begleiten innovativer Entwicklungen, beispielsweise in Haus- und Wohngemeinschaften. Auch die Anleitung spielt eine große Rolle, ebenso wie der Kontakt zu den Bewohnerinnen und Bewohnern, für die der hauswirtschaftliche Service einen hohen Stellenwert in ihrem Leben hat. Mit diesem berufsfachkundlichen Angebot sollen Berufsberater/innen über Ausbildungsinhalte, Weiterbildungsmöglichkeiten und Karriereperspektiven in diesem Berufsfeld informiert werden. Die Vorstellung eines Ausbildungsbetriebes sowie von Auszubildenden ergänzen diese Informationen und schaffen ein authentisches Bild vom Ausbildungs- und Berufsalltag in der Hauswirtschaft.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie können Inhalte und Strukturen der Aus- und Weiterbildung in der Hauswirtschaft einordnen und wiedergeben.
- Sie können die Eignung hauswirtschaftlicher Ausbildungsgänge für verschiedene Zielgruppen einschätzen und können diese entsprechend vermitteln.
- Sie kennen Arbeitsorte von Hauswirtschaftler/innen in sozialen Einrichtungen.
- Sie können die aktuellen und zukünftigen Chancen des Berufsbildes Hauswirtschaft am Arbeitsmarkt beurteilen.

Zielgruppe

Berufsberater/innen der Bundesagentur für Arbeit sowie weitere Multiplikator/innen mit berufsberatender Tätigkeit

Termin und Ort

Sommer 2022 Online

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Dr. Mareike Bröcheler,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin
Innovations- und
Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Kosten

kostenfreies Angebot

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 1656 49-223
bildung@diakonie-wue.de

Neues für Pflegeberater/innen

Bitte merken Sie sich den Termin heute schon vor!
Sie erfahren im Herbst Genaueres!

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie wissen um die Bedeutung der Pflegeberatung und sind fachlich gut aufgestellt.
- Sie haben heute mindestens drei Impulse aufgenommen, die in der Praxis ausprobiert werden können.
- Sie haben festgestellt, dass alle mit ähnlichen Situationen zu tun haben und sich gegenseitig bereichern können.

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, die für ihre Diakonie-Sozialstation Pflegeberatung durchführen und entweder eine Weiterbildung Pflegeberatung absolviert oder Erfahrungen in diesem Feld gesammelt haben, sowie in einer Mitgliedseinrichtung des Evang. Landesverband für Diakonie-Sozialstationen in Württemberg e. V. arbeiten.

Termin und Ort

Mittwoch, **29. Juni 2022**,

9 – 17 Uhr

CVJM Stuttgart e. V.,

Büchsenstraße 37,

70174 Stuttgart

Die Fachtagung findet in Präsenz statt.

Anmeldung senden an
gap-info@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Diakonin Christina Köster,
Referentin für ambulante
Pflege

Referent/in

Claudia Henrichs,
Diplompädagogin, Experin
für Kommunikation und
Pflegeberatung, seit 2014
ausschließlich für ambulante
Dienste in Einsatz.

Kosten

Kosten auf Anfrage

Information und Anmeldung

Gesundheit, Alter, Pflege
gap-info@diakonie-wuerttemberg.de

Bitte geben Sie folgende
Daten an:
Betreff: Neues für
Pflegeberater/innen
Name Pflegeberater/in.
E- Mail-Adresse.
Einrichtungsadresse.

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Gesundheit,
Alter, Pflege

Balance und Stressbewältigung

Den Alltag meistern und Kraft schöpfen aus der Stille

Unser Alltag ist häufig geprägt durch eine starke Arbeits- und Stressbelastung, die durch vielfältige Herausforderungen in unterschiedlichen Bereichen entsteht (Berufstätigkeit, Familie, Probleme in der Partnerschaft, Erziehungsprobleme, finanzielle Schwierigkeiten ...). Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, mit verschiedenen kreativen Methoden zu erkennen, welche Faktoren in unserem Alltag Stress auslösen. Durch Körper- und Atemübungen aus dem Hatha-Yoga, Meditation und Tiefenentspannung versuchen wir unsere Körperwahrnehmung zu schulen und in bewussten Kontakt mit unseren Gedanken und Gefühlen zu kommen. Dadurch entwickeln wir uns immer stärker vom – Denken zum – Erleben hin und können den Alltag mit neuer Kraft und Präsenz meistern.

Themen/Inhalte:

- Basiswissen über Stressmodelle und Stressfaktoren
- Bewältigungsstrategien
- Balance von Leben und Arbeiten, Leistung und Regeneration
- Entspannungsmethoden

Zielgruppe

Mitarbeitende der Familienpflege, die die HOT®-Qualifikation ablegen, sowie Interessierte aus anderen Feldern

Termin und Ort

19. – 21. Juli 2022

Kloster Heiligkreuztal

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Martina Künstler,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Leitung

Barbara Lehmann,
Systemische Supervisorin,
Trainerin und Facilitatorin
Martina Künstler,
Yogalehrerin BDY/EYU

Kosten

495 Euro Kursgebühr inkl.
Verpflegung und Unterkunft
für EZ Standard,
523 Euro Kursgebühr inkl.
Verpflegung und Unterkunft
für EZ Komfort

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
bildung@diakonie-wuerttemberg.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg, Zukunft
Familie e.V., Diakonisches
Werk Baden und
Diakonisches Werk
Württemberg

Weiterbildung zur Fachperson Palliative Care

(Anerkennung gem. § 39a SGB V)

Palliative Care ist ein umfassendes Konzept für die Pflege und Betreuung von Menschen in ihrer letzten Lebensphase und der Begleitung ihrer Angehörigen. Ziel ist es, durch die Linderung belastender Symptome und die professionelle Begleitung die Lebensqualität unter Wahrung der Autonomie und Menschenwürde des Betroffenen bestens zu sichern.

Basierend auf vier grundlegenden Themenkomplexe werden:

- Spezialisierte pflegerische Erkenntnisse in Bezug auf Schmerz- und Symptombehandlung vermittelt.
- Die soziale Kompetenz, die Gefühle und Bedürfnisse aller am Sterbeprozess Betroffenen zu erkennen und in eine angemessene Sprache fassen zu können.
- Ausdrucksformen finden, die sich an spirituellen Bedürfnissen von Sterbenden und ihren Angehörigen orientieren.
- organisatorische Möglichkeiten, wie Palliative Care unter den gegebenen Rahmenbedingungen in Pflegeeinrichtungen der Langzeitpflege, Sozialstationen oder Kliniken sinnvoll und wirksam integriert werden können, besprochen.
- Eine Haltung und Kompetenzen entwickeln, die trauernde Menschen darin unterstützt, ihren individuellen Weg zu gehen. Handlungsspielräume sollen erweitert werden.

Die Weiterbildung wird auf der Grundlage der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA) und der Empfehlung der Träger der Krankenkassenverbände durchgeführt und orientiert sich am Curriculum Palliative Care, 7. Auflage von Kern/Müller/Aurnhammer und erfüllt damit die Vorgaben der Rahmenvereinbarungen zum § 39a SGB V. Im Rahmen des neuen Qualitätsprüfverfahrens wird im internen Qualitätsmanagements ein Palliativ- und Sterbebegleitungskonzept gefordert, welches in der Weiterbildung individuell von den Teilnehmer/innen für ihre Einrichtung entwickelt wird.

Gliederung der Weiterbildung:

- insgesamt 184 Unterrichtseinheiten
- Theoretische Unterrichtseinheiten in Präsenzzeit 96 UE
- Theoretische Unterrichtseinheiten online 64 UE
- Hospitation (Hospiz, Palliativstation oder SAPV-Team) 24 UE zwischen dem 3. und 5. Teil
- Der theoretische Unterricht findet im Bildungshaus Diakonie statt.

Zielgruppe

Pflegefachpersonen Heilerziehungspfleger/innen, Sozialpädagog/innen oder Sozialarbeiter/innen

Anmeldung senden an
bildungshaus@diakonie-baden.de



Termin und Ort

26. – 29. September 2022

in Präsenz

24. – 27. Oktober 2022

online

5. – 8. Dezember 2022

in Präsenz

23. – 26. Januar 2023

online

27. – 30. März 2023

in Präsenz

Uhrzeit jeweils 9 Uhr –
16.30 Uhr

Bildungshaus Diakonie,
Vorholzstr. 7,
76137 Karlsruhe

Verantwortlich

Christine Stemke
Pflegepädagogin,
Pflegerwissenschaftlerin MA,
Gesundheits- und
Krankenpflegerin, Trainerin
für ACP / GVP §132g SGB V

Kosten

Kursgebühr 880 Euro
825 Euro für Mitglieds-
einrichtungen des
Diakonisches Werk Baden
und Württemberg

Diese Weiterbildung wird
gefördert durch das
Ministerium für Soziales und
Integration aus Mitteln des
Landes Baden-Württemberg
und ESF – Europäischer
Sozialfonds in Baden-
Württemberg.

Information und Anmeldung

Bildungshaus Diakonie
Telefon 0721 9349-707
Fax 0721 9349-706
bildungshaus@diakonie-
baden.de

Veranstalter

Bildungshaus Diakonie,
Vorholzstr. 7,
76137 Karlsruhe

Als Ausbildungsbotschafter/in für die Hauswirtschaft werben

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Um junge Menschen als Auszubildende und zukünftige Mitarbeitende zu gewinnen, muss ihr Interesse für einen Beruf geweckt werden, z. B. bei Aktionen zur Beruflichen Orientierung in Schulen, bei Ausbildungsmessen oder bei berufsorientierenden Praktika. Ausbildungsbotschafter/innen schaffen genau dies, indem sie von ihrem Beruf erzählen und ihn in all seinen interessanten Facetten präsentieren. Durch die hier angebotene Qualifizierung werden Auszubildende und junge Fachkräfte in die Lage versetzt, kompetent für ihr Berufsfeld und ihre Einrichtung zu werben. So geschult, können sie anschließend Aufgaben im Bereich der Nachwuchskräftegewinnung übernehmen oder selbst Aktivitäten initiieren.

Durch Kooperation mit der Initiative „Ausbildungsbotschafter“, die durch die IHK koordiniert wird, haben die Ausbildungsbotschafter/innen die Möglichkeit in allgemeinbildenden Schulen von ihrem Beruf zu berichten. Diese Aufgabe ist angesichts der Konkurrenz mit anderen Branchen für soziale Berufe wie die Hauswirtschaft besonders wichtig. Wenn Betriebe ihren Auszubildenden die Teilnahme an diesem Angebot ermöglichen, drücken sie nicht nur ihre Wertschätzung aus sondern eröffnen auch die Möglichkeit, zukünftigen Hauswirtschaftler/innen aus ganz Baden-Württemberg zu begegnen und ein erstes berufliches Netzwerk zu knüpfen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie reflektieren Ihre eigene Berufsbiografie und Ihre Ausbildungssituation.
- Sie können Inhalte und Strukturen der Aus- und Weiterbildung in der Hauswirtschaft einordnen und wiedergeben.
- Sie bereiten fachliche Informationen zu Ausbildung und Berufsbild in der Hauswirtschaft zielgruppengerecht auf und können diese präsentieren.
- Sie kennen unterschiedliche Präsentationstechniken (Referat, Körpersprache, Nutzung von Medien) für Vorträge, Präsentationen oder Messeauftritte und können diese in vielen Bereichen sicher anwenden.

Zielgruppe

Auszubildende der Hauswirtschaft sowie junge und junggebliebene Fachkräfte und Mitarbeitende, die kommunikativ sind und Freude an ihrer Arbeit haben.

Termin und Ort

Herbst 2022
Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Verantwortlich

Dr. Mareike Bröcheler,
Referentin Innovations- und
Kompetenzzentrum
Hauswirtschaft Baden-
Württemberg

Referent/in

N.N.

Kosten

35 Euro

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Regina Stiedl
Telefon 0711 1656-223
Fax 0711 1656 49-223
bildung@diakonie-wue.de

Kooperation

Initiative
Ausbildungsbotschafter

Und was ist mit den kleinen Angehörigen? Die Kinder von psychisch kranken Eltern im Blickpunkt

Anmeldung senden an
schnurr@caritas-dicv-fr.de



Die Arbeit mit Familien und speziell mit den Kindern, die von einer psychischen Erkrankung in der Familie betroffen sind, ist eine große Herausforderung für das gesamte Hilfesystem. Gleichzeitig stellt dies aber auch eine unglaublich spannende und wichtige Aufgabe dar, um den Kindern eine gesunde Entwicklung (mit) zu ermöglichen und auch, um das Thema aus der Tabuzone herauszuholen.

Ziele und Schwerpunkte

- Kennenlernen von verschiedenen psychischen Störungsbildern und deren Auswirkungen auf die Familien und speziell die Kinder.
- Gemeinsames Beleuchten von vorhandenen und ausbaufähigen Ressourcen der Familie und der Kinder.
- Erarbeiten von Unterstützungsmöglichkeiten für die Familien, damit betroffene Kinder gesund aufwachsen können.
- Befähigung und Ermutigung der Teilnehmer/innen, sich diesem Thema im Alltag zu stellen.
- Ausbau der Selbstfürsorge im Zusammenhang mit diesem, auch für Helfer, sehr fordernden Thema.
- Konkreter Alltagsbezug der Teilnehmer/innen durch ausreichend Raum für konkrete Fälle und Bearbeitung der Anliegen aus dem Arbeitsalltag.

Methoden/Arbeitsansätze

Kreative Methoden im Rahmen von Theorie Input, Gruppenarbeit und Fallbesprechungen.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen und Einsatzleitungen in der Familienpflege, insbesondere Teilnehmer/innen an der HOT®-Weiterbildung

Termin und Ort

11. Oktober 2022,
10 Uhr (ab 9.30 Uhr Stehkafee) –
13. Oktober 2022
ca. 13 Uhr, anschließend
gemeinsames Mittagessen

Bildungshaus St. Bernhard,
An der Ludwigsfeste 50,
76437 Rastatt

Referent/in

Sarah Kistner,
Dipl.-Psychologin und
Systemische Therapeutin,
Mitautorin von Arbeits- und
Begleitmaterialien für
betroffene Kinder und
Familien und eines
entsprechenden
Schulkonzepts für die
Klassen 3-6, Mitglied in der
Bundesarbeitsgemeinschaft
Kinder psychisch erkrankter
Eltern, Schulungen und
Fachvorträge
deutschlandweit

Kosten

Seminargebühr 180 Euro
Verpflegungspauschale
99 Euro
Übernachtung 110 Euro
Gesamtbetrag von 389 Euro
wird im Anschluss an die
Veranstaltung in Rechnung
gestellt.

Information und Anmeldung

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.
Manuela Schnurr
Telefon 0761 8974-189
Fax 0761 8974 399 189
schnurr@caritas-dicv-fr.de
Anmeldeschluss:
22. Juli 2022

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg, Zukunft
Familie e.V., Diakonisches
Werk Baden und
Diakonisches Werk
Württemberg

Veranstalter

Caritasverband für die
Erzdiözese Freiburg e. V.,
Abteilung Kind – Jugend-
Familie Referat Familien- und
Erziehungshilfen,
Alois-Eckert-Straße 6,
79111 Freiburg

Einführungstage für neue Führungskräfte

Informationspaket für Führungskräfte im ambulanten Bereich

Leitungskräfte sind mit einem komplexen Aufgabengebiet konfrontiert.

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden in ihrer Arbeitsfeldkompetenz und Handlungsfähigkeit zu unterstützen und zu fördern. Sie bekommen das nötige Handwerkszeug, mit dem Sie sich einen Überblick verschaffen und vorhandene Kenntnisse vertiefen können.

Inhalte:

- Rahmenverträge und gesetzliche Grundlagen nach SGB XI und SGB V
- Sozial- und Haftungsrecht
- Grundlagen der Finanzierung, Strukturen und Rahmenbedingungen

Module

Zusatzmodul Coaching

Zum 2-tägigen Informationsseminar bieten wir noch ein Zusatzmodul zur Vertiefung und zur Reflektion über die Rolle als Führungskraft an. Bitte melden Sie sich gleich dafür an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie kennen die für Sie relevanten Ansprechpartner/innen in Diakonie und Kirche.
- Sie haben einen Überblick über gesetzliche Grundlagen, Rahmenverträge, Vergütungen und Abrechnung sowie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge.
- Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen zur Beratung und Schulung von Pflegenden Angehörigen.
- Sie haben für Ihre Aufgabe relevantes Basiswissen zur Pflegeberufereform, zu den Themen – Haushaltshilfe, – Betreuung und Entlastung, zur Verhinderungspflege, speziellen rechtlichen Themen, Datenschutz und Fortbildungen.

Zielgruppe

Geschäftsführungen, Pflegedienstleitungen, Einsatzleitungen und deren Stellvertretungen aus den Mitgliedseinrichtungen des Evangelischen Landesverbands für Diakonie-Sozialstationen

Termin und Ort

1. Teil:

13. Oktober 2022,
9 – 18 Uhr

2. Teil:

14. Oktober 2022,
9 – 17 Uhr
Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart
In diesem Seminar werden umfangreiche

Arbeitsunterlagen auf einem Stick zur Verfügung gestellt.

Daher ist es zwingend erforderlich, dass Sie ein Notebook mit USB-Anschluss mitbringen.
Coaching-Zusatzmodul

29. November 2022,
9 – 17 Uhr
Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Leitung

Birgit Mayer,
Referentin für ambulante
Pflege, hauswirtschaftliche
Versorgung und Hopsizarbeit
Christina Köster,
Referentin ambulante Pflege

Kosten

2 Tage: 300 Euro
Kursgebühr, inkl. Verpflegung
2 Tage mit Zusatzmodul:
469 Euro Kursgebühr inkl.
Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Schule und Pubertät

Herausforderungen durch Schule und Pubertät des Jugendalters

Wenn die Einschulung ansteht, entscheidet der Entwicklungsstand der Kinder über die Schulreife. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, verbunden mit neuen Lern- und Anforderungssituationen. Viele Kinder gehen mit großer Freude in die Schule, aber es gibt auch mühevollen Phasen in diesem Lebensabschnitt. Neue Herausforderungen sind mit dem schulischen Lernen und der Freizeitgestaltung verbunden. Grundinformationen über die pädagogischen Aufgaben im Schulkindalter sowie über die Bedeutung des sozialen Lernens, des schulischen Lernens und der Freizeitgestaltung werden vermittelt. Wenn das Jugendalter die Kindheit ablöst, stellen sich neue Fragen und Herausforderungen. Diese Zeit ist für die Jugendlichen selbst, für die Familie und für alle pädagogisch Tätigen von Veränderungen, Unsicherheiten und Konflikten geprägt. Es sind neue Rollen einzuüben und die Identität bildet sich weiter heraus. Die Ablösung vom Elternhaus läuft parallel zum Aufbau von Beziehungen zu Gleichaltrigen. Der Erwerb der Geschlechterrollen wird in diesem Lebensabschnitt abgeschlossen. Im Seminar werden die Chancen und Gefährdungen in diesem Lebensabschnitt behandelt.

Arbeitsformen:

Grundlegende pädagogische Informationen, werden ergänzt durch Übungen, Erfahrungsaustausch und Gruppenarbeit. Persönliche Erfahrungen können berücksichtigt, besprochen und reflektiert werden.

Zielgruppe

Hauswirtschaftliche Mitarbeiter/innen der Familienpflege / Dorfhilfe, die über keine pädagogische Grundqualifikation verfügen und im Bereich Familienpflege oder HOT® arbeiten wollen.

Termin und Ort

7. November 9.30 Uhr – **9. November 2022**, 17 Uhr.

Es werden Abendeinheiten durchgeführt.
Stift Urach, Bad Urach

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Referent/in

Susanne Ebensperger,
Dozentin, Diplom-Pädagogin

Kosten

495 Euro Kursgebühr inkl.
Unterkunft und Verpflegung,
(550 Euro für Nichtmitglieder
kirchlicher Verbände)

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Kooperation

Kooperationsveranstaltung
Caritasverband der
Erzdiözese Freiburg, Zukunft
Familie e.V., Diakonisches
Werk Baden und
Diakonisches Werk
Württemberg

Nur „Putzen“ oder was??

Was beinhaltet eigentlich hauswirtschaftliche Betreuung und Versorgung in Diakonie-Sozialstationen, Nachbarschaftshilfen oder Familienpflegediensten? Erste Anfragen von Kundinnen und Kunden oder deren Angehörigen kommen oft für den Bereich Reinigung und Mitarbeitende werden als „Putzhilfe“ bezeichnet, die doch mal kommen soll – manchmal geschieht dies auch auf Anraten der Pflege- und Krankenkassen. Vielen Leitungskräften fällt es schwer diese Wortwahl, sowie die dahinter stehende Erwartung, zu akzeptieren.

Während Dienstleistung in vielen anderen Tätigkeitsfeldern als Sorgearbeit eine Aufwertung erfährt, ist die Bezeichnung „Putzfrau“ immer noch für viele ein Makel und kratzt am Selbstbewusstsein.

In den Diensten und Einrichtungen fehlt es auch an einer Auseinandersetzung darüber und an klaren, transparenten Entscheidungen was geht und was nicht geht, was wollen und was müssen wir anbieten und wo sind andere gefragt? Oft stellt sich auch die Frage, ob es Grenzen dessen gibt, was erledigt werden soll oder kann und wie das gegenüber den Kundinnen und Kunden am besten kommuniziert werden kann.

Fensterputzen – Reinigung – Betreuung: Welche Aspekte (wie Inhalte der Rahmenverträge, Finanzierung, Haftung, Arbeitsschutz usw.) sind für die Klärung relevant und welche Kooperationsmöglichkeiten bieten sich ggf. an?

Bei den Arbeitstagen für Einsatzleitungen wollen wir dieses Spannungsfeld anschauen und unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

- Was ist das Selbstverständnis eines Dienstes der Hauswirtschaft und Betreuung innerhalb der Diakonie?
- Was ist der leistungsrechtliche Zusammenhang bei Tätigkeiten aufgrund des Versorgungsvertrags bzw. den vertraglichen Vereinbarungen?
- Was sind spezielle Fragen im Selbstzahlerbereich?
- Was ist professionelle Reinigung auch im Privathaushalt – wie kann das gelingen?
- Welche Kooperation mit haushaltsnahen Dienstleistern oder Möglichkeiten der geeigneten Qualifizierung für eigene Mitarbeitende gibt es? Klarheit durch Kommunikation nach innen und außen und ein aktives Marketing

Die Tagung wird ergänzt durch aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle sowie dem kollegialen Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich speziell an Einsatzleitungen der hauswirtschaftlichen Versorgung in Diakonie-Sozialstationen, selbstständigen Nachbarschaftshilfen oder Familienpflegediensten und deren Stellvertretungen. Sie ist auch konzipiert für Neueinsteiger/innen in diesem Bereich.

Termin und Ort

22. November 2022,

9.30 Uhr –

23. November 2022,

16.30 Uhr

Tagungshaus Löwenstein

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Birgit Mayer,
Referentin für ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung
Ursula Schukraft,
Projektleitung und Referentin für Hauswirtschaft

Referent/in

N.N.

Kosten

375 Euro Kursgebühr, inkl. Unterkunft, Raum und Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Buchführung in Diakonie-Sozialstationen

– eine grundlegende Einführung

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Inhalte

- Kennenlernen und Verstehen von Zusammenhängen zwischen Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
- Inventur
- Vorgehensweise bei aktivierungspflichtigen Geschäftsvorfällen
- Abschreibungen
- Kontenabstimmungen
- Offene Posten und Mahnwesen
- Organisatorischen Maßnahmen zur Rationalisierung der Verwaltungsabläufe und Buchungen

Ziele

Wesen und Aufgaben der Buchführung kennen lernen, alle anfallenden Buchungsfälle sicher bearbeiten.

Arbeitsweise

Vortrag, Gruppen- und Einzelarbeit

Zielgruppe

Verwaltungsmitarbeitende in Diakonie- und Sozialstationen, Buchhalterinnen und Buchhalter, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer

Termin und Ort

6. und 7. Dezember 2022,

jeweils von 9 bis 16.30 Uhr

Diakonisches Werk Württemberg,
Stuttgart

Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Leitung

Jürgen Müller,
Bilanzbuchhalter (IHK)

Kosten

298 Euro Kursgebühr inkl.
Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Updates zum Thema Recht

Informationen zu rechtlichen Fragen

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Als Leitungs- und Führungskraft in Diakonie-Sozialstationen und Ambulanten Diensten ist man mit vielen rechtlichen Fragen konfrontiert: Wie sehen die neuesten für uns relevanten Regelungen im SGB V und XI aus? Was können Diakonie-Sozialstationen und ihre Klienten gegen vertragswidriges Verhalten der Leistungsträger tun? Was hat sich im Arbeitsrecht, Mitarbeitervertretungsgesetz und Tarifrecht für uns geändert? In Rechtsfragen nicht auf dem Laufenden zu sein, kann schwerwiegende Folgen haben. Wir bieten Ihnen wieder ein „Update“ zum Thema Recht, bei dem kompakte aktuelle Informationen weitergegeben und praktische Fragen beantwortet werden.

Arbeitsweise

Kurzreferate und Diskussion

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Sie kennen die aktuellen Entwicklungen in den Rechtsgebieten, die für die Diakonie-Sozialstationen relevant sind.
- Sie kennen Wege, um Ihre Klienten/innen bei vertragswidrigem Verhalten der Leistungsträger zu unterstützen.
- Sie sind auf dem Laufenden in aktuellen Fragen zu Sozial-, Zivil- und Arbeitsrecht, sowie zum Mitarbeitervertretungsgesetz.

Zielgruppe

Leitungskräfte aus dem ambulanten Bereich der Mitgliedseinrichtungen

Termin und Ort

15. Dezember 2022

Diakonisches Werk Württemberg,
Stuttgart

Verantwortlich

Martina Künstner,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsmanagement

Leitung

Jutta Hertneck,
juristische Referentin für
Diakonie-Sozialstationen
Sina Heider,
Evangelischer Oberkirchenrat
Stuttgart – Referat
Arbeitsrecht

Kosten

130 Euro Kursgebühr inkl.
Verpflegung

Information und Anmeldung

Theologie und Bildung
Birgit Rösler
Telefon 0711 1656-289
Fax 0711 1656 49-289
bildung@diakonie-wue.de

Betreuung, Entlastung und Unterstützung im Alltag

Anmeldung senden an
bildung@diakonie-wue.de



Immer mehr pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen möchten haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch nehmen und die Möglichkeiten nutzen, die in der Pflegeversicherung vorgesehen sind. Insbesondere der Entlastungsbetrag in Höhe von 125 Euro, der jedem Pflegebedürftigen zusteht, hat zu einer hohen Nachfrage nach Betreuung, Entlastung und Unterstützung im Alltag geführt. Diese Dienstleistungen qualitätsgeleitet anzubieten, ist ein bedeutsamer Faktor, um dem Wunsch vieler pflegebedürftiger Menschen nach einer Versorgung in der Häuslichkeit nachzukommen. Häufig werden dann auch weitere Angebote eines ambulanten Dienstes angefragt, um die häusliche Versorgung sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass auch haushaltsnahe Dienstleistungen nicht einfach so erbracht werden können, sondern zentrale Kompetenzen und Fähigkeiten erforderlich sind. Erst mit entsprechend geschulten oder ausgebildeten Mitarbeitenden kann ein entsprechendes Qualitätsniveau erreicht werden. Nicht umsonst sieht auch das Sozialministerium in Baden-Württemberg eine umfängliche Qualifizierung für ein nach Landesrecht anerkanntes Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen (§ 6 Abs.2 der Unterstützungsangebote-Verordnung Baden-Württemberg) vor. Mit den hier angebotenen 9 Modulen bieten wir eine solche Qualifizierung für den Bereich haushaltsnaher Dienstleistungen an.

Die Weiterbildung im Gesamtumfang von 160 Unterrichtsstunden erfolgt modular. Die angebotenen Module können einzeln gebucht und belegt werden. Alle Module zusammen erfüllen die Mindestanforderungen an die Qualifizierung der eingesetzten Personen nach § 6 Abs.2 der Unterstützungsangebote-Verordnung und entsprechen inhaltlich der dazu erlassenen Orientierungshilfe.

Die Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO) der Landesregierung Baden-Württemberg vom 17.01.2017 (GBl. S. 49) schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung von ergänzenden Angeboten zur Unterstützung im Alltag, die zur Stabilisierung häuslicher Pflegesituationen zugunsten pflegebedürftiger Menschen und pflegender Angehöriger beitragen. Diese Angebote zur Unterstützung im Alltag können durch ehrenamtlich Engagierte und aus der Bürgerschaft Tätige erbracht werden (Nachweis über 30 Stunden Schulung erforderlich. Dies kann z. B. Modul 1 und ein weiteres Modul sein). Als Sonderform zählen Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen mit beschäftigtem Personal (160 Stunden Schulung für Mitarbeiter erforderlich). Die angebotenen Module entsprechen den in dieser Verordnung beschriebenen Anforderungen.

Module

Basisschulung (*Modul 1*)
Hauswirtschaftliche Grundkompetenzen (*Module 2 – 6*)
Spezielle Themen der Versorgung und Unterstützung (*Modul 7*)
Kommunikation (*Modul 8*)
Hauswirtschaftliche Betreuung (*Modul 9*)

Alle Module sind auch für Anbieter haushaltsnaher Dienstleistungen aus anderen Bereichen offen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende und Ein-satzleitungen der ambulanten hauswirtschaftlichen Versorgung oder selbstständigen Nachbarschaftshilfen. Für Dienste, die sich als Serviceangebot für haushaltsnahe Dienstleistungen anerkennen lassen wollen – auch aus der Behindertenhilfe – ist das Angebot von besonderem Interesse.

Darüber hinaus bieten sich einzelne Module zur Fortbildung von Nachbarschaftshelfer/innen oder Alltagsbegleitungen z. B. in ambulant betreuten Wohngemeinschaften sowie für Mitarbeitende einer Tagespflege oder eines Betreuungsdienstes an.

Termin und Ort

Informationen zu Termin und Ort erhalten Sie auf Anfrage bei bildung@diakonie-wuerttemberg.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Stuttgart

Abteilung
Freiwilliges Engagement



Vermittlungsqualifizierung für Freiwilligendienste

Das Diakonische Werk Württemberg hat als Träger der Freiwilligendienste die Aufgabe, für alle Bewerberinnen und Bewerber ein Vermittlungsverfahren gemäß den Qualitätskriterien für die Freiwilligendienste in evangelischer Trägerschaft zu gewährleisten. Dazu gehören ein allgemeines Informations- und ein Einzelgespräch, sowie eine Hospitation. Für Beauftragte in diakonischen Einrichtungen, die junge Menschen im Freiwilligendienst einsetzen, gibt es die Möglichkeit, das Vermittlungsverfahren für Bewerberinnen und Bewerber selbst durchzuführen. Die Vermittlung eines Einsatzplatzes erfolgt mit diesem Verfahren passgenau und zügig vor Ort. Die direkte Anbindung an die Einsatzstelle bietet, auch mit Blick auf das Thema Nachwuchskräftegewinnung, viele Vorteile. Wir empfehlen die Vermittlungsqualifizierung ab einer Anzahl von mindestens zehn Stellen für Freiwilligendienste oder für Einrichtungen, deren geographische Lage eine lange Anfahrt für die Bewerberinnen und Bewerber zu den Beratungsgesprächen im Diakonischen Werk mit sich bringen würde.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Veranstaltung befähigt Sie als Beauftragte, den gesamten Vermittlungsvorgang mit den Bewerberinnen und Bewerbern für einen Freiwilligendienst selbst zu übernehmen. Die Vermittlungsqualifizierung dient als zusätzliche Möglichkeit – das bestehende Vermittlungsverfahren durch das Diakonische Werk ist weiterhin möglich.

Zielgruppe

Beauftragte für Freiwilligendienste in den Einrichtungen

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@diakonie-
wue.de 

Termin und Ort

6. Oktober 2021,
10 – 13 Uhr,
online

19. Januar 2022,
13 – 16 Uhr,
online

16. Mai 2022,
10 – 13 Uhr,
Stuttgart

Der Veranstaltungszugang
oder -ort wird nach der
Anmeldung mitgeteilt. Bei
Bedarf werden wir auch im
Mai auf ein Onlineformat
ausweichen.

Verantwortlich

Heike Schmidt-Brücken,
Diakonisches Werk
Württemberg, Teamleitung
Freiwilliges Engagement

Leitung

Tanja Gricar,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin
Freiwilliges Engagement
Tanja Schulz,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referentin
Freiwilliges Engagement

Kosten

Kostenfreies Angebot

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg Freiwilliges
Engagement

Anleitung und Begleitung von Freiwilligen im FSJ, BFD und FÖJ

Anleitung – und jetzt?!

Diese Veranstaltung richtet sich an Anleitende von Freiwilligen, die sich mit der konkreten Anleitungspraxis auseinandersetzen wollen. Viele Anleitende sind zum ersten Mal mit dieser Aufgabe betraut und erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Begleitung von Freiwilligen. Aber auch erfahrenere Fachkräfte bekommen hier Impulse für ihren Alltag mit den Freiwilligen:

Welche Unterstützungsbedarfe haben junge Menschen ohne Berufserfahrung? Wie können Anleitende die persönliche Entwicklung und individuellen Lernziele während des Freiwilligendienstes begleiten? Wie werden Anleitungsgespräche gestaltet, damit konstruktives Feedback zu einem gelingenden Freiwilligendienst beiträgt?

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Unterstützung und Anregungen für die Anleitungspraxis
- Fachliche Impulse zum Thema Anleitung
- Austausch mit Anleitenden aus anderen Einrichtungen

Zielgruppe

Anleitende für Freiwilligendienste in den Einrichtungen.

Termin und Ort

23. November 2021,

9 – 12 Uhr

oder **18. Mai 2022,**

13 – 16 Uhr

jeweils online

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@diakonie-
wue.de 

Verantwortlich

Heike Schmidt-Brücken,
Diakonisches Werk
Württemberg, Teamleitung
Freiwilliges Engagement

Leitung

Alissa Dharsono,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsreferentin der
Abteilung Freiwilliges
Engagement
Stefan Ruff,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Bildungsreferent der
Abteilung Freiwilliges
Engagement

Kosten

Kostenfreies Angebot

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Freiwilliges
Engagement

Anleitung und Begleitung von Freiwilligen im FSJ, BFD und FÖJ

Unterstützende Angebote

Für Anleiterinnen und Anleiter, die mit der Begleitung von jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) betraut sind, bietet das Diakonische Werk Württemberg neben dem jährlichen Fachtag für Anleitende weitere unterstützende Angebote an:

- Die Basisschulungen für neue Kolleginnen und Kollegen im Bereich Freiwilligendienste führen in die Begleitung und Anleitung von Freiwilligen ein. Sie geben einen Überblick über das Jahr der Freiwilligen.
- Bei den digitalen Anleitendentreffen steht nach einem inhaltlichen Schwerpunkt der fachliche Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Einrichtungen im Vordergrund.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Fachliche Impulse zum Thema Anleitung
- Fachlicher und persönlicher Austausch mit Kolleg/innen verschiedener Einrichtungen
- Unterstützung und Anregungen für die Anleitung und Zusammenarbeit mit den Freiwilligen
- Information über Neuigkeiten aus der Abteilung Freiwilliges Engagement

Zielgruppe

Anleitende für Freiwilligendienste in den Einrichtungen.

Termin und Ort

Eine Übersicht aller Termine und Veranstaltungsorte erhalten Sie auf Anfrage.

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@diakonie-
wue.de 

Verantwortlich

Heike Schmidt-Brücken,
Diakonisches Werk
Württemberg, Teamleitung
Freiwilliges Engagement

Leitung

Bildungsreferent/innen der
Abteilung Freiwilliges
Engagement

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg Freiwilliges
Engagement

Fachtag für Anleitende im FSJ, BFD und FöJ

Resilienz – Herausforderungen meistern und gestärkt durch den beruflichen Alltag gehen!

Jede/r von uns ist im Alltag, bei der Arbeit oder im privaten Umfeld unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt, einige kommen damit gut zurecht, andere wiederum nicht. Doch worin liegen die Unterschiede? Und welche Rolle spielt Resilienz dabei? Der Autor, Coach und Bildungsreferent zur Resilienzförderung Andreas Rieck, führt uns an diesem Tag mit in das spannende Thema der Resilienz ein. Er möchte uns dabei unterstützen, resilienter, gelassener und achtsamer durchs Leben zu gehen. Herr Rieck nimmt dabei Bezug auf die persönliche Resilienzförderung im (Berufs-)Alltag sowie auf die Bedeutung der Resilienz in der Begleitung von Freiwilligen. Er wird an diesem Tag das Bewusstsein über Achtsamkeit und Resilienz schärfen und Sie in Praxisfragen kompetent unterstützen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Fortbildung und fachliche Impulse zum Thema Anleitung
- Fachlicher Austausch mit Kolleg/innen verschiedener Einrichtungen
- Reflexion der Anleitungspraxis

Zielgruppe

Anleitende für Freiwilligendienste in den Einrichtungen

Termin und Ort

10. Februar 2022

online

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@diakonie-
wue.de 

Verantwortlich

Heike Schmidt-Brücken,
Diakonisches Werk
Württemberg, Teamleitung
Freiwilliges Engagement

Leitung

Nikola Kienle,
Rebekka Schaaf,
Ann Catherine Weber
und Heike Schmidt-Brücken,
Diakonisches Werk
Württemberg, Freiwilliges
Engagement

Referent/in

Andreas Rieck,
Seminarleiter, Coach, Autor
und Speaker

Kosten

Kostenfreies Angebot

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Freiwilliges
Engagement

Beauftragtentagung für Freiwilligendienste

Die Beauftragtentagung richtet sich an Beauftragte, die junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ), Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ) und Bundesfreiwilligendienst (BFD) über das Diakonische Werk Württemberg einsetzen. Durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Gesetzesänderungen und unterschiedliche Bedürfnisse der Einsatzstellen wie auch der Freiwilligen, steht der Freiwilligendienst vor immer neuen Herausforderungen. Die Beauftragtentagung soll dazu beitragen, aktuelle Themen zu erfassen und diese im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen und Arbeitsgruppen praxisnah zu vermitteln. Darüber hinaus gibt es aktuelle Infos aus der Abteilung Freiwilliges Engagement.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Die Teilnehmenden wissen um die aktuellsten Fragestellungen im Kontext des Freiwilligendienstes und können durch ein gegenwärtiges Thema neue Impulse für ihre Arbeit vor Ort mitnehmen.

Zielgruppe

Beauftragte für Freiwilligendienste in den Einrichtungen

Termin und Ort

23. März 2022,
9 – 12.30 Uhr
online

Anmeldung senden an
Veranstaltungen-FE@diakonische-wue.de



Verantwortlich

Michael Ott,
Diakonisches Werk
Württemberg, Abteilungsleiter
Freiwilliges Engagement

Leitung

Julia Bauer,
Heike Schmidt-Brücken,
Ute Weiberle,
Diakonisches Werk
Württemberg, Freiwilliges
Engagement

Kosten

Kostenfreies Angebot

Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Iris Consagra
Telefon 0711 1656-234
Fax 0711 165649-234
Veranstaltungen-FE@
diakonische-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Freiwilliges
Engagement

Qualifizierungsprogramm „Ehrenamtskoordination“

Freiwilligenmanagement in sozialen Einrichtungen und Kirchengemeinden

Dem Kurs liegt das „Qualifizierungsprogramm Ehrenamtskoordination“ des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Deutschland zugrunde.

- Inhaltliche Schwerpunkte sind u. a.
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen: Zielsetzungen der Organisation und bisherige Erfahrungen
 - Ehrenamtskoordination: Rolle – Funktion – Position
 - Methoden und Strategien zur Gewinnung von Ehrenamtlichen
 - Entwicklung von Engagementbereichen und Aufgabenprofilen
 - Versicherungs- und steuerrechtliche Rahmenbedingungen
 - Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen
 - Gestaltung und Durchführung von Erst- und Reflexionsgesprächen
 - Einarbeitung und Begleitung der Engagierten
 - Entwicklung von Anerkennungsformen und Anerkennungskultur

Module

2 Einzeltage sowie eine 2-tägige Veranstaltung mit Übernachtung (insgesamt 4 Seminartage)

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Diakonie und Kirche, deren Aufgabe es ist, die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen auf- oder auszubauen, zu begleiten und zu qualifizieren.

Termin und Ort

Kursabschnitt 1:

21. September 2022,

Stuttgart

Kursabschnitte 2 und 3:

19. – 20. Oktober 2022,

Bad Urach (mit Übernachtung)

Kursabschnitt 4:

16. November 2022,

Stuttgart jeweils 9 – 17 Uhr

Kursabschnitte 1 und 4:

Diakonisches Werk Württemberg

Heilbronner Str. 180

70191 Stuttgart

Kursabschnitte 2 und 3

Stift Urach

Einkehrhaus der Evangelischen Landeskirche

in Württemberg

Bismarckstraße 12

72574 Bad Urach

Verantwortlich

Klaus Pertschy,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referent
Freiwilliges Engagement

Leitung

Klaus Pertschy,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referent
Freiwilliges Engagement
N.N.

Kosten

475 Euro inkl. Unterkunft und
Verpflegung für diakonische
Träger
525 Euro für andere Träger

Anmeldung senden an
ehrenamt@diakonie-wue.de



Information und Anmeldung

Freiwilliges Engagement
Marion Walter
Telefon 0711 1656-463
Fax 0711 165649-463
ehrenamt@diakonie-wue.de

Veranstalter

Diakonisches Werk
Württemberg, Freiwilliges
Engagement

Abteilung
Migration und Internationale Diakonie



Lost in Translation? Beratungsgespräche mit Dolmetscher/innen erfolgreich führen

Gespräche mit Dolmetscher/innen gehören heutzutage zur alltäglichen Praxis aller Beratungsdienste der Kommunen, Landkreise und Wohlfahrtsverbände. Für Berater/innen ist es hilfreich, einige Grundlagen des Dolmetschens selbst zu kennen, um das Gespräch zielführend und zufriedenstellend gestalten zu können. Die Wahl der Dolmetscher/innen, die Anrede und der Redefluss, die Anwendung einer einfachen Sprache, die Interventionsmöglichkeiten und Hinweise auf mögliche Stolpersteine sind wichtige Eckpunkte dieser Fortbildung. Durch Theorieinput, interaktive Übungen und Reflexion, bereiten Sie sich auf die Gespräche zu dritt vor.

Zielgruppe

Beratungsdienste der Diakonie (Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung, Suchtberatung, psychologische Beratungsstellen etc.), Einrichtungen der Jugend- oder Altenpflege, Kindertagesstätten, Ehrenamtliche bei der Unterstützung von Geflüchteten

Termin und Ort

10. März 2022,
10.30 Uhr – 13 Uhr,
online per Zoom 2,5-stündig,
nach Absprache gern als Inhouse-Angebot
zu einem anderen Termin für ein Team

Anmeldung senden an
Jana.mokali@kirche-reutlingen.de



Verantwortlich

Jana Mokali,
Diakonisches Werk
Württemberg
Dipl. Pädagogin,
Dolmetscherin, Supervisorin,
Fachstelle Interkulturelle
Orientierung Neckar-Alb

Kosten

Kostenfrei für diakonische

Dienste und Einrichtungen

Information und Anmeldung

Jana Mokali
Fachstelle interkulturelle
Orientierung,
Region Neckar-Alb
Telefon 07121 4924765
jana.mokali@kirche-reutlingen.de

Anmeldeschluss:

3. März 2022

Das kann ich nicht so stehen lassen!

Warum Rassismus alle Menschen betrifft

Diakonische Dienste und Einrichtungen setzen sich für eine offene Gesellschaft, die Achtung von Menschenrechten und die Anerkennung von Vielfalt ein. Sie wollen Teilhabe und Chancengerechtigkeit für alle Menschen verwirklichen und jeder Form von Ausgrenzung und Abwertung entgegenwirken. Dies kann nur gelingen und glaubhaft vertreten werden, wenn auch die eigenen Haltungen und Strukturen reflektiert werden.

Arbeitsweise

Mit Information, ausgewählter Lektüre und interaktiven Übungen zur Reflektion werden eigene, innere Bilder erkundet, Möglichkeiten des Umgangs damit erprobt und Impulse für Aktives Tun und Veränderung versucht. Ihre Erfahrungen aus dem eigenen Arbeitsbereich werden dabei berücksichtigt und reflektiert.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Diskriminierungskritische Haltungen auf allen Ebenen in Einrichtungen und Diensten fördern
- Strukturellen Rassismus in Routinen und Abläufen erkennen
- Antirassistische Bildungsprozesse anstoßen
- Eine antirassistische Praxis und Organisationsentwicklung auf den Weg bringen

Zielgruppe

Haupt- und Ehrenamtliche in diakonischen Einrichtungen und Diensten

Termin und Ort

7. April 2022

Ganztägige Fortbildung

in der Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werks Württemberg oder als Inhouse-Fortbildung nach Absprache buchbar.

Leitung

Jana Mokali,
Diakonisches Werk
Württemberg
Dipl. Pädagogin,
Supervisorin, Dolmetscherin,
Fachstelle Interkulturelle
Orientierung Region Neckar-
Alb

Lena Japaridze
Diakonisches Werk
Württemberg
M.A., Sozialarbeiterin,
Trainerin Betzavta/
Miteinander, Referat
Interkulturelle Bildung/
Projektberatung, Fachstelle
Interkulturelle Bildung Region
Stuttgart

Anmeldung senden an
Mokali.j@diakonie-wuerttemberg.de



Kosten

50 Euro

Information und Anmeldung

Migration und Internationale
Diakonie
Jana Mokali
mokali.j@diakonie-wuerttemberg.de

Anmeldeschluss:
31. März 2022

Initiative Faire Einrichtung

Machen Sie mit! Gemeinsam auf dem Weg für Faire Beschaffung und Schöpfungsbewahrung

Die Initiative –Faire Einrichtung fördert faire Beschaffung und Schöpfungsbewahrung in Einrichtungen, Diensten und Tagungshäusern der Diakonie und Kirche in Württemberg. Faire und nachhaltige Bewirtung, Textilien, Geschenken/Give Aways, nachhaltiges Handeln bei Mobilität, Druckerzeugnissen, IT und Elektronik, Müllvermeidung und Energiemanagement gehören zu den Kriterien.

In diesem Kurs informieren wir Sie über die Kriterien der „Fairen Einrichtung“ bis hin zur Auszeichnung. Gemeinsam wollen wir erarbeiten, wie die ersten Schritte in Ihrer Einrichtung ganz konkret aussehen könnten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

- Initiative Faire Einrichtung kennenlernen
- Konkrete Handlungsoptionen erarbeiten

Zielgruppe

Interessierte Mitarbeitende aus allen Arbeitsfeldern der Diakonie mind. 5 Personen

Termin und Ort

Online oder halbtags, nach Absprache als Inhouse-Angebot oder im Diakonischen Werk Württemberg

Anmeldung senden an
brot-fuer-die-welt@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Mareike Erhardt,
Diakonisches Werk
Württemberg, Landesstelle
Brot für die Welt

Referent/in

Referent/innen der
Landesstelle Brot für die
Welt/Diakonisches Werk
Württemberg und der
Initiative Faire Einrichtung

Kosten

kostenfreies Angebot

Information und Anmeldung

Brot für die Welt –
Landesstelle Württemberg
Telefon 0711 1656-224
brot-fuer-die-welt@diakonie-wuerttemberg.de

Denkwerkstatt Ehrenamt mit geflüchteten Menschen – gemeinsam das WIR gestalten

Neues Engagement gemeinsam gewinnen und begleiten

Ehrenamt mit und für geflüchtete Menschen hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Ankommen und Teilhabe in einer komplexen Zivilgesellschaft erfordern ganz unterschiedliche Kompetenzen aller Beteiligten. Die Rollen von Geflüchteten und Begleitenden ändern sich. Durch eine verschärfte Gesetzeslage und je nach Aufenthaltsstatus steht Beteiligung oder Perspektivlosigkeit im Vordergrund. Wie gelingt ein Miteinander von haupt- und ehrenamtlichem Engagement auf Augenhöhe als sichtbarer Beitrag für eine demokratische vielfältige Gesellschaft? Wie gewinnen Sie neue Engagierte? Das Format Denkwerkstatt bezieht die Gaben, Profile und Ideen der Teilnehmenden aktiv ein. So besteht die Möglichkeit, an eigenen „Werkstücken“ reflektiert zu arbeiten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Teilnehmende des Kurses setzen sich fachlich und persönlich auseinander mit:

- den Grundlagen der veränderten gesellschaftlichen Wirklichkeit für das haupt- und ehrenamtliche Engagement in der Arbeit mit und für geflüchtete Menschen
- den unterschiedlichen Perspektiven geflüchteter, ehren- und hauptamtlicher Menschen in systemischen Rollenübungen
- einer systematischen Vorgehensweise der Engagementgewinnung
- der Gestaltung des WIR im jeweiligen individuellen sozialen Nahraum

Zielgruppe

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende und weitere Interessierte
mindestens 10 Personen

Termin und Ort

4-stündige Fachveranstaltung nach Vereinbarung im Diakonischen Werk
Württemberg, als Inhouse-Angebot oder im Online-Format

Anmeldung senden an
migration@diakonie-wuerttemberg.de



Leitung

Diakonisches Werk
Württemberg, Referat
Kirchlich-diakonische
Flüchtlingsarbeit

Kosten

25 Euro

Information und Anmeldung

Migration und Internationale
Diakonie
Telefon 0711 1656-225
migration@diakonie-wuerttemberg.de

Werkstatt: Die Perspektive wechseln x Begegnung auf Augenhöhe = vielfältige Wirklichkeit

Das Projekt Kirchlich-diakonischen Flüchtlingsarbeit der Evangelischen Landeskirche in Württemberg basiert auf der Haltung Gelingendes zu teilen. So multipliziert sich sozialarbeiterische Wirksamkeit. Perspektivwechsel und die Begegnung auf Augenhöhe im Kontext der Gemeinwesenarbeit und der persönlichen Begleitung von geflüchtete Menschen ermöglichen eine vielfältige Wirklichkeit. Als Orientierungspunkte werden die Aspekte Wandel, Multiplikation, Haltung, Vision, mehrdimensionale persönliche – soziale – spirituelle Wirklichkeit und die eigenen Herzensanliegen in den Fokus gestellt. Sie erweitern die fachlich Arbeit als Akteur in der Zivilgesellschaft, tragen zur Selbstwirksamkeit und zur inneren Regeneration bei. Das Format Werkstatt arbeitet mit den konkreten mitgebrachten Praxis-Beispielen wie mit den Gaben, Profilen und Ideen der Teilnehmenden. Inputs und Prozessarbeit sind methodische Elemente in deren Rahmen die Möglichkeit besteht, am persönlichen aktuellen Werkstück reflektiert zu arbeiten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Teilnehmende des Kurses setzen sich fachlich und persönlich auseinander mit:

- dem Perspektivenwechsel und der Begegnung auf Augenhöhe im Gemeinwesen und in der persönlichen Begleitung
- dem Wandel in der Migrationsarbeit, dem Netzwerk und der eigenen Orientierungs- und Haltungsentwicklung
- der Analyse- und Prozessarbeit anhand von mitgebrachten aktuellen Projekten und Auftragsstellungen

Zielgruppe

Hauptamtliche Mitarbeitende in Migrationsdiensten, sowie weitere Interessierte mindestens 10 Personen

Termin und Ort

1-tägiges Seminar
nach Vereinbarung im Diakonischen Werk Württemberg,
als Inhouse-Angebot oder im Online-Format

Anmeldung senden an
migration@diakonie-wuerttemberg.de



Leitung

Diakonisches Werk
Württemberg, Referat
Kirchlich-diakonische
Flüchtlingsarbeit

Kosten

50 Euro

Information und Anmeldung

Migration und Internationale
Diakonie
Telefon 0711 1656-225
migration@diakonie-wuerttemberg.de

Werkstatt: Diakonische Spiritualität im interreligiösen Miteinander

Diakonische Spiritualität im Berufsalltag kirchlich-diakonischer Sozialarbeit im Flucht- und Migrationsbereich erfordert im interreligiösen Dialog die persönliche Sprachfähigkeit im Hinblick auf den eigenen Glauben und die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Offenheit und der Vielfalt religiöser Traditionen und Zugehörigkeiten. Dies stellt einen wesentlichen Schlüssel für eine gelingende Begegnungsarbeit dar. Begegnung in interreligiösen Kontexten kann Grundlagen eines friedlichen Miteinanders gerade auch für Krisenzeiten schaffen. Glaube und diakonische Spiritualität entwickeln sich wie alle Lebensfelder kontinuierlich weiter und benötigen Orte der Reflexion im geschützten Raum.

Das Format Werkstatt bietet Raum für eine offene und persönliche Auseinandersetzung. Die Teilnehmenden sind gebeten zur Vorbereitung ihr eigenes Glaubensbekenntnis zu formulieren und einen aktuell ihre diakonische Spiritualität prägenden Leitspruch mitzubringen.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Teilnehmende des Kurses setzen sich persönlich und fachlich auseinander mit:

- dem eigenem Glauben und Unglauben
- der Sprachfähigkeit diakonischer Spiritualität anhand von christlichen Festen, Lebensalltag mit seinen Höhen und Brüchen
- der Ermutigung zur Gottesdienstmitgestaltung anhand von biblischen Texten, Liedern, Gebeten und kreativen Elementen
- der Sensibilisierung unterschiedlicher Glaubenshaltungen im interreligiösen Dialog
- der Orientierungspunkte für Verbindendes und das Achten des Anderen im interreligiösen Dialog

Zielgruppe

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende in Migrations- und Fluchtdiensten, sowie weitere Interessierte mindestens 10 Personen

Termin und Ort

4-stündiges Seminar
nach Vereinbarung im Diakonischen Werk
Württemberg,
als Inhouse-Angebot oder im Online-Format

Leitung

Matthias Rose,
Diakonisches Werk
Württemberg, Referat
Kirchlich-diakonische
Flüchtlingsarbeit

Kosten

25 Euro

Anmeldung senden an
migration@diakonie-wuerttemberg.de



Information und Anmeldung

Migration und Internationale
Diakonie
Telefon 0711 1656-225
migration@diakonie-wuerttemberg.de

Werkstatt: Projektmanagement im Kontext Flucht, Migration und Empowerment

Von der Projektidee bis zum Projektplan

Kirchlich-diakonische Sozialarbeit mit Menschen mit Einwanderungsgeschichte und ortsansässigen Menschen orientiert sich an den aktuellen Bedarfen und Begabungen und entwickelt kontinuierlich Orte und Räume der Begegnung weiter. Den Kontext bilden Gemeinwesenorientierung, Netzwerkarbeit, Engagementarbeit, Ressourcenorientierung und eine Grundhaltung auf Augenhöhe mit allen Akteur/innen zu agieren.

Ein wesentliches Gestaltungselement ist die zeitlich befristete und beteiligende Projektgestaltung. Das Format Werkstatt arbeitet mit den konkreten mitgebrachten Praxis-Beispielen wie mit den Gaben, Profilen und Ideen der Teilnehmenden. Inputs und Prozessarbeit sind methodische Elemente, in deren Rahmen die Möglichkeit besteht, am eigenen aktuellen Projekt reflektiert zu arbeiten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Teilnehmende des Kurses setzen sich fachlich und persönlich auseinander mit:

- Grundzügen des Projektmanagement
- Bearbeitung, Vorstellung und Reflexion mitgebrachter aktueller Projektideen
- spezifischen Aspekten der Projektentwicklung im Netzwerk mit engagierten Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte
- Projektmanagement und Empowerment
- Erstellung einer Projekt-Netzwerk-Landkarte und eines Projektplanes

Zielgruppe

Hauptamtliche Mitarbeitende in Migrationsdiensten, sowie weitere Interessierte mindestens 10 Personen

Termin und Ort

1-tägiges Seminar
nach Vereinbarung im Diakonischen Werk Württemberg,
als Inhouse-Angebot oder im Online-Format

Anmeldung senden an
migration@diakonie-wuerttemberg.de



Leitung

Diakonisches Werk
Württemberg, Referat
Kirchlich-diakonische
Flüchtlingsarbeit

Kosten

50 Euro

Information und Anmeldung

Migration und Internationale
Diakonie
Telefon 0711 1656-225
migration@diakonie-wuerttemberg.de

Digitaler Besuch in Georgien

Informationsveranstaltung der Württembergischen Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

In den Jahren 1817 und 1818 wanderten viele Deutsche nach Georgien aus. Unter den evangelisch-lutherischen Familien stammten die meisten aus Württemberg/Schwaben. Seit dem Jahr 2004 unterhält die Evangelische Landeskirche in Württemberg eine vertraglich geregelte Partnerschaft mit der Schwesterkirche vor Ort. Zur Unterschrift des Partner- und Patenschaftsvertrags reiste im September 2004 eine Delegation der Württembergischen Landeskirche unter der Leitung des damaligen Bischofs Dr. Gerhard Maier nach Tiflis. Er versprach, dass die Menschen in Württemberg die Schwestern und Brüder in Georgien nicht im Stich lassen würden.

Seither unterstützt die Württembergische Landesstelle Hoffnung für Osteuropa Kirche und Diakonie vor Ort. In den letzten Jahren lag der Schwerpunkt der Unterstützung auf der häuslichen Pflege. Knapp 100 alleinstehende, arme Seniorinnen und Senioren werden von der Diakonie in Tiflis betreut.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit vor Ort und kommen in Austausch über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Unterstützungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen, diakonische Einrichtungen, Bezirks- und Kreisdiakoniestellen

Termin und Ort

Termin und Ort nach Absprache, bevorzugt im Zusammenhang mit Gottesdiensten, Gemeindefesten, Fortbildungsreihen oder im Rahmen von Besuchen zu fest bestehenden Gruppen

Anmeldung senden an
hfo@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Diakon Pétur
Thorsteinsson, Diakonisches Werk Württemberg, Württembergische Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

Referent/in

Mitarbeitende aus den jeweiligen Projekten schalten sich online dazu.

Kosten

Um eine Spende für die Arbeit vor Ort wird gebeten.

Information und Anmeldung

Landesstelle Hoffnung für Osteuropa hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Veranstalter

ist der jeweilige Gastgeber

Digitales Kennenlernen der Arbeit mit Geflüchteten in Griechenland

Informationsveranstaltung der Württembergischen Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

Anmeldung senden an
hfo@diakonie-wuerttemberg.de



Menschen machen sich nicht auf den Weg nach Europa, weil andere das vor ihnen gemacht haben, sondern weil sie aus ihrer Heimat fliehen müssen. Und dabei nehmen sie unsagbare Beschwerden auf sich. In Griechenland angekommen, stehen sie vor neuen Herausforderungen, fühlen sich sehr häufig weder willkommen, noch verstanden und fragen sich wo ihre Menschenwürde geblieben ist. In den Camps und auf den Straßen in und um Thessaloniki, sowie in eigenen Räumen, steht das Team von NAOMI den Geflüchteten zur Seite.

Die Ökumenische Werkstatt für Flüchtlinge NAOMI ist eine gemeinnützige Gesellschaft nach griechischem Recht und langjährige Partnerorganisation des Diakonischen Werks Württemberg. Die Arbeit vor Ort wird durch Zuschüsse der Landeskirchen im Rheinland und Hessen, der Diakonischen Werke von Baden und Württemberg bzw. durch die Aktion Hoffnung für Osteuropa und über Brot für die Welt ermöglicht. Notfallhilfen werden durch private Spenden und Kollekten ermöglicht.

Im Gespräch mit dem Team vor Ort wird deutlich, dass politische Bildung, das Einstehen für die Rechte der Geflüchteten, die Aufklärung über die Situation an den

Außengrenzen von EU und eine öffentlich ausgesprochene Solidarität von den Mitmenschen in Deutschland erwünscht und gefragt ist. Geld und Sachspenden mildern die momentane Not. Zukunftsperspektiven entstehen für die Geflüchteten durch Veränderungen der europäischen Politik.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit vor Ort und kommen in Austausch über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Unterstützungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Kirchengemeinden, kirchliche Gruppen, ökumenische Initiativen und Interessentengruppen, Diakonische Einrichtungen, Bezirks- und Kreisdiakoniestellen

Termin und Ort

Termin und Ort nach Absprache, bevorzugt im Zusammenhang mit Gottesdiensten, Gemeindefesten, Fortbildungsreihen oder im Rahmen von Besuchen zu fest bestehenden Gruppen.

Verantwortlich

Diakon Pétur Thorsteinsson,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Württembergische
Landesstelle Hoffnung für
Osteuropa

Referent/in

Mitarbeitende von NAOMI,
Thessaloniki schalten sich
online dazu.

Kosten

Um eine Spende für die
Arbeit vor Ort wird gebeten.

Information und Anmeldung

Landesstelle Hoffnung für
Osteuropa
hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Veranstalter

ist der jeweilige Gastgeber

Digitaler Besuch, wahlweise zu einer Kirche oder diakonischer Einrichtung in Polen

Informationsveranstaltung der Württembergischen Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

Anmeldung senden an
hfo@diakonie-wuerttemberg.de



Die Diakonie Polen setzt sich für die besonders Bedürftigen ein, Menschen mit Behinderung, alleinstehende Seniorinnen und Senioren sowie Kinder- und Jugendliche bzw. Familien, die eine intensivere Unterstützung brauchen, als das öffentliche System ihnen geben kann.

Das Diakonische Werk Württemberg ist seit über 15 Jahren eng mit der Diakonie Polen verbunden, insbesondere auch durch die Aktion Hoffnung für Osteuropa. Die Wiederaufnahme der diakonischen Arbeit durch die Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen begann bereits 1993. Im Jahr 1999 wurde der Diakonie die Eigenschaft einer Körperschaft unter der Bezeichnung – Diakonie der Evangelisch-Augsburgischen Kirche in Polen zuerkannt. Das diakonische Zusammenwirken ist auch ein Teil der Versöhnungsarbeit zwischen Deutschland und Polen. Die Diakonie Polen ist seit dem Jahr 2003 Mitglied von Eurodiaconia in Brüssel.

Die Evangelisch-Augsburgische Kirche in Polen (polnisch: Kocié Ewangelicko-Augsburski w Polsce) hat etwa 61 000 Mitglieder und ist Mitglied im Lutherischen Weltbund, in der Gemeinschaft Evangelischer

Kirchen in Europa und im Ökumenischen Rat der Kirchen und gehört zum Polnischen Ökumenischen Rat. Sie wurde 1945 als Nachfolgerin vorheriger evangelisch-lutherischer Kirchen in Polen gegründet. Die Evangelischen vor Ort sind stolz auf ihre Diakonie, die sich gut behauptet in dem 38 Millionen einwohnerstarkem Land.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit vor Ort und kommen in Austausch über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Unterstützungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen, diakonische Einrichtungen, Bezirks- und Kreisdiakoniestellen

Termin und Ort

Termin und Ort nach Absprache, bevorzugt im Zusammenhang mit Gottesdiensten, Gemeindefesten, Fortbildungsreihen oder im Rahmen von Besuchen zu fest bestehenden Gruppen.

Verantwortlich

Diakon Pétur Thorsteinsson,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Württembergische
Landesstelle Hoffnung für
Osteuropa

Referent/in

Mitarbeitende der Diakonie
Polen oder einer
Kirchengemeinde schalten
sich online dazu.

Kosten

Um eine Spende für die
Arbeit vor Ort wird gebeten.

Information und Anmeldung

Landesstelle Hoffnung für
Osteuropa
hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Veranstalter

ist der jeweilige Gastgeber

Digitaler Besuch in Rumänien: Ein Gespräch über Migration und Menschenhandel

Informationsveranstaltung der Württembergischen Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

Die Evangelische Kirche A. B. in Rumänien (EKR) hat sich den – durch die Pandemie – verschärften Nöten und Gefahren besonders für Frauen und Kinder der rumänischen Gesellschaft gestellt:

Die verstärkte Arbeitsausbeutung, der schnell ausgebreitete Online-Missbrauch von Kindern und Jugendlichen und der schreienden Not von Frauen durch Menschenhandel. Dies geschieht durch regelmäßige Schulungen für kirchliche Angestellte verschiedenster Kirchen, auch aus der bestehenden Ökumene, und in Vernetzung zu Hilfswerken und Behörden. Sowohl die Vorbeugung als auch die Hilfe für Betroffene stehen im Mittelpunkt des Referats für Migration der EKR.

Bischof Guib und sein Team blicken auf turbulente Pandemiezeiten zurück und sehen große Herausforderungen für die Zukunft. Er erzählt, wie im ersten Lockdown ganz neue ungeahnte Formen von gelebter Hilfsbereitschaft aufblühten und wie sich neue kreative Ausdrucksformen und geistliche Vertiefung entfaltet haben und weit über die Grenzen der Kirche segnend hinausstrahlten. In faszinierender Vielfalt bekam das Miteinander eine tiefere Sensibilität im Hören und im Umgang untereinander, in kreativen Arten des Aufeinander-Zugehens, brachte aber auch verdeckte Spannungen und Konflikte schärfer ans Tageslicht.

Die Evangelische Kirche A.B. in Rumänien ist in der Reformationszeit entstanden. Sie schöpft aus einer reichen, eigenständigen Kultur mit deutscher Sprache und Struktur. Infolge der Auswanderung nach Deutschland zählt die Kirche heute weniger als 13.000 Mitglieder in knapp 250 Gemeinden (darunter auch Kleinstgemeinden und Betreuungspunkte). Zwischen der EKD und der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien bestehen seit langem intensive und vertraglich vereinbarte Verbindungen. Der letzte Vertrag datiert auf das Jahr 2005. Auch die Württembergische Landeskirche und ihre Werke bzw. einzelne Kirchengemeinden und Kirchenbezirke stehen im regen Austausch mit den evangelischen und reformierten, aber auch orthodoxen Kirchen und diakonischen Einrichtungen in Rumänien.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit vor Ort und kommen in Austausch über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Unterstützungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen, diakonische Einrichtungen, Bezirks- und Kreisdiakoniestellen

Termin und Ort

Termin und Ort nach Absprache, bevorzugt im Zusammenhang mit Gottesdiensten, Gemeindefesten, Fortbildungsreihen oder im Rahmen von Besuchen zu fest bestehenden Gruppen.

Anmeldung senden an
hfo@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Diakon Pétur Thorsteinsson,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Württembergische
Landesstelle Hoffnung für
Osteuropa

Referent/in

Mitarbeitende aus den
jeweiligen Projekten schalten
sich online dazu.

Kosten

Um eine Spende für die
Arbeit vor Ort wird gebeten.

Information und Anmeldung

Landesstelle Hoffnung für
Osteuropa
hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Digitaler Besuch in Samara und Togliatti in Russland, wo Integration gelebt wird

Informationsveranstaltung der Württembergischen Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

„Klub Initiative Togliatti“ (KIT) ist für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Togliatti eine besondere Oase zu allen Zeiten, aber vor allem jetzt während der Pandemie. Hinter der Arbeit steht *PfarrerIn* Tatjana Zhivoderova und ein Team von Honorarkräften und Ehrenamtlichen. Zugleich ist diese Arbeit der Kern der Gemeindegemeinschaft und verleiht der Kirchengemeinde ein ganz ausgeprägtes sozial-diakonisches Profil.

Seit 2008 engagiert sich die *PfarrerIn* und die gesamte Gemeinde für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft und insbesondere in das Gemeindeleben der kleinen, lutherischen Kirche. Leider bekommen die jungen Menschen und ihre Familien nur wenig staatliche und kommunale Unterstützung.

Die Arbeit in Togliatti wird auch von Pröbstin Olga Temirbulatova und der Kirchengemeinde in Samara unterstützt und begleitet. Auch hier wird Diakonie groß geschrieben. Neben Angeboten für Kinder mit Behinderung und deren Eltern bietet die Kirche z. B. in den Wintermonaten einen Mittagstisch für obdachlose und

arme Menschen an.

Seit Ende 1991 unterhält die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart partnerschaftliche Beziehungen zur Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sankt Georg in Samara. Viele Menschen aus Stuttgart und anderen Teilen Württembergs, die Hilfswerke Gustav-Adolf-Werk, Martin-Luther-Bund und das Diakonische Werk Württemberg (Hoffnung für Osteuropa) fördern die kirchliche Aufbauarbeit in Samara.

Diese beiden Kirchengemeinden gehören zum ELKRAS, einer Gemeinschaft lutherischer Kirchen in Russland, der Ukraine, Kasachstan, Kirgisien und Usbekistan. Die Wurzeln der Kirche reichen zurück auf die große lutherische Kirche im Russischen Zarenreich. Nach der nahezu vollständigen Auslöschung und einem Neubeginn in der Sowjetunion befindet sich die Kirche immer noch in der Phase der Sammlung und Konsolidierung. Dieser Prozess wird seit 1991 auch intensiv von der EKD begleitet.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit vor Ort und kommen in Austausch über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Unterstützungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen, diakonische Einrichtungen, Bezirks- und Kreisdiakoniestellen

Termin und Ort

Termin und Ort nach Absprache, bevorzugt im Zusammenhang mit Gottesdiensten, Gemeindefesten, Fortbildungsreihen oder im Rahmen von Besuchen zu fest bestehenden Gruppen.

Anmeldung senden an hfo@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Diakon Pétur Thorsteinsson, Diakonisches Werk Württemberg, Württembergische Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

Referent/in

Olga Temirbulatova, Pröbstin der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Georg zu Samara, Russland

Kosten

Um eine Spende für die Arbeit vor Ort wird gebeten.

Veranstalter

ist der jeweilige Gastgeber

Information und Anmeldung

Landesstelle Hoffnung für Osteuropa
hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Digitaler Besuch in Serbien: Wie geht es den Menschen, die aus Deutschland abgeschoben wurden?

Informationsveranstaltung der Württembergischen Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

Die Ökumenische Hilfsorganisation (Ekumenska Humanitarna Organizacija – EHO, Serbien) wurde im Jahre 1993 auf die Initiative des ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) als gemeinnütziger Verein/Nichtregierungsorganisation gegründet. Die Gründer- und Mitgliedskirchen der EHO sind fünf lokale Minderheitskirchen: Slowakische Evangelische A.B. Kirche in Serbien, Reformierte Christliche Kirche in Serbien, Evangelisch-methodistische Kirche in Serbien, das Apostolische Exarchat für Griechisch-Katholiken in Serbien und die Evangelisch-christliche A.B. Kirche in Serbien-Vojvodina.

Seit der Gründung bis zur Gegenwart hat EHO verschiedene Projekte erfolgreich durchgeführt: Angefangen mit einer Suppenküche, einer humanitären Apotheke, einem diakonischen Netzwerk von Gruppen für die Verteilung humanitärer Hilfe in 65 Siedlungen in der Vojvodina, mobilen Ärzteteams, dem Diakonischen und dem Roma-Ressource-Zentrum, einem HIV/ AIDS-Hilfstelefon sowie einem Ressourcenzentrum für behinderte Menschen in Novi Sad. 2015 hat die Not der Flüchtlinge, die Serbien als Transitland in den Westen benutzen bzw. in Serbien um Asyl bitten, die ökumenische Hilfsorganisation EHO in der Vojvodina zurück zu ihren Wurzeln kehren lassen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 hat sie Erfahrung in der Arbeit mit Flüchtlingen des Balkankriegs, mit Vertriebenen und Rück-

kehrern bei der Verteilung von Lebensmitteln und Hygieneartikeln, bei der Unterstützung durch Suppenküchen, mobilen medizinischen Teams und psychologischer Hilfe.

Ein Fokus der Kooperation zwischen Württemberg und EHO war in den vergangenen Jahren die Unterstützung von Rückkehrenden aus Deutschland, die nach Ablehnung ihres Asylantrags zurück kommen. Viele von Ihnen sind Roma, die nun aufgrund der Corona-Pandemie noch stärker betroffen sind. Da sie ihr Haushaltseinkommen durch das Sammeln von Wertstoffen, Bauarbeiten, saisonale landwirtschaftliche Arbeiten oder die Arbeit in der Dienstleistungsbranche als Friseurinnen und Friseure, Konditorinnen und Konditoren, Musiker und Musikerinnen usw. bestreiten, sind ihre Einnahmen teilweise komplett weggefallen.

Als Marktlücke erwies sich jedoch der sogenannte „flexible Handwerker“, der mit dem entsprechenden Wissen und passendem Handwerkszeug dringend nötige Kleinreparaturen und Außenarbeiten vornehmen kann. So unterstützt die Startup-Hilfe von EHO in doppelter Weise: Sie ermöglichte einerseits den Erwerb von Werkzeugen und Geräten und bringt andererseits notwendige Finanzen durch die damit ausgeführten Arbeiten in die stark strapazierten Haushaltskassen der marginalisierten Familien.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit vor Ort und kommen in Austausch über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Unterstützungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen, diakonische Einrichtungen, Bezirks- und Kreisdiakoniestellen

Termin und Ort

Termin und Ort nach Absprache, bevorzugt im Zusammenhang mit Gottesdiensten, Gemeindefesten, Fortbildungsreihen oder im Rahmen von Besuchen zu fest bestehenden Gruppen.

Anmeldung senden an hfo@diakonie-wuerttemberg.de



Verantwortlich

Diakon Pétur Thorsteinsson, Diakonisches Werk Württemberg, Württembergische Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

Referent/in

Mitarbeitende aus den jeweiligen Projekten schalten sich online dazu.

Kosten

Um eine Spende für die Arbeit vor Ort wird gebeten.

Information und Anmeldung

Landesstelle Hoffnung für Osteuropa
hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Digitaler Besuch in der Slowakei: Die Diakonischen Zentren sind ihr ganzer Stolz

Informationsveranstaltung der Württembergischen Landesstelle Hoffnung für Osteuropa

Mit den Spenden für die Aktion –Hoffnung für Osteuropa (HfO) hat Württemberg einen großen Anteil an der Entwicklung, die die Diakonie der Evangelischen Kirche Augsburgischen Bekenntnisses in der Slowakei (EKAB) seit dem Jahr 1991 durchlaufen hat.

Die Geschichte der Diakonie in der Slowakei reicht bis in die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts zurück. Zwar bedeutete die Macht ergreifung der Kommunisten im Jahr 1948 das vorläufige Ende der Diakonie in der Slowakei, doch die Veränderung des politischen Regimes im Jahr 1989 ermöglichte es der Kirche, zur aktiven Missionsarbeit zurückzukehren. Der entscheidende Schritt der EKAB in der Slowakei im Jahr 1991 war dabei die Wiederaufnahme der diakonischen Arbeit durch die Gründung der neuen Organisation – Evangelische Diakonie der EKAB.

Diese neugegründete Organisation musste sich erst einmal mit der schwierigen Situation in der Slowakei auseinandersetzen und von vorne anfangen. Es standen weder Räume oder Gebäude, noch praktische Erfahrungen zur Verfügung, da während der kommunistischen Zeit keine soziale Arbeit existierte. Durch die Entstehung der Drei-Kirchen Partnerschaft zwischen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, der EKAB in der Slowakei und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg konnte sich die Diakonie der EKAB notwendige theoretische Erkenntnisse

und praktische Erfahrungen im Bereich des Anbietens von sozialen Dienstleistungen aneignen. Heute ist die Evangelische Diakonie der EKAB die zweitgrößte Organisation im Bereich der sozialen Dienstleistungen in der Slowakei.

Für die Diakonie in der Slowakei war die Covid-Pandemie besonders für die Wohn einrichtungen eine große Herausforderung: Am Anfang der Pandemie lag das Durchschnittsalter in den Einrichtungen bei 88 Jahren. Frei gewordene Plätze konnten während der Pandemie meist nicht belegt werden, da nachrückende Personen aus der Warteliste entweder auch verstorben waren, sich in Quarantäne befanden oder einfach Angst hatten, in die Einrichtung zu kommen. Dies hatte zur Folge, dass die aktuellen Betriebskosten der Einrichtungen nicht gedeckt werden konnten.

Erreichbare Kompetenzen und Nutzen

Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Arbeit vor Ort und kommen in Austausch über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Unterstützungsmöglichkeiten.

Zielgruppe

Kirchengemeinden und kirchliche Gruppen, diakonische Einrichtungen, Bezirks- und Kreisdiakoniestellen

Termin und Ort

Termin und Ort nach Absprache, bevorzugt im Zusammenhang mit Gottesdiensten, Gemeindefesten, Fortbildungsreihen oder im Rahmen von Besuchen zu fest bestehenden Gruppen.

Verantwortlich

Diakon Pétur Thorsteinsson,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Württembergische
Landesstelle Hoffnung für
Osteuropa

Anmeldung senden an
hfo@diakonie-wuerttemberg.de



Referent/in

Mitarbeitende aus den jeweiligen Projekten schalten sich online dazu.

Kosten

Um eine Spende für die Arbeit vor Ort wird gebeten.

Information und Anmeldung

Landesstelle Hoffnung für
Osteuropa
hfo@diakonie-wuerttemberg.de

Veranstalter

ist der jeweilige Gastgeber



Personal Office

Grundmodul

Arbeiten mit Personal Office, Neuanlage und Änderung von Personendaten, Sammelerfassung, Datenimport/ -export

Ziele

Sicherer Umgang mit Personal Office

Voraussetzungen

Windows-Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, praktische Übungen

Zielgruppe

Anwender/innen, die mit Personal Office sicher und effizient arbeiten wollen.

Termin und Ort

8. – 9. März 2022,

11. – 12. Oktober 2022

Diakonisches Werk Württemberg,
EDV-Schulungsraum

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
kulow.s@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Diakonisches Werk
Württemberg, Abteilungsleiter
Personalservice und IT

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

590 Euro zzgl. der jeweils
gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen,
kleines Frühstück,
Mittagessen,
Nachmittagskaffee und
Getränke

Information und Anmeldung

Personalservice und IT
Simone Kulow
Telefon 0711 1656-461
kulow.s@diakonie-wue.de

Personal Office

Auswertungsgenerator Basis

Die einzelnen Schritte des Auswertungsgenerators, Selektionskriterien, Arbeiten mit Filtern, Statistiken, Strukturverteilung, Gruppierungen, Auswertungs-Center, Im- und Export von Auswertungen

Ziele

Auswertungen in Personal Office sicher erstellen.

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Zielgruppe

Anwender/innen, die bereits mit Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

15. März 2022,

18. Oktober 2022

Diakonisches Werk Württemberg,
EDV-Schulungsraum

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
kulow.s@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Diakonisches Werk
Württemberg, Abteilungsleiter
Personalservice und IT

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

295 Euro zzgl. der jeweils
gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen,
kleines Frühstück,
Mittagessen,
Nachmittagskaffee und
Getränke.

Information und Anmeldung

Personalservice und IT
Simone Kulow
Telefon 0711 1656-461
kulow.s@diakonie-wue.de

Personal Office

Auswertungsgenerator Profi

Funktionen des Auswertungsgenerators, Modulübergreifende Auswertungen, Serienbrieffunktion mit MS-Office, Strukturverteilung, Gruppenerfassung.

Ziele

Weitergehende Auswertungen im Zusammenspiel mit MS-Office, professioneller Umgang mit Auswertungen und Funktionen

Voraussetzungen

Personal Office Grundschulung und Auswertungsgenerator Basis

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Zielgruppe

Anwender/innen, die bereits mit Auswertungen in Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

17. März 2022,

20. Oktober 2022

Diakonisches Werk Württemberg,
EDV-Schulungsraum

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
kulow.s@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Diakonisches Werk
Württemberg, Abteilungsleiter
Personalservice und IT

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

295 Euro zzgl. der jeweils
gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen,
kleines Frühstück,
Mittagessen,
Nachmittagskaffee und
Getränke.

Information und Anmeldung

Personalservice und IT
Simone Kulow
Telefon 0711 1656-461
kulow.s@diakonie-wue.de

Personal Office

DEKO

Anmeldung senden an
kulow.s@diakonie-wue.de



Mit dem Modul „Ergebniskontrolle“ im MicroView (genannt DEKO) sollen die Folgeprozesse nach den monatlichen Abrechnungsläufen optimiert werden. Hierbei sind sowohl Einsparungen bei Papier und Versandkosten als auch Erleichterungen in der Sachbearbeitung im Blickpunkt. Primäres Ziel hierbei ist eine Qualitätsverbesserung und Effizienzsteigerung durch Wegfall der Prüfungen überflüssiger Stammlblätter (z. B. nach Tariferhöhungen oder in den Abrechnungsmonaten Januar und Dezember) und dadurch eine Konzentration auf die wesentlichen Prüfungskriterien.

Ziele

Sicher mit der Digitalen Ergebniskontrolle arbeiten

Voraussetzungen

Personal Office Kenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Arbeiten am PC

Zielgruppe

Anwender/innen, die mit Personal Office arbeiten.

Termin und Ort

Online-Seminar

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Verantwortlich

Sascha Busch,
Diakonisches Werk
Württemberg, Abteilungsleiter
Personalservice und IT

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

Auf Anfrage

Information und Anmeldung

Personalservice und IT
Simone Kulow
Telefon 0711 1656-461
kulow.s@diakonie-wue.de

Kundenforum

Themen und Schwerpunkte werden gesondert mitgeteilt.

Ziele

Verwaltung des aktuellen Produktstandes und die strategische Weiterentwicklung.

Zielgruppe

Das Forum richtet sich insbesondere an Personalleiter/innen, Vorstände und Geschäfts- führer/innen mit dem Verantwortungsbereich Personalmanagement.

Termin und Ort

10. Juni 2022

Der Veranstaltungsort wird gesondert mitgeteilt.

Anmeldung senden an
kutzer.r@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Diakonisches Werk
Württemberg, Abteilungsleiter
Personalservice und IT

Information und Anmeldung

Personalservice und IT
Ruth Kutzer,
Daniel Seiler
Telefon 0711 1656-107
kutzer.r@diakonie-wue.de

Gehaltssachbearbeitung in kirchlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen

Grundlagen der Gehaltsabrechnung, Grundzüge des Tarifrechts, Grundzüge des Steuerrechts/Sozialversicherungsrechts/Zusatzversorgungsrechts

Ziele

Die Teilnehmer/innen sollen nach diesem Grundkurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände für die Gehaltsabrechnung in diakonischen, kirchlichen, sozialen und öffentlichen Einrichtungen beurteilen und erfassen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Beispiele aus der Praxis

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen, die neu in der Gehaltssachbearbeitung beginnen. Die Schulung ist nicht systemgebunden.

Termin und Ort

19. – 20. Januar 2022

21. – 22. September 2022

Diakonisches Werk Württemberg,
EDV-Schulungsraum

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
kulow.s@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Diakonisches Werk
Württemberg, Abteilungsleiter
Personalservice und IT

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

590 Euro zzgl. der jeweils
gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen,
kleines Frühstück,
Mittagessen,
Nachmittagskaffee und
Getränke.

Information und Anmeldung

Personalservice und IT
Simone Kulow
Telefon 0711 1656-461
kulow.s@diakonie-wue.de

AVR-Württemberg

- Gesamtüberblick AVR Württemberg
- Grundlagen, Eingruppierung bis zum Entgelt.
AVR Württemberg Buch I und II
- Besitzstandsregelung AVR Württemberg Buch I und II

Ziele

Die Teilnehmer/innen sollen nach diesem Grundkurs in der Lage sein, grundlegende Tatbestände des AVR Württemberg beurteilen zu können.

Voraussetzungen

Kaufmännische Grundkenntnisse

Arbeitsweise

Vortrag, Lösungen anhand von Musterbeispielen erarbeiten

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen aus der Gehaltssachbearbeitung. Der Kurs richtet sich nicht nur an Einrichtungen, die Personal Office einsetzen, sondern ist auch für Kund/innen geeignet, die Daten mit Papierbelegen für die ZGAST erfassen.

Termin und Ort

22. Februar 2022

6. Oktober 2022

Diakonisches Werk Württemberg,
EDV-Schulungsraum

Ist auch als Inhouse-Schulung buchbar.

Anmeldung senden an
kulow.s@diakonie-wue.de



Verantwortlich

Sascha Busch,
Diakonisches Werk
Württemberg,
Abteilungsleiter
Personalservice und IT

Leitung

Volker Lindauer

Kosten

295 Euro zzgl. der jeweils
gültigen MwSt.
In diesem Preis enthalten:
Schulungsunterlagen,
kleines Frühstück,
Mittagessen,
Nachmittagskaffee,
Getränke.

Information und Anmeldung

Personalservice und IT
Simone Kulow
Telefon 0711 1656-461
kulow.s@diakonie-wue.de

Abteilung
Abteilung Justizariat, Arbeits- und Sozialrecht



Schwerpunktseminare zu aktuellen Einzelthemen

Vermittlung vertieften Wissens zu ausgewählten Einzelthemen, insbesondere aus dem Bereich der AVR-Württemberg oder des Mitarbeitervertretungsrechts.

Nach Durchführung der Fortbildungsveranstaltung kann das entsprechende Programm im Rahmen der personellen Kapazitäten der Abteilung auf Einzelanfrage als Inhouse-Schulung gebucht werden.

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen im Personalwesen sowie Leitungskräfte, die mit Fragen des Arbeitsrechts befasst sind.

Termin und Ort

In loser Folge jeweils halbtägig bzw. eintägig.
Die genauen Termine, Kosten und Tagungsorte werden mit einer gesonderten Einladung bekannt gegeben.

Verantwortlich

Cristina Cantara,
Juristin
Anja Günther,
Juristin
Dr. Heike Kagan,
Juristin
Martina Kneisel,
Juristin

Anmeldung senden an
laepple.d@diakonie-wue.de
walter.f@diakonie-wue.de



Information und Anmeldung

Justizariat, Arbeits- und
Sozialrecht
Daniela Läßle
Telefon 0711 1656-265
laepple.d@diakonie-wue.de
Franziska Charlotte Walter
Telefon 0711 1656-287
walter.f@diakonie-wue.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich an:

- direkt über den Anmeldebutton
 - per Post oder Fax mit dem Formular auf Seite 106
- Sie erhalten daraufhin von uns eine Anmeldebestätigung.

Mit Ihrer **frühzeitigen Anmeldung** sichern Sie sich nicht nur Ihren Teilnahmeplatz, sondern erleichtern auch uns die Organisation der Veranstaltung. Erreichen uns mehr Anmeldungen als wir berücksichtigen können, entscheidet in der Regel das Eingangsdatum über die Teilnahme und es wird eine Warteliste angelegt.

Einige Veranstaltungen finden in Kooperation mit anderen Trägern statt. Entnehmen Sie bitte der Kursausschreibung, wo Sie sich direkt anmelden können. In diesen Fällen gelten die Teilnahmebedingungen des jeweiligen Veranstalters.

Kosten

Soweit nicht anders angegeben, setzen sich die Kosten aus den Kursgebühren (einschließlich Arbeitsmaterialien) und den Kosten für die Tagungsstätte zusammen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen sind dies Kosten für die Verpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee, Abendessen) und Übernachtungskosten (einschließlich Frühstück). Bei eintägigen Veranstaltungen besteht die Tagesverpflegung in der Regel aus einem Brezelfrühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei Nicht-Teilnahme an der Verpflegung keine Erstattung erfolgen kann. Die Gesamtkosten werden in Rechnung gestellt.

Rücktrittsregelungen

Absagen müssen grundsätzlich schriftlich erfolgen. Bis 14 Tage vor Kursbeginn erheben wir keine Kursgebühren. Eventuell entstehende Stornokosten des Tagungshauses stellen wir in Rechnung. Danach müssen wir 100 % der Gesamtkosten in Rechnung stellen, es sei denn es wird von Ihnen rechtzeitig vor Beginn des Kurses eine Ersatzperson genannt.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass bei Nichtteilnahme an der Tagesverpflegung keine Erstattung erfolgen kann. Diese Regelungen gelten auch bei Verhinderung im Krankheitsfall.

Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor und hat das Recht, Veranstaltungen abzusagen, wenn zu wenige Anmeldungen vorliegen, Referent/-innen ausfallen oder sonstige widrige Gründe vorliegen.

Rückfragen

Ist etwas unklar, möchten Sie eine Fortbildung vor Ort durchführen oder haben Sie Anregungen rund um das Thema Fortbildung, melden Sie sich bitte bei uns:

Diakonisches Werk Württemberg

Theologie und Bildung

Postfach 10 11 51

70010 Stuttgart

Telefon 0711 1656-200

Fax 0711 165649-200

bildung@diakonie-wue.de

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind Informationen zur Identität der Teilnehmer/innen. Hierunter fallen Angaben wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Name der Einrichtung. Für die Nutzung der Kursangebote benötigen wir diese Daten sowie ggfs. weitere Angaben, um die gewünschten Dienstleistungen zu erbringen. Gleiches gilt für die Zusendung von Informationsmaterial oder für die Beantwortung individueller Fragen. Im Rahmen des Teilnehmendenmanagementsystems, werden nur solche Daten erhoben, die wir zur Erbringung der Leistungen benötigen.

Zweckbestimmung und Nutzung der personenbezogenen Daten

Die von Ihnen zur Verfügung gestellten, personenbezogenen Daten nutzen und verarbeiten wir, um entsprechende Dienstleistungen im Rahmen der Teilnehmendenverwaltung abwickeln zu können. Die Daten können ebenfalls in anonymisierter Form für die Erhebung zum Zwecke einer internen statistischen Auswertung herangezogen werden. Wir werden die personenbezogenen Daten der Teilnehmer/innen weder an Dritte verkaufen noch anderweitig vermarkten. Unsere Mitarbeiter/innen und mögliche weitere von uns beauftragten Unternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutzgesetze verpflichtet.

Darüber hinaus nutzen wir Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen unser Kursbuch und Informationen zu weiteren Veranstaltungen, die im Zusammenhang mit Ihren besuchten Fachtagen/Fortbildung stehen, zuzuschicken.

Der Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit schriftlich widersprechen.

Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer von 3 Jahren gespeichert, eine darüber hinaus gehende Speicherung und Archivierung erfolgt nur:

- wenn Sie eine Fort- oder Weiterbildung besuchen, die aus mehreren Modulen besteht und bis zum Abschluss einen längeren Zeitraum als 3 Jahre beansprucht,
- nach den Vorgaben des § 14 UStG.

Auskunftsrecht

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Richten Sie eine solche Anfrage bitte schriftlich an: Diakonisches Werk der Evang. Kirche in Württemberg e.V. Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart.

Widerspruchsrecht

Sie können jederzeit Ihre Zustimmung zur Speicherung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten widerrufen. Senden Sie bitte eine E-Mail an: datenschutz@diakonie-wuerttemberg.de.

Anmelden? Ganz einfach!

Entweder über das Anmeldeformular auf Seite 106 an

Diakonisches Werk Württemberg
Abteilung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart

**bzw. die im Kurs angegebene Adresse oder
über den Anmeldebutton im jeweiligen Kurs.**



Anmeldung Kursbuch 2022

Ich bin mit den Teilnahmebedingungen einverstanden und melde mich hiermit verbindlich für nachstehenden Kurs an:

Kurs Nr. _____ Termin _____

Kurstitel _____

Name, Vorname _____

Adresse: Dienstadresse Privatadresse

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Tätigkeit _____

Rechnungsadresse:

Einrichtung / Dienststelle _____

Straße / Hausnummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Übernachtung* ja nein

Vegetarisches Essen* ja nein

Kirchl./Diakonische Einrichtung ja nein

Sie sind Mitglied in welchem Verband? (Wichtig für Kooperationsveranstaltungen)*

Diakonisches Werk
 Württemberg
 Diakonisches Werk
 Baden
 Zukunft
 Familie
 Caritasverband
 Freiburg
 Sonst.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____



Anmeldung

Diakonisches Werk Württemberg
Abteilung
Postfach 10 11 51
70010 Stuttgart

Herausgeber

Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e. V.
Abteilung Theologie und Bildung
Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart

Redaktion

Prof. Dr. Anette Noller, Martin Schwarz, Martina Künstler

Herstellung

Grafisches Atelier Arnold, Dettingen an der Erms;

Kontakt

bildung@diakonie-wue.de

Fotonachweise

Titelseite und S. 2 © istockphoto/monkeybusinessimages
Abteilung Theologie und Bildung © Gajus, fotolia.com
Abteilung Freiwilliges Engagement © muro, fotolia.com
Abteilung Migration und Internationale Diakonie © kzenon, fotolia.com
Abteilung EDV-Beratung ccvision/Atelier Arnold
Anmeldung S.105 links © zerbor, fotolia.com
Anmeldung S.105 mitte © doc-rabe-media, fotolia.com
Anmeldung S.105 rechts © karelnoppe, fotolia.com
Anmeldung S.106 links © denys kuvalev, fotolia.com
Anmeldung S.106 rechts © rawpixel, fotolia.com
S. 108 © kzenon, fotolia.com



Diakonie 
Württemberg

Diakonisches Werk Württemberg
Postfach 10 11 51, 70010 Stuttgart
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart
bildung@diakonie-wue.de